Beaugepreie:

atlic 88 Pla. Beingerlohn 10 Pfn, burd bie Beit bewarn nierteifthirth Mr. 1.75 end Beitellach, Per "Generaf Auftger" erfohist füglich Stends. Sannlags in twei Ausgaben.

Unparteiliche Beitung. Menefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Die tspattige Beltigelle ober beren Ramm warts 15 Pfg. Get undermaliger Aufmahme Rabatt. Reflemer Perigesis de Ufg. für andnärets do Pfg. Beilagen-gebilde per Laufend Wet. 250. Mageigen:

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Wreibeilagen: Riglid: Muterbaltungo-Blatt "Beierftunden". - Dabentlich: Der Jandwirth. -Der gumerift und die iffuftrirlen "Beitere Midtter".

Geidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben

Mr. 154.

mz,

bezs

ften

m.

ber.

nten

61B

HY20

cit.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Countag ben 5. Juli 190%

Telegr. Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Ein preußisches Wohnungsgesetz.

Im Jahre 1901 murde ein die Wohnungsverhaltniffe ber Stadt Frantfurt a. DR. betreffenber Spezialgefegentwurf eingebracht, und bom Landtage genehmigt. Die Thronrede bom 8. Januar genannten Jahres fagte unter Bezugnahme auf diefes Bejeg, daß die Geftaltung ber Wohnungsverhaltniffe iberhaupt, namentlich in ben dichtbevölferten und überwiegend induftriellen Wegenden, weitere, die berichiedenen Gebiefe fommunaler und ftnatlicher Fürforge berührende Magnahmen erheifche und es fet die Staatsregierung in ber Erörterung darüber begriffen, welche Anordnungen im Perwaltungswege zu treffen und welche einer gefehlichen Wegelung zuzuweisen fein werden, um die hervorgetretenen Weißftande zu mildern und namentlich bem Wohnungebeburfniß ber minderbemittelten Raffen nach Möglichteit ab-

Ingwischen bat nun die preugische Regierung ben Entwurf eines Gefetes jur Berbefferung ber Bohnungsverhaltniffe ausgearbeitet und ben Regierungspräfidenten gur Begutachtung fiberfandt, und biefe haben wiederum die ihnen unterfiebenden Behörden gu Gutachten aufgefordert.

Der Entwurf zielt hauptfachlich auf eine Berftartung des polizeilichen Einflusses auf die Erbauung und Benugung ber Wohnhäufer ab, indem er die dem entgegenftebenben, weil unbeftimmt gefagten gefetlichen Schranten burch eine besser "authentische Auslegung" ber betreffenden Geseyes-bestimmungen beseitigen will. Ferner ertheilt er ben Po-lizibehörden eine Instruktion darliber, was sie als Minimum in den Baupolizeiverordnungen vorzuschreiben haben, und führt er eine Reihe bon Abanderungen des Gefetes bom 2. Juli 1875 über die Anlegung bon Strafen, Platen und bes neuen Rommunal-Abgaben-Gefetes an.

Der Gesehentwurf fehrt fich, wie er ausdrücklich besagt, gegen die "ungefunde Bobenfpefulation" und die "Ausnutung des Bodenmonopols" und fucht die Ausnutung des Bodens für die Beschaffung bon Wohnungen zu beschränken, womit aber, bei Lichte betrachtet, ein Monopol für die Befiger bon Miethewohnungen bergeftellt und eine Spefulation auf Steigerung ber Miethspreise geforbert wird, eine Birt. ung, bie in der Motivirung des Gefebentwurfes felbft gugeftanden wird.

Soffentlich greifen die den Entwurf begulachtenden Beborden hier ein und machen praftische Borschläge, wie bem Bodenmonopol und ber Steigerung ber Bodenpreise fowie augleich ber Steigerung ber Miethspreife erfolgreich entgegengewirft werden fann,

Der Gesethentwurf besteht aus 5 Abtheilungen, bon benen ber erfte bon bem Baugelande und ben Abanderungen bes Gefetes bon 1875, ber zweite bon ben Bau- und Saus-Abgaben und ber Befteuerung, der dritte von der Benutung ber Gebaube, ber vierte bon ber Bohnungsaufficht handelt und ber fünfte Schlug- und Ucberwachungsbestimmungen

In Bezug auf die Wohnungsaufsicht bestimmt der Entwurf, daß die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ein besonderes Wohnungsamt zu errichten haben, währ rend für fleinere Orte ein foldes errichtet werden fann. Bei den Bohnungsamtern follen Bohnungsaufscher angeftellt werden, deren Stellung eine abnliche fein foll, wie bicjenige der Gewerbeinspektoren, so daß fie also Beamte lediglich jur Kontrolle und Begutachtung fein murben, Diefe Bohnungsauffeher follen befugt fein, von 8 Uhr friih bis 8 Uhr Abends, und unter Umftänden auch Rachts, alle Wohnungen zu betreten. Das Wohnungsamt wurde eine Gemeindebehörde unter Aufficht des Regierungspräfidenten fein, dem gu diefem Broede befondere Beamten beigeordnet miirden.

Bu nigen ift, bag bem Entwurf der Text ber Gef besbestimmungen, welche abgeandert werden sollen, nicht beigefügt ift. Diefer, übrigens ben meiften Borlagen anhaftende Mangel erschwert das raiche Berftandnig und die Beurtheilung des Gefetes und besonders auch die parlamentarifche Behandlung besfelben. Auf die Einzelheiten diefer alle Bemeindebehörden und Sausbefiger intereffirenden Borlage foll in Rürze gurudgefommen werben.



. Biesbaben, 4 3mli

Die Amerikafahrt der preuhlichen Prinzen.

Bu ber Rachricht, Pring Seinrich und Bring Abalbert bon Preugen würden bie Ausstellung in St. Louis besuchen, wird ber "Neuen hamburger Borfenhalle" gemeidet, bag ber Raifer anlählich des Diners beim Berliner amerikanischen Befandten bem Admiral Cotton zugefagt habe, er werbe bie beiben Pringen mit einem Gefchwaber nach Nordamerifa in Erwiderung des jetigen amerikanischen Besuches entsenden, Das Geschwader wird unter dem Besehl des Prinzen Beinrich fteben.

Die öfferreichildi-ungariiche Krifis.

Nach den letten aus Wien eingetroffenen Meldungen ift auch geftern in der Ministerkrifis eine Entscheidung des Raifere nicht erfolgt. Im Schonbrunner Schlof empfing ber Raifer ben Grafen Goluchowsty in langerer Mudieng. Da ber Raifer fonftige politifche Berfonlichkeiten nicht empfängt, bestätigt sich die Annahme, daß er von Körber im Amte be-lassen will. — Nach der Berl. Worgend, wird die Reise des Raifers nach Ichl nicht vor bem 15. Juli erfolgen. Heute findet ein Minifterrath ftatt gur Rarung ber Lage

Fir Montag ift nach Bubapeft eine Bartei-Conferena ber

Koffuth-Bartet einberufen, um über die ebentuelle Fortsetzung ber Obstruftion gu beichliegen. Bisber find 5 Mitglieder ber Roffuth-Partet aus dem Berbande ausgetreien.

Der Chronwechiel in Serbien.

Der ferbische Gefandte in Konftantinopel, Gruitfch, reifte geftern Abend auf eigenen Bunfch nach Belgrad ab.



Trop der Ernennung zum Präsidenten des Staatsrathes er hielt er ben Befehl, fich nicht endgilltig zu verabschieben, ba er wahrscheinlich wieder nach Ronstantinopel gurudfehren

Ingwifden hat Ronig Beter, ber bei feinem Gingug fo großartig gefeiert wurde, bereits mit ernsten Schwierigkeiten im eigenen Lande zu tampfen. Ja es fehlt bereits nicht an Stimmen die ihm prophezeien, daß er in Balbe abgewirthschaftet haben werde. Die Partei der vernichteten Donaftie Obrenowitich icheint gegen König Beter zu schiren und man hat möglicherweise mit ernften Complicationen gu rechnen. Wir erhalten über die gegenwärtige Lage folgendes Brivattelearamm:

. Belgrab, 4. 3mlt. In ber Brobing macht fich eine Wahrung bemerfbar, weil ber Ronig formoabrend die Ronigsmörder mit Belobnungen und Rangerböbungen fiberfchittet. In verschiedenen Garnisonen fanden diesbezügliche Offigiersproteftverfammlungen ftatt.

Der fürkisch-bulgarische Conflikt.

Nach einer Konstantinopeler Meldung bestätigt es fich. daß die Türket beschloß, ihre Garnison an der bulgarischen Grenze zu verftarfen. Man erwartet infolgedeffen neue Reibereien zwischen der türkischen und bulgarischen Regierung. Thatfächlich beschloß benn auch, wie uns ein Telegramm aus Ronftantinopel meldet, ein außerordentlicher Ministerrath. die Concentration großer Streitfrafte an ber bulgarifchen Grenze. Sonach ift die Lage überaus fritisch geworben und die Eröffnung ber Beinbfeligfeiten ericeint unausbleiblich.

Wiesbadener Streifzüge.

Eingetroffene Brobbeseinng. - Sunbatagobiftorchen. - Gine rathielhafte Inichrift. - Wohnung zu vermiethen. - Gin originelles Inferat. - Das "lleber-Dienstmubchen". - Die Da-benacigarre in Gefahr, - Der neuefte Rauchring. - Mudenplage. - Rur ein Biertelftunben.

Bor einigen Wochen hab' ich's Ihnen vorausgesagt. "Sie wird tommen", hab ich prophezeit, und ich habe wieder mal recht gehabt. Denn nun ist sie da und macht sich die — namlich bie thatenlofe, bie ichredliche Couregurtenzeit. Best fliegt ben Beitungen nicht mehr wie in bes Winters ranben Tagen ber "Stoff" von felber au, jest muffen fie ibn icon, wie ber Riabberabatich lagt, aus ibren eigenen Rebaftionsfingern faugen, und wenn padenbe Ereigniffe feblen, bann ftellt lich noch gerabe gur rechten Beit bie Geeichlange ein.

So ift's im Reich — bei und in 23 ie sbaben bringt aber selbst die Sauregurkenzeit Stoffs genug, um täglich statt einer brei Zeitungen füllen zu können. Nur schabe: alle sbarf man nicht registriren, und gerade die interessantesten Hundstagsbistörchen muß des Sängers Hösslicheit aus Ersneber der allgemeinen Moral verschweigen. Deskalb darf ich an dieser Stelle auch nicht nöher auf des Ihentoner eines Irie biefer Stelle auch nicht naber auf bas Abenteuer eines Friseiner Stelle auch nicht naher auf das noenteuer eines getseurgehilfen eingeben, das an den Stammtischen jeht so viel
erörtert wird, und ebenso wenig auf die Borgeschickte eines
Horberungsprozesses, den ein diederer Rosselenker gegen eine
reiche Wittwe eingeleitet hat, die im Begriff stedt, sich wieder
durch die Rossenketten der Ehe fesseln zu lassen.
Obgleich ich nun über all diese Dinge nichts mödlaubern
bart, leide ich nun über all diese Dinge nichts mödlaubern

barf, leibe ich nicht an Stoffarmuth, wie meine Collegen im Reiche. Folgen Sie mir zu einem fleinen Bummel burch bie Stabt, ba werbe ich Ihnen allerlei intereffante Dinge geigen.

fo icon wie im buftigften Garten ber Lebenben. Ueberall lenchtenbe Rojen, fcmetternbe Ginfen und lachenbe Conne. Da fällt unfer Blid auf eine Warnungstafel. Staunend lefen wir, bas hier oben bas "Taba-Krauchen" verboten ift. Es wird wohl niemand burch die Busche franchen wollen — aber was ift wohl unter "Taba-Rrauchen" verftanben? Der gute Schilbermaler wirb's miffen.

Wir geben min in bie Stabt gurud und ftubiren bie Sauferfronten. Aba - beim Quartalswechsel ift ftart gefündigt worben, benn bielfach sog ber Sansherr bie Miethsichranbe an. Ueberall hangen nun bie Blafate aus, bie uns verfünben, bag hier eine Wohnung ju bermiethen fei. Manchmal ift, namentlich in ben eleganten Biertein, bie moberne Innenbeforation ber Bohnungen phantaftisch — manchmal sind die Breise noch phantaftifcher.

Und nun raich einen Blid in die Zeitung, was ba noch angeboten wirb. Anger vielen Wohnungen auch viel Dienftperfonal. Staunenb lefen wir, wie ein Biesbabener Chepaar fich bas Ibeal eines bienftbaren Geiftes borftellt. Dasfelbe in-

Rette herrichaft (Gbe zehnjähr., findert.), fuct b. 1. Juli "nettes Alleinmadchen", evang ober freireligiös, fein "einzig Rind", nicht "Munbathmerin", nicht Obrenfommet tragend, nicht Baife, nicht weiß (bleichinftig), aber weife und Cuborbination fennend, womöglich Sannoverin, bezw. reinsprechend, im Balle auch Schwäbin. Eramensatteste rewünscht, betr.: Rab., Fid., Koch., Turn., Bugel., Schneiderei., Haushaltungsschule., Kranken. und Linderpstege- und Kindergartnerin-Kursus; womöglich auch geubt in Buchhaltung, Dafdinenichreiben, Stenographiren, Correspondiren und Borlefen.

Bufallig ift uns bie herrichaft befannt, welche biefes origi-Beginnen wir mal beute oben am Tobtenbof, benn ba ift's jest nelle Inferat aufgegeben bat. Wir fonnen beshalb anch ber-

rathen, baß fie bereits bas gesuchte "Ueber-Dienftmabchen" gefunden bat. Gestern traf die "Rasenathmerin" per Automobil von Mains aus ein. Wie es bei einer Provenienz aus dieser Gegend freilich mit ber verlangten "reinen" Sprache ftebt, tonn-ten wir nicht erfahren. Die Sauptsache aber ift, wie uns ber neue Dienficherr bes Dabchens verfichert, bag bie Ruchenfee meber Ohrringe tragt, noch burch ben Mund athmet. Der Serr wollte mir bei biefer Gelegenheit noch eine Borlefung über bie hogienische Bebeutung ber Rafe halten, ich bin ihm aber ichnobe

Mannliche "Masenathmer" werben mit gelindem Schrecken bernehmen, bag bie Sabanafabrifanten einen "Ring" geschloffen baben, um uns bie beften überfeeifden Marten borguenthalten. Warum? Die herren vom fubanischen Rauchring find aus irgenbwelchen Grinben, bie fie nur gebeimnigvoll anbeuten, ungufrieben mit ben bentiden Importeuren und wollen fie boptottiren. Da, wir werben versuchen, auch ohne Havanas burchin-kommen. Upman brennt nicht — es lebe die Pfälzer!

So ein Bfalger Rraut ift oftmals gar nicht gu berachten (wenn man nichts Befferes hat) und wenn bie Marke nicht immer tabellos brennt und riecht, bann hat sie wenigstens ben Borgug, bie Muden gu berichenden. Die treiben's jest ein bisden arg toll, und es ift, ale babe Beelgebub feine gangen Seerichaaren aufgeboten. Bei allen Meggern fieht man bie lieblichen Miegenflaschen, bei jebem Rafebanbler fteht ber leimbeschmierte Clownshut. Eben brummt gerade eine fette Fliege um meinen Ropf und macht trop aller Abwehrversuche ernftlich Miene, fich auf meiner Gape su einem Mittagsichlafden niebergulaffen. Mittagsichlafden? - Salt, bas ift ein Gebante! Darum bergeihe lieber Lefer, bag ich mich für bente enticulbige, ich muß biefen genialen Gebanten fefthaften. Rur ein Biertelftunben!

#### Deutschland.

• Berlin, 4. Juli. Rach einer Mittheilung der "Barlamentarischen Korrespondenz erfolgt die Einberufung des Reichstages am 24. Robember.

#### Husiand.

• Baris, 4. Juli. (Briv. Tel.) Wie verlautet, ersuchten berfchiedene Congregationen Balbed. Rouffeau infolge feiner Senatsrebe, fie in ihren Prozessen gegen bie Regierung zu vertheidigen.

## Wie lieht der neue Reichstag aus?

Mr. 154.



Die beigegebene Darstellung zeigt die Stärke der Barteien in den Bildern der betreffenden Borsihenden der einzelnen Fraktionen. Der Größe der Bilderrahmen entspricht das Stärkeverhältniß derselben. Aus dem Bilde ist ersichtlich, daß das Centrum, die Konfervativen und Nationalliberalen zusammen beträchtlich stärfer sind, als die übrigen Parteien des Reichstages; sie zählen 206 Stimmen von 397.

## Hus aller Welt.

Terfindenprozes. Aus Duisburg, 3. Juli wird bom "B. T.B." gemelbet: In der heutigen Berhandlung wurde festge-ftellt, daß Terlinden von der Aftiengesellschaft Terlinden-Batente für A 10 000 gesauft und sie an Suermondt für 11/2 Mil-lionen versauft hat, tropbem er zu dieser Transastion nicht berechtigt war. Ueber die in der Bilanz vom 31. Dezember 1900 aufgeführten & 638,755 dreieinhalbprozentiger preußischer Konsols befragt, erwiderte Terlinden, er habe diese Wertspapiere bejeffen. Die Rorbbeutiche Bant, von ber bie Ronjols stammen sollen, erflärte dagegen, niemals Papiere an Terlinben geliefert zu haben. Allsbann wurden bie Berdindungen Terlindens mit 17 bon ihm geschädigten Banten besprochen. Ter-linden muß in berichiebenen Fällen zugeben, daß er über Reitwechfel foliche Angaben gemacht habe. In weiteren Meugerungen berfucht er fortwährend, Rosbadt als feinen bofen Geift binguftellen, Rosbadt erffart, bag er über einzelne Bantverbinbungen ben Banten gegenüber nicht habe fprechen burfen, bag bie Bantbireftoren, welche Austunft einholen follten, Sonntags ober Abends bestellt worben feien, bamit Terlinden ihnen bie Bucher nicht vorzulegen brauchte. Terlinden begründet bies bamit, daß bem Personal nichts von der Anwesenheit der Bantbeamten befannt werben follte. Rachbem die Bernehmung ber beiben Saubtangeflagten, Terlinben und Rosbadt, bamit teenbet ift, beginnt biejenige ber Chefrauen berfelben. Frau Ter-Iinben gibt gu, 5000 & Ronfols von ber Mutter Terlinbens betommen gu haben, die fie umgewechfelt und fur die Bertbeibigung ihres Mannes in Amerika verwandt babe, Fran Rosbadt beftreitet entichieben, etwas bavon gewußt gu haben, bag bie ihr im Auftrage ihres Mannes übergebenen 9000 & nicht fein rechtmagiges Gigentimm gewesen feien. hierauf werben Briefe, bie Terlinben von Amerita aus an feine Frau geschrieben, verlefen. Buchrevifor Beg, über bie Ginftanbebilang, welche bei ber Gründung ber Gesellichaft aufgestellt wurde, vernommen, er-flart, die Bilang fei falich gewesen, die Afriengesellichaft fei mit einer Schulbenlaft von etwa 24 000 . gegründet worben. Die Beiterverhandlung finbet am Camitag ftatt.

Treber-Schmibt bor bem Schwurgericht. Bom 10. Berhandfungstag wirb ber "Frff. Big." aus Caffel berichtet: Bon ber beutiden Gefanbifcaft in Ropenbagen ift ein Telegramm eingelaufen, wonad bie rechtzeitige Bernehmung Larfens bott febr unwahriceinlich fei. Das Gericht antwortet brabilich, bas Brototoll über bie Bernehmung muffe fpateftens bis morgen, Samstag eintreffen. Der geftern bon bem Sachberftanbigen Ruggeberg icharf angegriffene Ingenieur Bergmann beftreitet, bag bie Trebergefellicaft burch fein Rarbib-Bewinnungeverfahren in bie große Bebrangniß gerathen fei. A. 1,280,000, bie ihm bon ber Trebergesellichaft sugestanben batten, babe er fallen laffen, um letterer feine Schwierigfeit gu bereiten. Der Angeflagte Schmidt bittet, bie Rorrespondens swifden ihm und Bergmann gu verlesen, woraus fich ergeben werbe, wie biefer feine Bebenfen ju gerftreuen wußte. Inbes wird gunadhft mit Berlefung bes Briefwechiels zwifchen Schmibt und Dito fortgefahren. Staatsanwalt Mantell berichtet über einen Brief, ben er bon herrn Dr. Frang Schmidt, früber Direftor ber chemischen Abtheilung ber Trebergefellichaft, erhalten bat. Gegenüber ben Ausjagen pieler Beugen fur ben guten Glauben bes Angeflagten binfichtlich ber Gite ber Bertoblungsverfahrungspatente muffe er, Dr. Schmibt, bem Staatsanwalt mittheilen, bag er bem Direftor

Schmidt und ben Mitgliebern bes Auffichterathe erflart babe, bie Gesahren ber Werke seien so große, bag ber technische Bu-sammenbruch binnen 2 Jahren erfolgen werbe. Da biejer Bunkt vollständig nen ift, beantragt ber Bertreter ber Anflagebeborbe bie Labung bes Dr. Franz Schmidt als Zeugen. Der Berthei-biger Justizrath Dr. Sedel widersprach, da dann auch durch wei-tere Zeugen das Berhältniß Dr. Schmidts zu dem Angellagten näher sestgestellt werden müßte. Zwischen Beiden bestand ein ichwerer Streit. Die Auffichtsrathe wurden befunden, daß Dr. Grang Schmibt noch im Frühjahr 1900 biefen erffart habe, binnen Jahrebfrift fonnten bie Berfe in Betrieb fein, wenn man ihn ruhig arbeiten laffe. Damals handelte es fich gerade um bie Frage ber Ginführung ber rotierenben Retorte. Der Gerich Soof beschloft nach furger Berathung bie Borlabung bes Dr. Frang Schmibt als Beugen gu laben auf Montag, ben 6. Juli. Runmehr beantragt ber Beribeibiger ben icon bernommenen Web. Regierungsrath Professor Borders-Nachen nochmals als Bengen zu laben. Angeflanter Schmidt erflatte, herr Brofessor Borcherd sei im Frühjahr 1900 bei Bersuchen mit Larfens rotierenber Retorte und Dr. Frang Schmidts Magaginretorte gugegen gewesen. Dr. Schmibt fei bamals mit Barme fur feine Magazinretorte eingetreten und habe beren allgemeine Einführung verlangt. Der Bertheibiger stellt noch ben Antrag, außer Brof. Borchers bie Aufsichtsrathsmitglieber Schulze-Dellwig, Schlegel und herm. Sumpf als Bengen gu laben. Auch biefem Antrog wird entiprocen. Runmehr wird ein Ervofe Dr. Aufpigers über bie Rothwendigfeit ber Jufion verlejen, in welchem von einer Rentabilität ber Werthe in Sobe von 35 Prozent bie Rebe ift. Den Bericht batte Dr. Auspiger als Beuge neulich als bochft vorsichtig abgefaßt bezeichnet. Aus Ropenhagen ift ing viden brabtliche Rachricht eingetroffen, bag bas Protofoll über bie Bernehmung Larfens beute Mittag bon bort abgeben werbe. Muf Schmidts Antrog wird ber swifden ihm und Bergmann ftattgebabte Briefmechfel verlefen, worin u. a. Bergmann bie Errichtung einer weiteren Sabrit in Babern fur wunichenswerth erflart, was gegen feine neulich bier jum Ausbrud gebrachte Gegnerichaft Tochtergrundungen gegenüber fpreche. Bergmann außert fich in ben Briefen fortgefest gunftig über feine angeftellten Berfuche, magrend Schmibt wieberholt in Briefen Ungebulb und Entruftung barüber befundet, bag Bergmann ibn jo hinhalte. Ueber ben angefündigten Befuch Dr. Frang Schmibts augert fich Bergmann in einem Briefe febr argerlich und nennt Dr. Schmidt eine "Sonane", worauf ihn ber Angeflagte im nachiten Brief verweift, feine Beamten gu beleibigen. Bergmann berfichert in ben Briefen auf Core und Gewiffen, Die Carbidgewinnung nachftens vorzuführen, und gwar fo, bag bie Tonne Roblen und Ralf bochftens gehn Mart tofte. Bieberbolt bittet er um einen Borichus von A 48,000 und ichreibt ichlieglich: Sie wollen und muffen Thaten feben, benn ich weiß febr wohl, bag ber Schein gegen mich ift." Bergmann gibt bann in Begug auf biefen Briefmechiel einige Erläuterungen. Buerft habe er Rarbib mit Gleftricitat bergeftellt. Das habe swei Jahre gebauert, bann bemufte er fich, Rarbib ohne Eleftricitat mit Sanerftoff berguftellen. Das Fehlichlagen liege baran, bag noch bie richtige Ofentonstruftion mangele. Montag wolle er Brof. Brochers bitten, fich auch bagu gu augern. Durch Borlejung bes Briefwechfels wolle ber Angeflagte nur beweifen, bag er fich Sommer 1899 im guten Glauben befanb.

Flüchtiger Raffirer. Der Raffirer ber Burgburger Filiale ber Baprifchen Bant ift nach Unterschlagung von 30,000 .K. flüchtig gegangen.

sich in Strömen und verursachte allenthalben Ueberschwemmungen namentlich in den Keller-Lofalitäten. Die Feuerwehr wurde verschiedentlich zu Lisselstungen alarmirt. Das Unwetter dauerte eine volle Stunde.

Wit einem eigenartigen Geschent hat das Großherzcapaar von Mecklenburg-Strelin für die ihm aus Anlah seiner diaman-

Ein furchtbares Unwetter ging beute Racht, wie uns ein

Telegramm melbet, über München nieber. Der Regen ergoß

Mit einem eigenartigen Geschent hat das Großherzegpaar bon Medlenburg-Strelit für die ihm aus Anlaß seiner diamantenen Hochzeit dargebrachte Huldigung der Bevöllerung des Ländchens gedankt. Jeder Einwohner, Groß und Klein, Jung und Alt, ohne Unterschied des Standes, erhielt, wie die Rationalzeitung meldet, einen Bon über sünfundzwanzig Pfennige, die an den Steuerkassen werden konnen.

Delerteure. Wie bem Kleinen Journal aus Kiel mitgetheilt wird, hat sich bei der Absahrt bes amerikanischen Geschwaders herausgestellt, daß insgesammt 105 amerikanische Matrosen nicht wieder an Bord gegangen sind. Die Leute werden besertirt sein.

Bum Schweizer Lawinenunglud. Prosessor Dr. Gröbli, ber bor furzem beim Absturz einer Lawine töbtlich berunglüdte, war Lehrer ber Mathematis in Zürich und stand im 50 Lebensjahre. Er galt als Alpenkubist von internationalem Kus. Gröbsi war mit seiner Klasse vom Kantongymnasium in Begleitung des Lehrers der französischen Sprache, Prosessor Dr. Bodoz zu einer viertägigen Alpentour ausgebrochen. Die ganze



Dr. Gröbil.

Beisegesellichaft befand sich an dem Unglückstage gegen Mittag auf einer großen Graßhalbe und war in zwei Gruppen getheilt, von denen es einer gelang, sich seitwärts zu retten, während ein Theil der anderen vom Luftbruck der von Biz Blaß beruntersausenden Lawine und von dieser selbst erfaßt und etwa 50 Meter tief hinunter geschleudert wurde. Prosessor Dr. Größli und zwei Gymnasiasten waren sosort todt.

Feuer an Bord. Man melbet uns aus Antwerpen, 3. Juli: Gestern brach an Bord des spanischen Dampsers Maria Madre eine Zeuersbrunft aus. 20 Tonnen Del waren auf bis jeht noch unaufgestärte Beise in Brand gerathen. Die an Bord beschiftigten Arbeiter konnten sich nur mit größter Mühe reiten. Das brennende Del ergoß sich in den Hasen und es bestand eine Zeit lang große Gesahr sir die anderen Schisse. Nach großer Anstrengungen gelang es der Feuerwache, die gesährdeten Schisse zu retten und das brennende Schiss zu isoliren. Gegen 2 Uhr Rachts war der Brand gelöscht.



### Aus der Umgegend.

+ Dopheim, 3. Juli. Am fommenden Sonntag den 5. Juli seiert der Zweigderein der Gustav-Adolf-Stiftung des Defanats Wiesdaden-Land sein Jahresfeit hier. Nachmittags 2,45 Uhr sindet Zestgotiesdienst in der Kirche statt, wo herr Pfarrer Stabl von Biedrich die Zestrede halten wird und am 5 Uhr eine Rachderjammlung im Gastdaus des Wilh. Körppen. Zum Besten des Gustad-Adolfvereins wird eine Kolleste dorgenommen. – Ein mit Sand beladenes Juhrwert sam in der Wiesdadenerstraße ins Rollen und suhr direct in das Schausenster des Bäckermeisters Jos. Schmis, wobei der ganze Erser zertrümmert wurde. Es ist dies binnen Jahresfrist das dritte Mal, daß der Erser des D. Schmis auf diese Weise zertrümmert wird.

— Franenstein, 3. Juli. Begünstigt burch bas anhaltend warme Wetter, hat die Trauben blitbe nahezu ihr Ende erreicht. Der Heuwurm trat nur ganz bereinzelt auf. Da die Weinberge sehr gleichmäßig stehen und ein üppiges Wachsthum zeigen, auch sehr zahlreiche Gescheine vorhanden sind, so ist auf eine auantitativ sehr gute Weinernte zu rechnen. Hoffen wir, daß die nächsten 4 Monate noch viele warme Tage bringen, damit auch die Chaalität eine gute wird!

Giebrich, 2. Juli. Am 15. b. M. beginnen bie Gerichtsferien und bauern bis jum 15. September. Bahrend ber Ferien werben nur in Ferien sa den Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. — heute berichteb in Folge eines Schlaganfalls unser früherer Burgermeister herr A. Busch mann im Alter von 68 Jahren.

Dainz, 3. Inli. Im Prozes wegen des Gaubidelheimer Friedhofs-Standals, dessen Borgeschickte wir gestern ausführlich mitgetheilt haben, bestritten am gestrigen ersten Verhandlungstage die Angeklagten, den Prediger bedroht zu haben, als derselbe die Ewigkeit und das Jenseits bestritten, seien die Schimpsworte ersolgt. Einer der Angeklagten gibt zu, gerusen zu haben: "Abgesallener weibersüchtiger Bsass!" Andere aus der Wenge hätten gerusen, daß eine solche Rede nicht auf den Friedhof gehöre das sei eine Schande. Wer auf den Prediger geworsen, will keiner von den Angeklagten wissen, da es geregnet und die Leute mit ausgespannten Regenschirmen dagestanden hätten. Es sind 75 Zeugen zu vernehmen und die Verhandlung dürste auch noch morgen den ganzen Tag in Anspruch nehmen.

oe Mörsheim, 3. Inli. Bon heute ab befindet sich die Liesige Gemeindefasse in den unteren Räumen des Nachhauses. —
Derr Hauptsehrer Brep wurde am Mitwoch durch Herrn Kreisschulinspettor Bfarrer Spring in sein neues Amt eingesührt. — Der hiesige Gemeinderath wird sich in der nächsten Sthung, It. Bersügung der Königlichen Regierung, mit der Anstellung weiterer Lehrkräfte und Beschaffung von Lehrsälen, zu beschäftigen baben.

w Riebernhaufen, 3. Juli. Die Benernte nabm infolge ber beißen Tage einen recht ichnellen Berlauf. Die Qualität bes heues ift allenthalben eine recht gute, während bie Quantitat an manchen Stellen ju wünschen übrig ließ. Das Bintergetreibe beripricht reichen Korner- und Strobertrag. Gin wenig fcones Bilb zeigen bie Sommergetreibefluren, welche fast über-all burch bie lange Trodenheit ein färgliches Ansiehen haben. Der erfie Aleeschnitt war ausnahmstos recht gut. Auch ber 2. Rice hat gut angesett, wird aber fury bleiben, wenn er nicht balb Regen erhalt. Auch Dafer, Didwurg und Roblgewichse berlangen nach balbigem Regen. Die Ausfichten einer guten Obfternte haben fich febr berminbert, ba viele Baume fammtliche Fruchtanfaße entweder gans ober theilweise wieder verloren baben. — Der gestrige Biehmarkt war mit ungefähr 150 Stud recht iconem Rinbvieh befahren. Der Sanbel mar giemlich lebhaft, bie Breife aber find merflich gurudgegangen. -Die Rurbaufer find mit Commerfrifdlern boll bejett, and Brivatwohnungen finden zahlreiche Berwendung.

\* Birges, 2. Juli. Gin febr bebauerlicher Ungladsfall ereignete fich geftern auf bem Cagetvert ber herrn Marr u. Co. Der gimmergejelle Dabn aus Soller war mit bem Durchichnei-ben eines Balfens beichäftigt, als berfelbe aussprang und bem D. fo ungludlich wiber ben Leib ichlug, bag er fich ichwere innere Berlegungen gugog. Gine Abtheilung ber Sanitatsfolonne brachte ben Bebauernswerthen jum Krantenhause nach Mon-

. Frantfurt, 8. Juli. Ueber bem Enbe ber im Stabtivalb tobt aufgefundenen Frau Sarthers ichwebt noch immer Dunfel. Neuerbings neigt man ju ber Annahme, bag bie Frau burch Gelbstmord geendet bat. Die angestellten Untersuchungen haben ergeben, bag fie Strafverfahren wegen fleinerer Unterichlagungen zu fürchten hatte und aus Furcht wohl fich bas Leben nabm. Das Landgericht berurtheilte ben preugischen Gifenbahnfisfus jur Bablung bon 17000 A. jahrlicher leben stanglider Rente an Dr. Beifgerber gu Lauterbach. Weiggerber, ber eine ausgebehnte arziliche Prazis ausübte, insbesondere ein befannter Operateur war, erlitt bei bem Gifenbahnunfall am 21. Juni 1897 gwifchen Giegen und Julba berartige Berlet. ungen, bag er feine Berufsthatigfeit einftellen mußte.

\* Limburg, 3. Juli. Geftern Abend extrant beim Baben in ber Lahn ber 19jahrige Schriftseger Darbt von bier. Obgleich er rasch aus bem Wasser heransgeholt und Wiederbelebungsversuche angestellt wurden, konnte boch nur der Tob fon-

ftatirt werben.

un Oberlahuftein, 2. Juli. Geftern Morgen um 81/2 Uhr fpielte fich im Rheine bierfelbft in ber Rabe bes Gerbstoffwerts eine aufregende Scene ab. Bon bem Schleppfahn "Louife", welcher im Buge bes Schleppbampfers, Frankfurt" war, fiel bas Bjahrige Gobnichen bes Schiffers gellmann in einem unbewachten Angenblid aber Borb. Der am vorberen Enbe bes Schiffes beichaftigte Bater fprang bem Rinbe nach und ichwamm mit bemfelben einige bunbert Meter ftromabmaris. Der Rapitan bes Dampfers "Frankfurt", welcher ben beiben im Nachen nachfuhr, tonnte fie aus ihrer bebrangten Lage und bom ficheren Tobe retten. - Auf 25jährige Thatigfeit in ihrem Amte fonnte geftern bie Lehrerin Fraulein Maria Raufmann von bier surudbliden. Am 1. Juli 1878 trat fie als erfte Lebrerin an ber biefigen Bolfsichule ihr Amt an und ift feit diefer Beit ununterbrochen bier thatig gewesen. Bon ibren ebemaligen sowie je-Bigen Schillerinnen wurden ber Jubifarin bie berglichften Unertennungen au theil.

r. Billmar, 2. Juli. Berr Regierungerath Dr. Rog von Biebbaben unternahm beute in Gemeinschaft mit bem Berrn Greisichulinipeftor Runft bon Limburg eine Rebifion ber biefigen Bolfofdule bis auf eine Rlaffe, bie fpater erfolgen foll. Die Urbeiten gum Reubau unferes Schwefternhaufes finb foweit im Gubmiffionswege an hiefige Sanbwerter vergeben. MIS Bauplas bat ber Rirchenvorftand bie Branbftatte ber ebemaligen Burfil. Wiebichen gehnten Scheunen gur Berfügung gestellt. Mit ben Erbarbeiten bat man bereits begonnen, fodos ber Reubau noch vor Binter unter Dach fommt. - Die biefigen Jagbpachter haben bas auf ber fogenannten Gottesgabe, Gemarfung Billmar belegene Wohnhaus, auf ihre Rechnun bon ber ebemaligen Gewerticaft Phonix angefauft, berge-

ftalt, bag foldes mit beenbigter Jagdpacht als Eigenthum an

uf

0-

222

t-

te

tit.

n, bt l"

uf

en

11-

m

er

iit

biefige Gemeinbe fällt.
Darmfiabt, 8. Juli. Ein eigenartiger Rechtsftreit beschäftigt nach ber "T. R." gegenwartig unter ber Bezeichnung: "Großherzog Ernft Lubwig von Beffen wiber Sofmobelfabrif Glüdert" bas Landgericht in Darmftabt. Der ber Rlage su Grunde liegende Thatbestand ift furs folgender: Glidert erwarb feinerzeit bon ber großberzoglichen Rabinetisbireftion in ber fogenannten Rünftlerkolonie auf bem Alexanbramege in Darmftadt swei Grundftilde, bie er ingwijden bebaut bat. Rach bem Inhalt bes Rausvertrages bat er fich jeboch verpflichtet, feine Baide auf bem Dach ju trodnen, bas als bingliche Gerechtigfeit zu Gunfren bes bem Grobbergog gehörigen Rachbargrunbftilde gewahrt wurbe. Mun trodnet ber Beflagte aber boch Walche auf bem Dach, weshalb er jest auf Unterlaffung biefer Sanblung gerichtlich belangt werben foll.

#### Sigung der Stadtverordneten.

Biesbaben, ben 3. Juli.

Anwesend: Am Borftandstifch Berr Geb. Canitatsrath Brof. Dr. Bagenftecher; auf den Magiftratspläten die Herren Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell Bürgermeifter Beg, Beigeordneter und Stadtfammerer Dr. Schols, Stadtrathe Brot, Baurath Frobenius und Weil; bom Stadtverordnetenfollegi-1m 37 Mitglieber.

Bor Cintritt in die Tagesordnung giebt Berr Oberburgermeifter Dr. v. Ibell befannt, der Begirfs-Ausschuß bobe f. 8. der Aufnahme einer mit 6 Prozent zu amortifirenden und mit 4 Brogent verginslichen Minleibe von 21 Millionen für Die Inftandfetung ber Schierfteinerftrage etr. die Beftätigung berfagt, auf die wider diefen Befchluß eingelegte Befchwerde jedoch fei die Genehmigung vom Provingialrath ertheilt wor-

Der Magistrat hat ben Entwurf gu einem Orthstatut betr. dle Sonntagsruhe im Bandelsgewerbe

borgelegt. Serr Efc berichtet liber die Materie Namens des Organisationsausschuffes. Derzeit besteht eine fünfftundige Berkaufszeit am Plate. Während der Magistrat beichloffen hat, dieselbe in Zutunft auf die Stunden von 113 bis 1 Uhr zu beschränken, bat ber Husschuß in reiflicher Erwägung aller betheiligten Intereffen, insbefondere auch berjenigen der fleinen Gefchäftsleute, mit 5 gegen 1 Stimme beichloffen, bie Stunden bon 8-93 Uhr Morgens und bon 113- 1 Uhr Mittags als Berkaufszeit in Borfchlag zu bringen. Er kam zu

feiner Stellungnahme nach dem Referenten durch folgende Erwägungen: Für Mild-, Fische-, Eier-, Geflügel- und Wildprett-Händler seien die Frühstunden nicht wohl entbehrlich, da hauptfächlich in diefen die Einfäufe in allen genannten Branden bewirkt murben. Allenfalls habe man es hier machen konnen, wie in Frankfurt, wo zwei verschiedene Berkaufszeiten bestehen für Lebensmittel- resp. andere Brandsen, Es miiffe jedoch der Eigenart unferer Stadt als Rur- und Fremdenstadt Rechnung getragen werden. In anderen Badeplaten gebe man noch ungleich weiter in der Ausbehnung der Berkaufszeit wie es bei uns geschehen folle. Biele mittlere und fleine Betriebe feien berborragend an der Offenhaltung der Läden auch in den Friihstunden intereffirt. An fich fet der Ausschuß keineswegs Feind einer möglichst ausgedehnten Sonntagerube für Sandler wie Berjonal. Er glaube aber, diesem Empfinden in möglichster Ausdehnung bereits burch die Serabiebung der Berfaufsteit bon 5 auf 3 Stunden gerecht geworden zu fein, jumal schon beute biele Geschäfte ihrem Berfonal bier und da abwechfelnd ben gangen Conntag aus eigener Initiatibe freigaben. Gein Antrag fei ein billiger Musgleich der Intereffen von Pringipalen und Berfonal. Spater hoffe man, noch weiter geben gu konnen. Dit Rudficht auf die Ferien des Bezirfs-Ausschuffes werde das neue Orisstatut erft am 1. Ofiober d. 38. in Kraft treten können. Eine Eingabe bes Herrn Klingelhöfer verlangt außer ber vorgefcblagenen noch eine Berkaufszeit von 7-83 Uhr Abends, mit der Einschränkung jedoch, daß fremdes Bersonal in diefer Beit nicht beschäftigt werden könne. — Berr b. Ed nennt den Antrag des Ausschuffes einen Berlegenheitsantrag, der, zumal burch den Weg zum und vom Geschäft, sowie durch die Nothwendigkeit, kurze Zeit vor und nach ver Berkaufszeit schon im Geschäft anwesend zu sein, wenig an dem seitherigen Buftande andere. Er ftebe auf dem Standpunkte der Angestellten, die eine Trennung der Geschäftszeit nach Möglichkeit vermisden wiffen wollten; da aber für manche Branchen die Mittagsstunden nicht gemügten, beantrage er grundsätlich unter Zuftinunung zu den bom Magiftrat vorgeschlagenen Berkaufsftunden für Cigarren-, Milde, Bildbreit- und Gifch-Handlungen folde auf die Zeit von 7-93 Uhr Bormittags auszudehnen. Eventl. werde er auch für getrennte Berkaufszeiten nach der Branche zu haben fein. Auf Meiger und Bader begieht fich bas Statut nicht, ba es fich bei ihnen um einen Gewerbebetrieb handle. — Berr Sattler: Bolle man einem anderen Antrage wie dem des Ausschnisses zustimmen, so begebe man ein Unrecht an ben fleinen Geschäftsinhabern, die vielfach fcblechter geftellt feien, als die Angeftellten. In Falle der Annahme des v. Ed'iden Antrages werde es in den Branchen mit ausgedehnter Berkaufszeit bald schwer fin, iberhaupt noch Berfonal zu finden. — Berr Gro I I glaubt, es habe fich um eine Bahlmache gehandelt, als man in letter Situng, obne erfichtlichen Grund, lediglich auf ben Bunich eines Herrn, die Materie von der Tagebordnung abgesethabe. Sabe man eine befürchtet, die Sandelsangestellten würden im Falle der Verhandlung vor der Reichstags-Stichwahl bei diefer eine andere Stellung eingenommen haben? Sofern fich foldes wiederholen follte, werde er protestiren. Grundfählich fei er Gegner bes Musicunfinntrages und theile ben bon Beren b. Ed bertretenen Standpuntt. Bas in Frankfurt genuge, werbe auch wohl bei ums genügen. Jeder werde fich bald ben Berbältnissen anbassen. Wenn später den Arbeitern einmal an den Samftagen ichon um 5 Uhr freigegeben werbe, dann fonnten fie ihre Einfäufe Abende noch machen und eine Sonntagsverkaufszeit fei giberhaupt entbehrlich. Auch auf dem Webiete der Berfürgung der Arbeitszeit milfe fortgefdritten werden. — herr Brof. Dr. Frefenius: Auch er fei durch die Absehung der Materie von der Togesordnung in voriger Sitzung überrascht worden. Maggebend dofür stien wohl bie nachträglich eingegangenen Eingaben gewesen. Thatfächlich fei ber Ausschuff auch in ber letten Sitting gu einer größeren Uebereinstimmung ber Anfichten gekommen. Sein Antrag berüdfichtige, wie es nur billig fei, auch die In. tereffen der Geschäftsinhaber. An fich wurde ihm fonft der bollftandige Labenichlug an Conntagen mehr conveniren. Bielfoch lege man großen Werth auf die Berkaufszeit in den Frühftunden. Wenn man bei uns einmal gur Berlegung oder Berfürzung des Sauptgotiesdienftes fomme, werde fich die Bufammenlegung ber Berfaufoftunden vielleicht moglich machen laffen. Glaube Bert Groll, daß bei einer Arbeitsfclinsstunde an Samftagen um 5 Uhr ichen Samftage eingefauft werde, so moge man einmal warten, bis diese Borausfebing gegefien fei, bann tonne man ebentl, feine Dagnahmen barnach nehmen. - Berr Dr. Alberti fteht auf bem Startpunite tes Magiftratsantrages. Jede Musbegnung ber Sonmagsruhe fei mit Freuden zu begrüßen. Was anbermarts möglich fei, weshalb folle bas bei uns unmöglich fein! Geschädigt werbe auch nach bem Magistratsantrag Riemand. Der Confum werde nicht abnehmen, denn das Bublifinn werde fich ohne Schwierigfeit nach der beidranften Bertaufegeit richten. Much den Pringipalen feien die fonntaglichen Reierftunden wohl gu gonnen. - Berr Stadtfammerer Dr. Schols befürwortet warm die Festfenung der Bertaufsgeit nach dem Magistratsvorschlag. Gebe eventl, auch anfänglich der Confum wirklich etwas zurück, so werde fich das bod bald wieder ausgleichen. Die Furcht vor der Mainzer Konfurrens fei unbegründet, da man dort, abgesehen von einer Stunde mehr, die durch die andere Lage des Gottesbienftes bedingt fei, die gleiche Bertaufszeit wie bier eingeführt babe. Man moge nicht immer bei berartigen Beichliffen auf andere Stadte feben. Biesbaden fonne auch einmal in ber Rultur bei der fogialen Fürforge an der Tete marfcbiren. -Berr bon Detten fpricht ebenfalls im Ginne bes Dagiftratsbeichluffes. Der Ausschuft-Antrog wolle Jebem belfen und treffe daher neben das Ziel. — Herr He e 8: Neben dem Recht der Rube bestehe auch ein Recht der Arbeit. Wer verfaufen wolle, folle baran nicht behindert fein. Bir bie Lebensmittelbranche feien Berfaufsftunden am Bormittag unumgänglich. Gin Gefet, bon bem man wiffe, daß es umgangen werbe, dürfe nicht geschoffen werben. Die Arbeiter feien icon jest um 6 Uhr am Samitag Abend frei. Gie feien alfo ichen in der Lage, Samftags einzufaufen. Ridie befto weniger geschehe es nicht. Man miffe bem Ausschuß für feine Arbeit bankbar fein. - Berr & e g: Dag ber Organifa-

tionsausschuß allen Intereffen gerecht werden wolle, sei nicht feine Schwäche, fondern feine Starte. Die Sandlungsgehillfen sollten bedenken, daß fie auch einmal selbständig werben wollten. Maing habe eine Bertaufsftunde mehr, Das fei wesentlich. Bu einem anderen Resultat habe ber Ausschuff nicht kommen können. Sehr fei er damit einverstanden, wenn hier der Bunich geäußert werde, daß die Prinzipale, wenn fich foldes als möglich erweise, den Angestellten den ganzen Sonntag freigaben. Biele berfelben aber wilrben burch eine weitere Beidranfung der Berkaufszeit arg gefcabigt. Sie repräsentirten eine erhebliche Steuerfraft, und hatten beshalb Anspruch auf Berlidflichtigung. Die Kurftadt habe andere Intereffen zu vertreten als jibe andere. Ein Kommentar gut dem Geseige erkenne das ausdrüdlich an, indem es Ausnahmen für fie geftatte. - herr Fint berwendet fich ebenfalls für den Ausschußantrag, welcher dann nach Ablehnung des Antrages v. Ed mit großer Mehrheit jum Befchluß erhoben

Bezüglich ber

Beseifigung der Baume in der Elliabethenitraße

berichtet ebenfalls Berr Efc. Der Ausschuß ift auf Grund der wiederholten Briifung der Materie gur Aufrechthaltung feines früheren Beschlusses gekommen. — Herr Dr. Cabet befürwortet die Erhaltung der Bäume, ebenso Herr Flindt, während bie Herren Soupp, Baurath Frobenius und Sees für die Beseitigung derselben eintreten, weil ohne das die Straßenregulirung unmöglich sei. Rabezu einstimunig wird dann nach dem Ausschuß-Antrage beschloffen.

herr Bergmann bringt den Ausschuß-Bericht betr. ben

Ankouf der Bohn'ichen Büchersammlung

jum Bortrag. Geit Sahrzehnten hat Boligeirath Sohn bie Speziallitteratur für Raffan gesammelt. Bas aus ber Sammlung nicht in der Landesbibliothet vorhanden ift, will die Familie fäuflich ablaffen. Es find bann 664 Barebe nach dem Katalog von der Bertvaltung der Landesbibliother ausgefucht worden, für welche ein Breis bon 1211.40 verlangt wird. Der Ankauf ist erwinicht, da aber der Landesbiblio thet gur Beit die Mittel daffir nicht bereit fteben, wird die Bewissigung einer außergewöhnlichen Beihilfe von Mit. 1000 beantragt und ohne Widerfpruch bewilligt.

Mit Herrn Jaumann follen nach einem von Herrn Dr. Cavet erstatteten Bericht jum Iwede ber Stragenre-gulirung Flächen von 39,25 umb 32,25 Quabratmeter glatt ausgetäuscht werden. Außerdem will herr 3. von der Stadt eine bom Feldgericht ju Mr. 800 geschätzte Fläche fibe Dif. 2000 erwerben. Die Genehmigung jum Abschluß des

Bertrages wird ertheilt.

Zur Dresdener Städte-Husitellung

plant ber Magiftrat (Referent Dr. Rurs) 12 ftabtifche Oberbeamte mit der Berpflichtung zu entsenden, daß fie einen schriftlichen Bericht über die ihnen besonders auffallenden Gegenstände erstatten. Sie erhalten Mt. 140 Reisespesen, mahrend einer Angahl von Beamten niederen Grades, welche ihre Ferien ebenfalls zu einem Befuch der Ausftellung berwenden wollen, eine Beihilfe gu den Reifekoften bon 50 Det. gewährt werden foll. Es wird ein Kredit von Mr. 2900 311 diesem Zwede angefordert. — Herr Groll halt es für Unrecht, daß nicht auch Unterbeamte dabei berücksichtigt werden follen. - herr b. Ed ift mit Rüdficht auf den Charafter der Musitellung Gegner einer berartigen Magnahme, ebenfo ber Berr Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell. - Berr Sees regt an, auch ein Mitglied ber Baudeputation mit nach Dreiben gu entfenden. - Berr Dr. MIberti: Gine einzelne Deputation dürfe man nicht bor der anderen beborzugen. - Herr 2 ang: Wer bon Deputationsmitgliebern genigend Intereffe an der Ausstellung babe, werde auch felbst die Roften tragen tonnen. Der Ausschuh-Antrag wird gum Beschluß er-

Berr Bauauffeber Schreiber (Berichterftatter Berr Brof. Dr. Fresenius) foll auf feinen Antrag in die Gehaltsklaffe E 4 a verseht und pro 1, Sali foll fein Gehalt auf Det. 2250, steigend am 1. April ouf Mf. 2400 normirt werden. Die

Berfommlung ift einverstanden.

herr Schröber bringt das Gefuch bes herrn Schloffermeisters Drinnenberg um Ablaffung einer gwischen der Emfer- und Bhilippebergitrage belegenen Welbmegfläche wiederholt gur Sprache und befürworiet beffen Genehmigung. Auf eine an den Magistrat gerichtete Eingabe b. D. ist die fem geantwortet worden, es werde unterfucht werden, ob der Feldtoeg für die Bufuhr nach der neu geblanten Schule nothig fei; fei dem nicht fo, fo stehe der Ablassung des Terrains nichts im Bege. Dit Riidficht barauf lebnt es die Berfammlung nach furzen Neußerungen der Herren v. Ed. Ralt-waffer, Dr. Alberti und Reichwein ab, bebor die Erhebungen gum Abichluß gelangt feien, weitere Beichliffe in ber Angelegenheit gu foffen.

Berr Cordber bat an den Magiftrat die Anfrage gerichtet: Wodurch rechtfertigt fich die theilweise gang erh bliche Steigerung der bon den Sausbefibern gu gablenden Gate für

Kehrldit-Abfuhr.

Er rechtfertigt die Anfrage durch die Borfifbrung von Jahlen, wonach fich die Gebilbr in einzelnen Rallen um bis gu 250 Brozent gegen frither erhöht habe. — Herr Bourath Frobenius; Eventl. moge man fich beichweren. Jeber einzelne Fall werde bann untersucht. In Jahre 1901 habe die Stadt bei der Rebricktabfuhr Mf. 12 000 zugelegt, dann habe sich das Deficit auf Dit. 2000 redugirt um im letten Jahre wieder auf Mit. 5500 zu fteigen. Berdienen wolle die Stadt bei ber Rebrichtobfuhr nichts, aber fie wollte auch nicht aulegen. Defthalb feien die Sate einer Nevision unterzogen worden. Ein neuer Tarif fei ausgearbeitet, welcher, fofern bas Defigit durch denfelben gedect werde, in Kraft treten und befannt gegeben werden folle. - herr & e f ftimmt herrn Schröber gut, ebenfo bie Berren Sartmann, Raltwaffer und Schupp, während herr b. Ed burch die Erflärung des Magiftrais die Sache für erledigt halt.

Gine zweite Anfrage bes Berrn Schraber betrifft ben

Stand der Angelegenheit ber

Strafenbahn Wiesbaden-Blerftadt. Bert Oberbürgermeifter Dr. b. Ibell: Gin beftimmter Untrag der Berkebrsdeputation liege noch nicht bor. Bebor ein Enticheid gefällt werde, muffe man wiffen, ob die Rnoop'iche Strafe jum Ausbau gelange und ob die Berren Regierungs-Prafident und Polizeidirettor ihre Buftimmung gur Rreugung der Bilhelmftrage ertheilen würden. Der lettere habe das rundweg abgesehnt und auch der Regierungspräsident bege Bedenfen, feine Buftimmung gu geben. Der Magiftrat habe beichloffen, bie Berkehrsbeputation zu Borichlagen barüber aufzufordern, was zu geschehen habe. - herr Sart. mann: Es liege auch im Intereffe unferer Bürgerfchaft, den Bahnbau in wohlwollende Erwägung zu ziehen. — Herr Sees ift berfelben Anficht und mochte bei ben Borarbeiten für die Dotheimer Strede auch erwogen wiffen, wie das Bierftabter Brojett nach Möglichkeit gefordert werden fonne. -Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell: Der Magiftrat fuche feineswegs die Gache ju verzogern. Auch ibm fei eine balbige Enticheidung erwünscht, die Sache fei indeg nicht fo einfach, um fo mehr, als feineswegs alle Unwohner ber von ber Babn gu berührenben Stragen fo febr bon dem Plane entgudt feien. Die nachtheile und Bortheile miften in Rube gegeneinander abgewogen werden. Ein verfpateter Beschluß fei nicht fo folimm, wie ein falicher Beichluß. In Frantfurt und Berlin werde vielfach bei den Borortbahnen zugesetzt was man bei ben Innenlinien verdiene. - Berr & e e s: Gegen die Linienführung durch die Alminenftrage batten Anwohner diefer Straße, sowie das St. Josefs-Sospital Protest erhoben. Jest plane man, die Babn durch das v. Kenoop'ide Terrain zu führen. - herr Sarimann: Durch die Stellungnahme der Polizei und Regierung fei die Situation geflart.

Mr. 154.

Herr Dr. Rurg richtet an benMagistrat die Frage, was die Schuld an der Berzögerung der Fertigstellung ber

Coulin- und Büdingenitraße

trage und wann die Borlage der Pläne für das städtische Badehaus

erfolge. Herr Baurath Froben ius: Die beiden Straßen seine allerdings in der dafür in Aussicht genommenen Zeit nicht fertig geworden herr Eron, der Erbauer des Echaufes, sei um die Erlaubniß der Anfuhr des Baumaterials über das städtische Gelände eingekommen, und das werde ihm auch wohl gestattet werden.

Hert Oberbürgermeister rD. v. 3bell: Bezüglich des Badhaufes bruirden ber Bersammlung in 14 Tagen boraussichtlich Anträge des Magistrats unterbreitet.

Hür bauliche Aenderungen im Schütenhof bewilligt endlich die Berfammlung noch Mt. 12 500, welche früher irrthümlich zur Berwendung erst im kommenden Jahre vorgeseben woren.

Die weiteren Gegenstände ber Tagesordnung gehen an die zuständigen Ausschüffe zur Borbrüfung.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Das Standbild des Jungen Goethe in Leipzig.

Dieser Tage wurde auf dem Naschmarkt von Leipzig, welches Goethe ja sein "Riem-Paris" nannte, sein Denkmal enthüllt. Un dieser Festlichkeit betheiligten sich die städtischen Behörben sowie sammtliche studentische Korporationen in Wichs und mit Fahnen, galt es doch dem ehemaligen Leipziger Studenten, dem jugendlichen Dichter, der drei Jahre hier dem Studium oblag. Karl Sessen, der bekannte Leipziger Künstler,



wurbe in aller Stille ersucht, einen Entwurf anzusertigen, ber so gut gesiel, daß er sosort angenommen wurde. Dune Aussichreiben und ohne öffentliche Sammlung ist das anmuthige Kunstwerf zu Stande gekommen, welches den Dichter als schinen Jüno'ng darstellt, in einer Umgebung, wie sie Goethe noch selbst geschaut hat, denn der alte gemüthliche Raschmarkt hat sich seit jener Zeit wenig oder gar nicht verändert. Dier steht das Densmal im Schatten alter Bäume. Am Postament besinden sich die Porträte von Käthchen Schönkops und Friederise Oeser.

# Der Dichter Inlind Molen, bessen 100jähriger Geburtstag in den nächsten Tagen begangen wird, ist am 8. Juli 1803 zu Marienen im sächsischen Bogtsande geboren, besuchte das Ghunasium zu Blauen und sindirte von 1822 an die Nechte in Iena. Er reiste während seiner Studienzeit nach Italien. 1834 etablirte er sich in Dresden als Abvosat und kam zehn Iahre später als Dramaturg an das Hobosat und kam zehn Iahre später als Dramaturg an das Hobosat und völlig geslähmt wurde. 1850 ging er, obwohl schwer krank, bei gestiger Frische in Bension. Sein Erstlingswerf war das epische Gebicht "Das Lied vom Ritter Wahn". Seine Balladen "Die

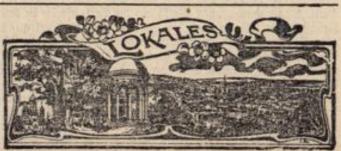


letten Jehn vom vierten Regiment", "Andread Hofer", "Der Trompeter an der Ragbach" u. a. sind volksthümlich gworten. Seine Rovellen wurden viel gelesen. Mosen ist auch der Berfasser von einer Reihe Dramen, wie "Deinrich, der Finkler", "Cola Rienzi", "Otto III." Seine sämmtlichen Werte sind 1868 zu Oldenburg in acht Bänden erschienen.

Ein Shakespeare-Denkmal in Weimar wurde bieser Tage enthüllt. Die Idee, dem großen britischen Dichter ein Tenkmal zu errichten, wurde in einem kleinen Kreise begeisterter Berehrer gesaft bei der Generalversammlung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, die der Großherzog von Sachsen-Weimar vor zwei Jahren nach der Wartburg entboten hatte. Es bildete sich sofort ein Comité für die Be-



schaffung ber Mittel, an bessen Spihe Dr. W. Dechelhäuser trat. Die Beiträge gingen reichlich ein, so daß das Densmal nun sertig in Weimar dasteht, in einer deutschen Stadt, die sich wie seine zweite für ein solches Densmal eignet. Kaiser Wilhelm interessirte sich lebhast für das Unternehmen und wönischte s. 3t. dem Densmals-Ausschuß den besten Erfolg.



\* Wiesbaden den 4. Juli 1903 Aus dem Stadtparlament.

Gewitterftimmung. - Conntagernhe. - Biberftreitenbe Intereffen. - Gebrichtabinhr.

Unter Gewitterfcwule in ber Ratur begann bie geftrige Sigung bes Stadtparlaments und Gewitterichwule in übertragenem Sinne berrichte auch in bem Sigungsfoale felbft, Die Gallerien waren bis jum letten Blag bon Buborern befest und unter ben Abgeordneten felbst herrichte große Spannung. Bas bie Urinbe war? Die Tagesordnung zeigte als erften Buntt: Entwurf zu einem Orteftatut über bie Conntagerube im Sanbelsgewerbe. Wie wird die Enticheibung lauten? Wer wird fiegen? Wird ber Stand ber Sandlungegehulfen mit feinen Betitionen fiegreich bleiben? Werben bie Intereffen unjerer Weichaftsleute Berudfichtigung finden ober wird ein barter Gpruch ben Gefchaftsbefrieb unterbinben? Go ichwirrien bie Fragen bin und ber. Während braugen nun ploglich unter Sturm und Donnerweiter fich ein Gewitter entlind, blitten im Sipungsfaale bie Geifter aufeinander. Wie ein gewaltiger Strahl ichlug bei ben Sand-lungsgehilfen bie Erflärung ein, bag bie Zweitheilung ber fonntäglichen Dienstfrunden befteben bleiben foll, Denn gerabe bas wurde ja angestrebt, daß die Unterbrechung burch ben Gottesbienst wegfallen möchte. Der Antrag bes Organisationsaus-ichuffes lautete nämlich, bag bie Beit für Offenhaltung ber Ge-ichafte in bie Stunden von 8-91/2 und von 1/212-1 Uhr fallen foll.2Bobl ift bamit bie Beit von ben feither üblichen 5 Stunden auf brei Stunden ermäßigt, was ja immerbin ein Fortidritt ift, aber ber Rernpuntt ber Cache ift nicht getroffen. Die Sandlung3gehülfen verlieren immerhin noch bie boppelte Beit burch bie Trennung ber Dienststunden. Es ift ja nicht gu berfennen, bag

kaum in einem anderen Falle ein solcher Interessenstreit waltet, wie bei dieser Frage und es muß unserer Stadtbehörde lobend zuerkannt werden, daß sie mit Umsicht und viel Sorgfalt und lleberlegung an die Brüfung der Sache herantrat. Es Jedem recht zu machen, ist schwer und allen Ansprüchen gerecht zu werden, wohl unmöglich. Da blieb nichts übrig, als nach dem goldenen Mittelweg zu suchen, den man nun glandt gefunden zu haben. Daß dennoch ein prastisch so wenig günstiges Resultat zum Borichein kam, liegt hauptsächlich an unserer Gottesdienstordnung. Es ist wohl sedem Einsichtigen flar, daß hier eine Regelung eintreten müßte, wie sie ja auch in Aussicht gestellt ist, dann würden sich von selbst die andere Frage zu aller Zusriedenheite lösen. Unsere Nachdarstadt Wainz z. B. ist in dieser Beziehung weit günstiger gestellt. Deshald war dort auch eine allegemeine befriedigende Lösung der Frage der Sonntagsruhe gebinden.

Unfer Stadtparlament bat noch mehr folder barten Ruffe su knaden. Wo bleibt die Elektrische nach Bierstadt? "Wie lange follen wir noch zu Fuß nach Wiesbaden laufen?" fragen die Bierfladter. Dagu tommt die Concurreng mit anderen Orten. Warum foll Dotheim früher mit ber Stadt verbunden fein als Bierstadt, nicht zu benten an Sonnenberg, bas ichon jahrelang die Berbindung bat? Die Bierftabter waren benn auch febr rührig und ber Burgerverein ergriff bie Initiative, um bie Sache gu beschleunigen. Gestern tonnten wir nun boren, bag bie Sache feineswegs feither geruht bat, fonbern bag unfere Stadtbeborbe gwar in ber Stille, aber boch um fo intenfiver in ber Angelegenheit gearbeitet hat. Als ob es nicht in unserem Intereffe lage, die Bororte immer enger mit ber Stadt gu verfnupfen! Allein noch find bei ber Bierftabter Bahn technische Schwierigfeiten gu überwinden. Boligei und Regierung ftrau-ben fich gegen bie Durchquerung ber Bilhelmftrage. Damit find alle bisherigen Projette hinfällig geworden. Es muß also sunächst ein neuer Ausweg gesucht werben und bis dahin beißt es, fich gebulben.

Den Hausbesitzern ist die Gebuld ausgegangen wegen der Kehrickt-Absub, dern manche derselben wurden um 250 Proz. gesteigert; etwas viel auf einmal. Herr Stadtbaurath Frobenius hat Memedur versprochen, Schließlich wird die Sache ja jeht billiger werden, wenn erst der neue Kehrichtverdrennungsosen erst längere Zeit in Thätigseit ist. Bisher hat sich die Sache tresslich bewährt. Renerdings macht man Bersuche, ob die rückleibende Asch nicht als Düngemittel zu perwerthen sei, was scheindar der Fall sein wird, so das auch dadurch vielleicht eine Berminderung der Kosten eintreten wird.

\* herr Polizeibirettor D. Schend murbe, laut heute angelangten Telegramm, jum Polizeiprafibenten ernannt.

Königliche Regierung. Der etatsmößige Feldwebel ber 2. Kompagnie Fisilier-Regiments Nr. 80, Herr Morgen hier ist zum Bwed einer dreimonatlichen insormatorischen Beschäftigung bei der Regierungshauptfasse hier thätig.

Der kommandirende General des 18. Armeekorps, don

\* Der kommandirende General des 18. Armeekorps, don Linde quift, ist hier angekommen, um eine Besichtigung des Landwehrbataillons vorzunehmen.

\* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: C. Reuhaus, Söhne, Eisenach, Zweigniederlassung in Wiesbaden." An Stelle des durch dem Tod ausgeschiedenen Kausmanns Samuel Reuhaus ist seine Wittwe Bertha geb. Zemmer getreten. Zur Bertretung der Jirma sind beide Gesellschafterinnen berechtigt. Dem Kausmann Julius Reuhaus in Wiesbaden ist Profura ertheilt.

Konfursberfahren. Ueber das Bermögen des August Giebermann 1. in Erbenheim, Besther der Buchdruderei Giebermann u. Raß daselbst, ist am 2. Juli das Konsursversahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt von Zech dahier wurde zum Konsursverwalter ernannt. Konsurssorberungen sind die zum 1. September 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
 Hundelperre für Wiesbaden. Deute Morgen wurde in der

Stadt das Gerückt verbreitet, es sei in derselben ein Hund von der Tollwuth besallen und habe schon verschiedene Bersonen gebissen. Das Gerückt hat folgende thatsächliche Unterlage: Es ist in der Stadt ein Hund, welcher von Tollwuth besallen war, getödtet worden, jedoch ist niemand gedissen worden. Da das Geseh in einem solchen Falle strengste Mauregein vorschreibt, so wird, wie wir hören, von morgen ab, eine dreimonatliche Hundesperre für unsere Stadt versügt werden. Es ist den Hundesperre sur unsere Stadt versügt werden. Es ist den Hundesperre sur unsere Stadt versügt werden. Es ist den Hundesperre sur unsere Stadt versügt werden. Es ist den Hundesperre sur unseren des unseren des undersen zu lassen. Etwaige verdäcktige Anzeichen sind sosort dem Areisthierarzt zu melden.

\* Richt identisch. Herr Karl Wittich, Inhaber bes Korb-, Dolz-, und Bürstenwaarengeschäfts, Michelsberg 7, bittet und mitzutheilen, daß er nicht identisch ist mit Herrn August Wittlich, Inhaber eines 10 Bsg.-Bazars am Michelsberg 16, über bessen Bermögen, wie wir gestern melbeten, das Concursbersahren eröffnet wurde.

r Eisenbahndiebstähle. In letter Zeit find aus den Schnellund Bersonenzügen in der Richtung Wiesbaden-Franksurt, Wiesbaden-Köln u. umgekehrt zahlreiche Diebstähle von Mejfinggriffen, Rleiderhafen und vornehmlich Aschnelaften, welche an den Wagenthüren zweiter und dritter Klasse angebracht sind, ausgeführt worden. Es wird von den Zugbegleitungsbeamten eifrig nach den Thätern gesahndet.

\* Spielplan des Walhallatheaters. Sonntag, 5. Juli: "Lie Geisha". – Montag, 6. "Robert und Bertram". – Dienstag, 7. "Der Opernball". – Mittwoch, 8. "Die Geisha". Rachmittags 3 Uhr: "Robert und Bertram". – Donnerstag, 9. "Der Wahrheitsmund". – Freitag, 10. "Die Geisha". – Samstag,

11. "Der Bahrheitsmund".

\* Residenzihenter. Deute Samstag wird zum 2. Male "Der Bogelhändler" gegeben Sonntag und Montag wird die beliebte Suppe iche Operette "Fatinika" in Scene geben. Die Proben der Johann Straub'schen Operetten-Rovität "Gräfin Pepi" sind im slotten Gange; gleichzeitig sei nochwals erwähnt, daß die Borstellungen jeht um 7½ Uhr beginnen und das Theater bestens ventilirt ist.

\* Walhallatheater. Samstag wird "Die Geisha" wiederholt (Durch ein Bersehen ist die Besprechung der am Donnerstag aufgeführten "Geisha" unter der Rubrit "Residenztheater" gebracht worden. D. R.) Montag nochmals die lustige Bosse "Ardert und Bertram". Lehteres Stück wird vielen Winschen zusulge, sommenden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr als Kindervorstellung mit ermäßigten Breisen zur Aufsührung gelangen. Die in Borderetung besindliche Operetten-Novität "Der Wahrheitsmund" von Blatheder hatte bisher in solgenden größeren Städten erfolgreiche Aufsührungen zu verzeichnen: Berlin, Leipzig, Dresden, Hamburg, München, Königsberg, Magdeburg, Prag, Stetzin Prennen.

tin, Bremen.

\* Bestlicher Bezirksberein. Wir machen nochmals an biefer Stelle auf bas am Mittwoch, ben 8. b. M. von Nachmittags 4. Uhr ab "Unter ben Eichen" bei Restaurateur Ritter stattsfindende Sommersest, verbunden mit der Feier des lojährigen Bestebens des Bereins, ausmerksam. Das Fest durfte zahlreich besucht werden.

\* Tobedjall. Am 3. Juli cr., Bormittags 7 Uhr ist nach längerem Leiben ber allgemein beliebte und hochgeehrte Rentner Herr Gg. Phil. Schlink im 83. Lebensjahre gestorben. In der Gemeindederwaltung war der Berstorbene lange Jahre als Gemeinderath thätig und mit derschiedenen Ehrenämiern betraut. Wit ihm ist wieder ein alter Wiesbadener Burger von

echtem Schrot und Rorn binübergegangen. Ein Inpitertempel in Biesbaben. Bei ben Grunbausschachtungen auf dem Ablerterrain bat man einen rechtedigen, 62 cm. boben, 54 cm. breiten und 20 cm. biden Sandsteinblock gefunden, welcher lant "Rb. R." eine romische Inschrift trug, welche in deutscher Nebersetzung wie folgt lautet: "Bu Ehren bes gottlichen Raiserhauses. Dem Jupiter Dolichenus haben bie Ginmobner Biesbaben ben infolge Alters gerfallenen Tempel auf ihre Roften wieber bergefiellt unter ber Leitung bes Carrins Saturnius und Binarius Berns in bem Jahre, als ber Raifer Severus jum gmeiten Dale und Albinus Confuln waren" Durch biefen Fund hat man zugleicher Beit auch eine Erflarung gefunden für bie ansgedebnten romifden Banrefte, welche man auf bem Ablerterrain fand. Es ift nämlich bamit zweifellos erwiesen, bag auf bem Blage ein Jupitertempel ftanb, ber ichon in ber Mitte bes 2. Jahrhunderts v. Chr. bestanden haben muß, ba er schon im Jahre 194 nach Chr. baufällig geworben trar. Es wird ebenfalls bamit bewiefen, bag in bem Stabttheil swifchen Mauritinsplag und Rochbrunnen bie Beiligthumer ber in Biesbaben verehrten beibnischen Gottheiten lagen.

3. Bufammenftog einer Lofomotibe mit einem Laftfuhrwert. Rury nach 5 Uhr passirte heute früh ein mit 2 Pferden befpannter Lafnvagen im Diftrift "Schierfteiner Lach" einen Feldweg, welcher von der Schwalbacherbahn durchschnitten wird. Gerade als der Wagen den Kreuzungspunft überfcreiten wollte, faufte eine Lokomotive beran und es erfolgte ein Zusammenstoß. Durch den Anbrall wurde der Wagen zur Seite in einen Graben geichleubert. Bon den Pferden murbe das eine sehr schwer verlett, sodaß es kaum am Leben bleiben bürfte, während das zweite unverlett blieb. Der Rubrmann, welcher vom Bagen geschleubert wurde, erlitt gliidlicherweise nur gang leichte Berletungen. Wen die Schuld an dem Unfalle trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben. Der Bubrmann bebaubtet, es fei feitens des Lokomotivfiihrers nicht das Glodenfignal gegeben worden. Es wäre sicher am Plate, wenn feitens der Behörde an folden gefährlichen Stellen auf irgend eine Beife Schutvorfehrungen getroffen würden, um fo mehr, da hier schon fo manche Unfälle fich ereignet haben.

" Ueber ben gefährlichen Ginbrecher, welcher, wie gemelbet, om Donnerstag Rachmittag in eine Wohnung des Westends eindrang, erfahren wir noch folgendes: Begen 52 11hr fam ein gut gefleideter Mann die Treppe des Haufes Scharnborfiftrage 26 hinauf. Das Dienstmädchen Margarethe Krause, welches im Saufe bei Beren Regierungsfefretar Querner bedienftet ift und mit den beiden Kindern feiner Berrichaft ausgeben wollte, wurde von dem Monne um Unterfrühung angeiprochen. Der Menich gab fich als ftellenlofer Raufmann aus. Das Mädchen wies ihn jedoch ab mit der Begrundung, baß feine Herrschaft nicht zu Baufe fei und ging fort, worauf der Unbekannte eine Treppe höher ging. Rach einer halben Stunde fehrte das Madden mit den Rindern gurud und ichloß die Thur der Wohnung von innen wieder ab. Einige Minuten fpater ichellte es am Abichlug, worauf das Madden auf den Flur frat. Sier ftand derfelbe Menfch im Rorridor und hatte die Thair wieder zugemacht. Der Gauner ftilrzte fich fofort auf das Mädchen, griff es am Salfe und driidte ihm, damit es nicht schreien tonnte, die Reble gu. Es entstand zwischen beiden ein harter Kanpf, der Kerl schlug mit einem Stod auf fein Opfer, mabrend bas bis jum Tobe erschöpfte Madden zu Boden fturzte und befinnungslos liegen blieb. Ingwischen kamen die Kinder aus der Kliche und als fie einen fremden Mann erblidten und das Mädden am Boden liegen saben, begannen fie furchtbar zu schreien. Der Räuber bielt es nun an der Zeit, zu verduften, er öffnete schnell die Thir und verschwand. Die Leute im Sause wurben auf das Geichrei aufmerksam, drangen in die Wohnung ein, leider zu ibat, und vernahmen von den Kindern, was geicheben war. Das befinnungslos am Boden liegende Madden wurde sofort ins Bett gebracht und schleunigst ein Argt berbeigeholt. Diefer ftellte feft, daß der Räuber feinem Opfer einige Schläge im Geficht und auf dem Ropf beigebracht batte und daß das Geficht mit Blut unterlaufen war; doch ift feine Bebensgefahr borbanden. Baren die Rinder nicht anweiend gewesen, jo hatte unfere Stadt hochstwahrscheinlich einen Raubmord au verzeichnen gehabt. Bis jest hat mon noch feine Spur bon bem Thater, es foll jedoch ein Menich fein, welcher icon öfter im Saufe gefeben worden ift. Soffentlich gelingt es ber Polizei, Diefen gefährlichen Menichen bingfeft gu moden. \* Ginbbshofer-Rongert im Aurgarien. Bur nachften Don-

Ginöbshofer-Konzert im Aurgarien. Bur nächsten Donnerstag, 9. Juli, bat die Kurverwaltung das Einöbshofer-Orchester aus Berlin gewonnen. Die Berwaltung veranstaltet an demselben Tage ein großes Gartensest mit Luftballonaussahrt,

großem Feuerwerk etc.

\* Gesangwettstreit. Am Sonntag, den 28. Juni erwarb der Arbeitergesangverein Biebrich auf dem Wettstreit in Hochstadt in Klasse B ben vierten Breis bei einer Bunktzahl von 172. Der Berein steht unter Leitung des Dirigenten Herrn C. Linde aus Wesdaden. Wir wünschen dem strebsamen Bereine weitere Er-

folge.

Raturhistorilches Museum. Außer ben üblichen Beiuchstunden den 10—1 Uhr find die Sammlungen des Raturhistorischen Museums (Wilhelmstraße Nr. 20 im ersten Stock am Sonntag auch Nachmittags von 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ren ausgestellt sind n. a. ein Theil der in lehter Zeit in den Mosdacher Sandgruben ausgefundenen Mammutäknochen. Dieselben wurden theils in dankenswerther Weise von der Kgl. Eisendahn-Bauabtheilung überwiesen, theils von Herren Gebr.

Reumann angekauft.

\* Sommer-Ausflug. Zu dem Familien-Ausklug mit Musit des Kathol. Kaufm. Bereins Wieshaben am Sonntag Nachmittag nach Kiedrich, Gaschof sum Scharsenstein, dat die Bergmügungs-Commission das Brogramm sertig gestellt. Daskeldist reichhaltig und dietet viel Abwechslung an Reden, Spielen, Tänzen, Borträgen, Musikstüden etc. Auch die Lokalitäten des Gaschosbesibers Herrn Rehm dieten dei dem jehigen Sommerwetter im Freien unter schattiger Laube einen angenehmen Aufentbaltsort. Gemeinsame Absahrt 2,25 Uhr Nachmittags, Rheindahnhof, Sonutagsbillet die Elwille 60 & In Elwille in Iahrgelegenheit nach Riedrich à Verson ca. 20 &

Der Gesangberein "Biesbabener Männer-Club" bat für morgen Sonntag Nachmittag auf ber "Stidelmühle" bei Sonnenberg eine Familien-Zusammenkunft geplant. Das herrschenbe Sommerwetter wird vorausssichtlich eine große Anzahl Mätglieber und Freunde des Bereins nach dem herrlich gelegenen Etablissement hinaussihren, zumal dasselbe auf prachtvollem Waldwege durch das Dambach- und Goldsteinthal bequem zu erreichen ist. Da auch der Bester, herr Jos. Klein, seinerseits bemüht sein wird, das Beste aus Küche und Keller zu dieten, so kann eine Theilnahme an der Familien-Zusammenkunft nur empsohlen werden. — In 14 Tagen, Sonntag, 19. Juli, sindet der große Sommeraussslug mit Musik über Georgenborn, Schlangenbad nach Kiedrich statt. Die Bergnügungskommission ist schon in voller Thätigkeit, um sür Alt und Jung gleich interessantes Programm auszustellen.

ketste Telegramme

Frankfurt a. M., 4. Jusi. Gestern verbandelte das

= Frankfurt a. M., 4. Juli. Gestern verhandelte das Schwurgericht gegen den Monteur Franz Dinges wegen Berleitung zum Meineid. Alls Nachts gegen 1 Uhr das Urtheil (1½ Jahre Zuchthaus) versündet wurde, stürzte der Berurtheilte auf seine Franz zu und schrie: "Das überlebe ich nicht, wir sehen uns nicht wieder!" Dann stürzte er zu Boden und versiel in Tobsucht. Bier Schuhleute konnten ihn kaum seisteln, dis die Rettungswache erschien und den Mann in die Frenanstalt brachte.

Berlin, 4. Juli. Aus Newyork wird dem L.A. telegraphirt: Der russische Botschafter verabschiedete sich gestern und hat seinen Urlaub angetreten. Die Petition wegen der Inden maß jacres in Kijdine wärfullirt gegenwärtig bei den angesehenen Ifraeliten und Publizisten des Landes. Wenn sie ganz unterzeichnet ist, wird sie mit einer Rote der Regierung nach Petersburg gesandt. Dies dortige Botschaft wird versuchen, die Petition abzugeben, doch wird dieselbe voraussichtlich nicht angenommen.

\* Berlin, 4. Juli. Aus Leipzig wird gemeldet: Tolftois Brojchüre "Du follst tödten" wurde gestern im Berlage von Dietrich in Leipzig wegen Beleidigung des deutschen Kaisers bei chlagnahmt.

\* Lübed, 4. Juli. In dem benachbarten Orte Dafendorf wurden durch eine Feuersbrunft vier Bauernhöfte mit zusammen 13 Gebäuden zerftort.

\* Wien, 4. Juli. Das offiziöse Fremdenblatt bezeichnet fämmtliche Blättermeldungen über den Stand der Ministerfrisis als nickt den Thatsachen entsprechend. Alle Meldungen, als ob für beute ein Minister- oder Kronrath in Aussicht genommen wäre, seien unbegründet. Es sei bisher noch nickt bestimmt, ob Körber heute zum Kaiser beschieden werden wird

\* Paris, 4. Juli. Der Senathielt gestern eine zweite Situng ab zwecks Berathung des Erlaubnifgesuches der Salesianer von Don Bosco. Der Senator Beranger hielt eine zweieinbalbstämdige Rede, in welcher er das Lob der Salesianer aussehrach. Der Cabinetschef Combes antwortete und erflärte, das Gesuch der Salesianer müsse aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden, besonders veil diese Mönche einer gegen die Regierung gerichteten politischen Liga angehören und weil ihre Barmberzigkeit nur ein Deckmantel für ihren Handel ist und weil sie ferner die Armen ausbenten. Die Fortsetzung der Berathung wurde auf heute Nachmittag

Paris, 4. Juli. Das Blatt Europeen veröffentlicht beute eine Mittheilung, worin es beißt, daß eine Drenfus freundliche Perfonlichkeit nach Genua gekommen fei, um Dofinnente gur Rebabilitirung von Drenfus zu fammeln. Diefe Perfonlichkeit foll erklärt haben, bereits erlangt zu haben, bag der Brozes por dem Caffationshof und nicht por das Kriegsgericht gurudgewiesen werde. Der Bericht des Amvalts von Drenfus, Monard, ift bereits fertig gestellt und liegt den guftandigen Perfonlichkeiten vor. Diefer Bericht verlangt die Revision und friitt fich auf folgende Puntte: 1) daß der vorgebrachte Kaiserbrief niemals in Wirklichkeit bestanden hat und theilweise vom General Mercier gefälscht ift; 2) bag ble Beugenaussagen Cernufchi's vor dem Kriegsgericht zu Rennes folfd waren und jum Theil vom Sauptmann Marchand veranlaßt wurden; 3) daß mehrere Dofumente, die in dem Borerean genannt wurden, von einem Artiflerieoffigier der Schule von Fontainebleau geliefert worden find. - Alle diefe Thatfachen tonnen bewiesen werden und infolgebefien wird die Borladung des Generals Mercier beautragt. Der Artillerie-Offizier sowie weitere Mitschuldige, Commandant Lauth und Sauptmann Jung follen ebenfalls gerichtlich berfolgt

- Chamounix, 4. Juli. Der Korrespondent ber Schweigerifden Depejdenagentur bernimmt bom Studenten Otb. mer folgende Gingelheiten über bie Erlebniffe ber beutiden Studenten: Bir gingen Montag Morgen 6 Uhr nach Niguisse du Gouter. Auf halbem Bege faben wir uns bon drohenden Rebeln umgeben und dachten, es fei borfichtiger, anzuhalten und in der Butte zu bleiben. Raum waren wir eine halbe Stunde in der Schuthuitte, als von Often und Gudweften Gewitter losbrachen. Bir trafen Borfichts. maßregeln, entfernten alle metallenen Gegenstände, welche geeignet ichienen, ben Blis anzuziehen, und kauerten uns bann in einer Gruppe gufammen, während draufen das Gewitter mit ununterbrochenem Donner tobte. Go harrten wir gwei Stunden, als ploglich ein Blit in die Butte ichlug und alle traf, ausgenommen mich felbst und Emil Sammacher. 2818bald fprangen wir beide ins Freie und blieben draugen bis am Sals im Schnee, bis das Gewitter ausgetobt batte. Dann traten wir wieber in die Sütte, um nach den Kameraden gu feben. Rurt Stiller war an beiden Anieen verlett, doch nicht fdwer, Sans Schmidt batte 3 Bunden im Riiden und an ben Schultern, Bernhard Raufmann 2 Bunden am Arm und am rechten Bein, Krombholz Bunden am Unterleib und einige ernftere Berletungen am Riden. Gein Bemb und Rleid wiesen große Brandftellen auf. bon der Lenden batte 2 Bunben on der Bufte und am rechten Arm. Alle botten merfwirbige Bisionen im Angenblid bes Blipfchlages, Debrere blieben stundenlang bewustlos. Während der ganzen Nachtichlossen wir kein Auge. Mittwoch morgen wollten wir weiter marschiren. Wir gaben den ganzen Tag Nothsignale ab. Erst Donnerstag sahen wir die erste von Bellevus kommende Hilfskolonne und warteten dieselbe ab. Wir marschirten dann nach der Hitte Ballot und von dort nach Chamounix, wo wir beute eintrasen.

\* Rom, 4. Juli. Giornale versichert, aus zuverlässiger Quelle ersahren zu haben, daß die geplante Reise des Saren nach Rom auf nächstes Jahr ver schob en worden sei. Der Hospkräsestur ist jedoch davon nichts bekannt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebatteur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Biesbaben.



## öbel-

Ausstattungen auf Credit und gegen Baar

J. Jithnann,
Welt-Credit-Haus,

Bärenstrasse 4, I.

5753

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 5. Juli 1903. - 4. Conntag nach Trinitatis.

Rentirden gemein be. - Ringtirde. Saupigottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Rifd. Rach ber Predigt Christenlehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber. Umt dwoche: Taufen u. Trauungen herr Pfarrer Friedrich. Beerdigungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Ber fam mil ungen im Gaale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 32 Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Rindergottesbienft.

Barelle Des Paulinenftifts. Borm. 9 Uhr, Sauptgottesbienft, Rindergottesbienft Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr. Chriftenlehre Rachm. 6 Uhr.

fönigliche 🚳 Schauspiele.

Countag den 5. Juli 1903. 172. Borfiellung. Dberon,

Große romantifche Geen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger

Dichtung. Dufit von Carl Maria von Beber, Biesbabener Bearbeitung.

Biesbadener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Sulfen, Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poesie: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. — Erböhte Breife, — Ende nach 10 Ubr.



für herren. Damen und Rinder,

im Hause der Harnb'schen Schneinemehgerei, im
Waittzer Schuth-Bazar
von Philipp Schönfeld.
NB. Ca. 150 Paar Linder-Halbschuhe, bochsein,
nur Mt. 2.75.

## Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

Don Georg Eichmann, Wiesbaden,

Reiche Answahl in Sing. und Ziervögel aller Urt. — Buhner., Tanben: und Bogelfutter zc. — Spezialität: Terrarien, Aquarien, Fifchen und Reptilien, Wafferpflanzen u. f. w. 4598

Buchdruckerei pon Emil Bommert
Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



hålt fidt zur prompten frieferung aller vorkommenden

## Drucklachen

für

Verkehr, Handel 0000

in

geldimackvoller Husführung bei billigster Berechnung bestens empfohlen. 97r. 154.

Beute Morgen 7 Uhr verichied fanft nach langerem Leiden unfer lieber Bater, Schwiegervater, Grogvater, Urgrogvater, Schwager und Ontel,

# Georg Philipp Schlink,

in feinem 83. Lebensjahre.

Biesbaden, ben 3. Juli 1903.

Marie Schönbad, geb. Sollink, 3. Schonbad, Glife Philippi geb. Solink, S. Philippi, 28. Löw, Lina Low, geb. Solink, Ratharine Solink,

fünf Enkel und fünf Alrenkel.

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 5. Juli er., Bormittags 10 Uhr, bom Sterbehaufe, Schwalbacherftrage 26, aus nach bem alten Friedhofe fratt.

Restaurant und Café. Schönster Ausflugsort am Platze,

Möblirte Zimmer and Pension, empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

## Kalhol. Kaufm nuifger Perein Wiesbaden.

Sommer-Ausflug mit Mensit,

nach Riedrich, Gafthof zum Scharfenftein, früher Buschmann, Juhaber Rehm,

wogn bie verebri. Mitglieber, fowie Gingelabenen nebft ihren Familien-Angeborigen freundlichft einlabet Gemeinsame Abfahrt 2,95 Uhr Rachmittags Rheinbahnhof, Sonntagsbillet bis Etroifle a./Abein

## Restaurant Wies, Kneinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Culmbacher Petzbräu und Germaniabräu, bell und dunkel

Reine Weine. In Apfelwein. Liqueure. Halte u :d warme Spelsen zu jeder Tageszeit. Telephon No. 3027.

Stifophes,

Gebor,

Maß i,

Dimitis,

Cafimir.

Michailow,

Danna, fein Beib

Gin Solbatentoch

Gin Bobe .

Gine Mohrin

Gin Rofafenbetmann .

3260

#### Ariegerberein

## Bermania-

Allemannia.

Die Beerdigung unferes verftorbenen Ehrenmitgliebes

Beren Mentner Georg Philipp Schlink

finbet morgen (Conntag) Bormittage 10 Uhr, bom Sterbehaufe, Schwalbacherftrage 26 aus ftatt, wogu wir unfere fammtlichen Ditglieber ergebenft einladen und mit Rudficht auf bas große Intereffe, welches ber Berftorbene ben patriotifchen Rriegerfeften ftete befunbet hat, um gahlreiche Betheiligung bitten. Bujammentunft 91/2 Uhr im Reftaurations-

lotale bes herrn Baum, Ede ber Schwalbacher. und Faulbrunnenftrage.

Der Borftand.

Orben ac. anlegen.

## Todes-Anzeige.

Es hat Gott bem Milmachtigen gefallen, unfer liebes Cohnden und Bruber

### Walter

im Alter von 61/, Jahren am 8. Juli, Morgens 5 Uhr, nach furger, schwerer Krantbeit ju fich ju rufen.
Die Beerdigung findet am 6. Juli, Bormittags 81/2, Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes flatt.
Biesbaden, den 8. Juli 1903.

Familie Bant Droege, Sounmann, hermannftr. 28

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall. Cargen fomte complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

## Lokal-Sterbe-Verficherungs-Raffe.

Camftag, ben 11. Juli b. 38., Abende 81, Uhr im Geftfaale bee Rath. Bereinshaufes, Dopheimerftraße

#### General-Berjammlung.

Zagesorbnung: 1 Bericht ber Rechnungs-Brufungs-Rommiffien und Entlaftung bes Borftenbes fur 1902. 2. Boringe ber Rechnung fur 1. Salbjahr i. 34. 8. Menberung ber Statuten und gwar §§ u. 18. 4. Sonftige Raffenangelegenheiten. Um gabireiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

4761

## Hausnummern

nach polizeilicher Borichrift

fo lange ber Borrath reicht per Grad 40 Pfg.

Georg Boss, Shlofferei, Weftenbitrage 15.

Bente, Countag, von Bormittage 7 Hhr ab, wird bas ber ber Unterfudung minderwertbig befundene Fleifch einer Ruh zu 40 Big. 3 veier Schweine zu 50 Big. und eines Ralbes zu 45 Big.

bas Bfund unter antlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verfauft. An Biebervertaufer (Bielichbaubler, Megger, Burfbereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgege en werben. 4773

Wejangberein "Biesbadener Manner Glub". Beute, Countag, Rachmittag, ab 4 Uhr: Familien-Zusammenkunft

auf ber "Stickelmable" bei Connenberg. Es ladet hiergu freundlichft ein

Der Borftanb.

Damen-Stnopffriefel, moberne Facon.

Mur 5.50

elegante Berrens Etiefel.

Nur 1.50, 2.-, 2.50, 3.-Cegeltuch-Echube für herren, Damen und Rinber.

Chevreange, herrene, Damene u. Rinder-Stiefel. 100 -150 unter Labenpreis.

Mainger Schuhbagar bon Her Ph. Schönfeld, Goldgaffe 17

#### Matur-Gis. Matur Gis. Centuer

in zwei Rellern gufammen ober getheilt gu vertaufen.

Rab. Cebanftrafe 3.

Prima neue Rosen-Rartoffeln, per Bib. 58 Pfg., per Centner 6 Dit frei Saus. 6. Riedner, Bellright. 27 (Gde Bellmunbftr.)

Blinden-Anftalt Baltmiblite, 13.

Blinden-heim

Emierftr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Beglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Mrt und Groge, Bürftenmaaren, als: Befen, Bucheburften se., ferner: Guffmatten, Alopfer, Strobfeile se. Robefige werben fonell und billig neugeflochten, Rorb. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunfch werben bie Gachen abgeholt und wieber

gurlidgebracht. 659

#### Nassauische

## Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b, H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichebank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht . Mk. 3,270.000,übernommene Haftsumme . . . Reservefonds und eingezahlte Ge-

schäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareieingen - bis zu Mk 500 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/5%. Ausfertigung der Sparkassenbücker kostenfrei. Kassenstund n von 9-121, Uhr.

Der diesjährige Ertrag der Ririchen auf bem Dofgut "Abamsthal"

Residenz . Theater.

Gaftfpiel ber Direttion Decar Bennenberg. Countag, ben 5. u. Montag, ben 6. Juli 1903. Abonnements Billets gulftig. Moonnements-Borftellung. Bum 1. u. 9. Male:

Fatiniha.

Oper tte in 3 Aften bon Frang von Suppé. Dirigent: Rapellmeifter Theodor Erler,

In Scene gefest von Regiffenr Abolf Rubns. Graf Timofal Gameilowirich, ruiffcher Generat . Carl & Burfin Lybia Joanowna Ufchatoff, frine Nichte . Rofa ! Burftin Epbia Ivanowna Ufchafoff, frine Richte Rofa Samburger. 38set Baicha, Couverneur ber turtifden Feftung 3faftidja hermann Rung. BBafil Anbrejewitich Storawieff, Capitan Dtto Etellen. Mfipp Baft lowitid Cafoneff, Leurnant Mbjutant . 3man,

Geren Berner. Unna Berg. Elfe Roginann. Mofel von Born. Mianta Rabelfo Cabetten . Gile Banifch. Rola Brobl. Elly Stabl. Anna Schraber, Billy Unger. Rigana Siborowitich Latecarion, Sergant .

Bladimir Demitrowitid Camoiloff, Leutnant . Lieferl Binben.

ines ticherteffifchen Rriterregimente . Julian bon Golg, Spegial-Berichterftatter einer Abolf Rubne. großen beutiden Beitidrift haffan-Ben, Gubrer einer Echaar Balchi Bogute Frang Mafchet. Rutfibah, Dan Jera. Jeung Rabelto. Puleito, 3ger Palchabe Frauen Diane, Gun Berg. Charlotte Bieber. Bafita, Muftapha, harememanter . Buita, ein Buigare . .

Gerry Werner, Guftav Arieger. Glife Schmidt. Michard Gerbarbe. Robert Schulpe, Bubert Sane. Diga Wald.

Mnna Deria.

Emil Rethmann.

hans Rifling. Debmig v. Bagner

Margarethe Ronald Queie Benbt,

Boutfe Rabiberger.

Anni Schittenbelin

Mary Martini.

Anfang 71/2 Uhr. - Enbe nach 93/4 Uhr.

Walhalla-Theater. Sommer Spielgeit. - Dir. Gmil Mothmann.

Sommer Spreisert. — 21. Gatt Molling.
Bum 4 Mole:
In neuer Bearbeitung und glangender Ausstattung.
Die 6 ci f ha,
Operette in 3 Atten von Owen Hall, Mufit von Sidney Janes.

Deutich von C. DR. Robr und Julius Freund. Bu Scene gefeht von Direftor E. Mothmann. Dirigent IR. Landien. Leutnant Bleginale Fairfar ) Offigiere . Bernard Rogler. ) "Shilbleote" . Loni Steigmann, Cummingham,

Grimfton, Seelabett Bun Soi, ein Chinefe, Gigenthumer bes Thre-

Saufes "Bu ben gebntaufend Freuden" . Marquis 3mari, Boligeiprafeft und Couverneur einer fapanifchen Proving Leutnant Rutana, von ber Raiferl japan, Artillerie Loby Conftance Bonne, eine englifche Laby .

Molly Ceamore, ) ihre Breundinnen Marie Borthington, ) Juliette, eine Frangofin, im Thechaufe angefiellt Mimofa San, Geifba, Caugerin im Theebaufe Martha Bauli Muntelt Ritu San, Chryfantemum, Rana Can, Bilitbe, Beifhas :

Rintoto Gan, golbene Barfe, ) Gla Benberich. O Romurafati Can, Beilden, 3ba Unrub. Fanny Chriftian. Rami. japanifche Braurjungfer Beinrich Dengler.

Das Stud fpielt außerhalb ber laut Bertrag mit Europa fefigefesten Grengen

Die Tang-Evolutionen find bon ber Ballettmeifterin Darietta Balbo arrangirt

Beginn ber Borfledung 8 Uhr. - Ende gegen 11 Ube. Borgugetarten haben Galtigfeit.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Juli 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters in der Kochorunnen-Alliaunter Leitung des Konzertmeisters Herrn flormana ir nar.

1. Choral: "Ein feste Eurg ist unser Gott".

2. Ouverture zu "Bianca-Siffredi".

3. Brautzug aus "Loheugrin". Wagner.

4. Puppen-Walzer aus "Die Puppenfee". Bayer.

5. Melodie

6. Fantasie aus "Die Afrikanerin". Meyerbeer.

7. Fackeltans aus "Rübesahl". "Flotow. Paderewski. Meyerbeer.

## Arbeits-Hadweis.

en fir birfe Aubrit binen w 11 Uhr Bormittags

## Stellen-Gesuche.

(ucht noch einige Runben im Bafden und Bunen Romerberg 7, bei Frolich.

Ducht. Fran i. Befch. i. Baiden und Buben Bodftatte 14, 3 St. L

Stifense nimmt noch Damen Rab. Abierftrafe 22, Bbb. 1. Tiche, Frifeuje, aber vier fremb,

4516 Rheinftr. 81, Bbt. 3 L. Buglerin, verfect, fudt Brivat-funbicaft. Bubn, Schierftein, Dobbeimerftrage 17. 4634

If tobemija gebilbetes Bran-lein, bas ben Barifer Buidneibe . Rurfus abfolvirt, fucht Stelle, um fich als

## Directrice

ausbilden ju tonnen ; am liebften in einem großen Confettionsge-ichofte. Off, unter E. D. bauptpoffiggernb.

Junger Mann, 17. Jahre alt, b. taufmann. Budführung machtig, fucht bei gering. Anspruchen Stellung a. einem Comptoir. Offerten unter J. M. 4180 a. b. Erp. b. Bi. 4186

Baderabschluß, fowie alle fonflige faufmannifche

Bureaugrbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Dach mittagsgrit, Geft. Mittheitungen erbeten unter A. P. Raftell-ftrage 4, 3 L. 4107

## Offene Stellen.

Manulide Berionen. Sidere Existenz

ohne Beicoftetenntnig en, burch m. gangem Colonials u. Biftualien. gefcaft in Maing geboten. Breis DR. 100 000. Mirtherträgnig 1Rt. 61u0. Amgabl MR. 15 000. Off. m. S. E. 4686 a. b. Expeb. birfes Blattes.

Mrbeiter für bauernbe Stelle gef Bader beporg. Roft u. Log. im baufe, Confervenhaus Weiner, Manergaffe 17.

Für Schneider! Tüchtige Großftilldarbeiter, beffere Confettion, finben

fandig lohnenbe Beichattigung. Schener & Blaut, Berrenfleiberfabrit, Maing.

Suchriger Schreinergefelle gefucht. Gir Schreiner, Anichiager gejucht. Schierfteinerftr. 12.

Tunchergebulfen gefucht Momer-berg 35. 4783 1 junger fraftiger

Taglöhner 🖺 fofort gefucht. Dampfichreinerei Reugebauer, Schwalbacherftr. 22.

Grundarbeiter auf Mccorbarbeit fofort gefucht. Cüchtige Maurer

finden gleichfalls bauernbe Beicaftigung bei Jos. Kuns Söhne,

Baugeichaft, Pochit a. M.

3mei tuchtige folibe Suhrfnechte

Burean Maribitt, 7 3 ibert, Sausburiche m. g. Beugn, trage 14, 205, 9, Fr. Beinrich. 4709 Det ben Bertauf eines ftanb-vertilgenben Fnisboben-bele (beite Marfe) wird ein

Cudit. Reisender für den Begirf Wiesbaden als Alleinvertreter Biofort gesucht. Dobe Provision, Die sofort ausgegablt, with, gemahrt. Gest. Offerten u. C. W. 1000 pofflagernd Frankfurt a. Re. 2650 furt a. Dt.

Gin Buride, welder fcon im Blafdenbier . Beichaft war und mit Fuhrwert umgeben tann, gefucht.

Cebanftrage 3. Jaent gef. an jed. Ort 3 Bert. u. r. Cigarr., ev. DR. 250.-pr. Mon. u. mehr. Fachtennen. n. b. Bürgenfen & Co., mburg. 1275,56

Ein braver Junge fann bas Mechaniter Danbwert er-lernen unt, gunftigen Bebingungen. Jakob Becker,

189 Franfenftrage 5. Dafelbft eine Dampfmafchine m. funfernem Reffel, 1/a Pf., villig gu Ein Lehrling

guter Schulbilbung und ein Madchen, bas ichon in Drudereien gearbeitet bat, fucht

Druderei Riegler, Rirchgaffe 24. Bebrling ficht E. Gebfier, Decha-nifer, Michelsberg 8. 3571

Suche einen Lebeling auf mein Baubureau, Bevorzugt ein bis gwei Gem. Bewerbefchule beborg. Mug. Maner, Architeft,

Gin Malerlehrling gel. Jabuftr. 8.

Schlosserlehrling 3. Soblwein, Belenenftr. 23.

Drovisions-Reisender gesucht für sehr gute Waren, Lebensfiellung. Rab. u. F. W. C. 522 an Rubolf Mosse, Frant-furt a M. 769 18

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnaa weis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Danner Arbeit finben:

Prifeut Rinfi- u. Gemufe. Gartner Glafer Rellner Anftreider - Studoteure Ladierer - Tunder Bodjen-Schneiber Schreiner Schuhmacher Stubimacher Spengler

Rimmer-Tapeglerer Bagner herrichaftebiener Fuhrfnecht Bandwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit inchen Berrichafte-Wartner Medanifer Bau-Schloffer Monteur - Dafdinift - Beiger Bureangehülfe Bureaubiener Eintaffierer berrichaftstutider Rrantenmarter Babmeifter.

## Stellennachweis

für Gartner für Biesbaben und Umgegenb. Die Geichafistelle befinbet fich

Rengaffe 1

Weibliche Perfonen. Tüchtige perfette

Bimmermäddjen fuchen Stelle im hotel p. 15. Mug. Offert, u. J. G. 10 poftlagernd

DR. Blabbach. Gin Dlabden gefucht, welches tochen fann unb Dausarbeit übernimmt. Echachtitrage Dr. 12.

Rodinnen, Rabden finben gute Stellen, Stellenvermittl. Fran Beinrich, Friedrichftr.14, 200.2. 4710

Endtige Buglerinnen f. Dampfmaicheret Greimeif. 4736

Tücht. Büglerin fuct bauernbe Stelle.

23. Riefe, Berlin, Oranienfir, 51, 2.

Sof. gesucht

tüchtige Raberinueu, am liebften gange Arbeite-finte für Damenmafche n. Mueftattungen. Dauernbe gut bejahlte Befchäftigung. 4712

Theodor Werner, Webergaffe 30, Ede Langgaffe.

Lactiverinnen und jugenbliche Arbeiterinnen

gefucht. Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach.

Plafchenfpülerinnen fucht Darbt, Refferfir, 17. 4673

gür Seide-, Put-, Modemaaten burchaus branchefundige Verkäuferinnen gesucht. Ausführliche Offert, mit Bebalteanfpruche u. Bhoto-graphie. 1276/56

Seidenhane David - Volz, Darmitadt.

Wendte Buarbeiterin Rirchanffe 11, Stb. 1.

Gin reint. Monatomabden fof. gef. Beifftr. 2, 1 Gt. t. 4766 **Flaidenipulerinuen** 

gejucht. Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Debrmabchen 3. Rieiberm, gef. Reugaffe 15, 1 St. 4132 Chriftlides Beim &

u. Stellennachweis, Beffenbfir. 20, 1, beim Gebanplay Anftandige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angewiefen. Berichnelln, billig Stellung 20 mill verlange per "Boftarte" die DeutscheVakanzenpest, Gglingen.

Arbeitsnachweis für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Beöffnet bis 7 Ubr Abenba. und Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Pringt), Alleine, Saus., Rinbere und Rudenntabden.

B. Boich. Bub. u. Monat bfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfablene Dabchen echalten fofort Grellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe.frauein u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Grgieberinnen, Comptoriffinnen, Bertugerinnen, Lehrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammil. Botelper-fonal, fowie für Benfionen (aud auswarts): Dotel. u. Reftaurationstochunnen, immermatchen, Baichmadden, Beiditegerinnen it Daushalter. innen, Roch., Buffete u. Gervire fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mittwirtung ber 2 argif. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren.

23 afche 3. Bugein mirb angen. 28ebergaffe 64, 3 St. r. 4646

Kailer = Danorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Woche gwei neue Reifen, Musgeftellt vom 5 .- 11. Juli 1908: Gerie I:

III. Chelus bochintereffanter Erinnerungen aus ben glorreichen Tagen, bon 1870/71. Gerie II:

Rom. IV. Cyclus.

Zäglich geöffnet bon Morgens 9
bis Abenba 10 Uhr.
Einreit: Eine Reife 30 Big.
Beibe Reifen 45 Big Rinber: Eine
Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big.
Abonnement.



In folde Gefahr nie; wen trifft bie Schulb? - 4755

Beirath.

Rentner, fath., Anfang 50, ruftig, mit groß. Bermog., wünicht Mangels paffenb. Gelegenh. mit nur alterer vermögenber Dame, Reelle Offert, unter B, 48 an

die Exped. b. Bl.

Albrechtstr. 41, eine Wohnung im Dth. Bart, von 3 Bim. m. Bubeb, und Garten-benuhung jum 1 Oft. an fleine rubige Familie ju verm, Rab. Borberbaus 2, Stod. 4769 3 Bermanner. 3, 2 r. 4756

## Lanfacluche.

Löthlampe, gebroucht, ju faufen gefucht." Mab in ber Grp. b. Bl.

Raufe mit großerer Angabinas rentable Bobn. u. Gefcafte-baufer, Grundftude u. Baulant. Bellerfir. 29, 1.

An und Bertouf von 46 Dochftatte 6, Abrens.

Herlaute. Cebr gutes und rentables Objett,

best Lage billig zu berfaufen. Räberes bei 29. Trittler, Bismardring 31, 2 1. 4289

Zu verkaufen! Sehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa — 15 Ranme, ben ent-fprechenden Rebenraumen, großem Weinteller, Memifen, Deutpeicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Wein- u. Obfibau, Dab, in ber Erp. b. Bl.

Rentabl. Etagenhaus, Bor- und Dintergarten 3. u 4.Bimmerwohnung, paffend für Beamten u. Rentner für 78 000 DR. metto u. 1000 DR. Baarüberich, abtbeilungeb, fof, gu bert, Unfragen an Beinrich Bob, Rellerftrage 23 1.

60-70 Ruthen Baugelanbe, & Ruthe 350 DRt. mo 8 Banbhaufer errichtet merben tonnen, in einigen Jahren gu bebauen, fofort ju verfaufen. 289 D. 28b, Rellerftr. 22, 1.

Geräumiges Ctagenhaus, 5. Bim. Bohnung n mit Baltonen, Borgarten ohne hinterbaus, mittl. Abeibeinftr. fur 75 000 MR. feil. huporhefen gunftig, Anfrage an R. 200, Rellerftr. 22. 2820

Saus mit Thoriabrt, Stallung b. Statt, mit fleiner Angablung gung. ju vert. Rab. 3. Maller, Bellmunbitt. 42, 2. 3884

Gabaus Reubau, porg, Bage, 2000 IR Ueberich., f., Buder ober Menger geeignet, unter gunft. Bebingungen ju bestaufen. Rab. 3. Duller, Sellmunbftr, 42, 2. 38e5

Das Gras von ca. 15 Morgen Biefen im Behrn" abzugeben Labnftr. G.

Echone Il. Fertel u. fraftige Ginleg-Schweine febr billig ju pertaufen. Befitthum Jatob,

hinter bem alten Friebhof. Berichienbe Fenferiaben, Benfer und Thuren mit Rahmen, ein Stanberfer und 2 Farbuufhten febr billig ju verfaufen. 4764

Ed. Wengandt, Rirchgaffe 34.

Wegen Umjug

fofort gu vert : Ottomane, Divan, Ranapee, Kinbermagen, 2 Stuble, Seffel, Felbert, Rachtlifd, großer 2th. Rieiberichrant (lad.), Blumen-tifd, gr. Ruchenichtant, 2 Barbierfeffel, bagu paffenbe Marmorplatten mit Erager, viered. Tifd, Schreib-pult, 1 große zweifchl. Bettftelle, Bangeiampe, Strobfad, Rartrape. Scharnhorftftrage 17, Sinterbans rechts. 4723

Sobelbaut mit Bertzeug vertauflich Berberftr. 1, Grtfp. Cabeneinrichtung vertäuflich. Dauptpoftamt bier. 4621

Geschäftswagen, für Bader ober Mildbanbler febr geeignet, billig gu verfaufen. Wilh. Frickel,

Wellritftr, 33. I Deoichfen Anhrwerf mit Rummer gu verfaufen, 1595 Maritrage 1, Seitenb.

Deue und gebranchte Beberrollen billig ju verfaufen. 1988 Dopheimerfir. 74 b. F. Jung.

## 2 Brencs,

6-fibig. b. s. vert. Dopheimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 3190

1 Coupe, 1 Banbaner, 1 Salbverbed, faft neue Bagen, billig gu bert. 4449 E. Ronig, Lebritt, 12.

Mene Federrolle gu verfaufen. Schnigaffe Rr. 4. Gin gebrauchter Menger- ob.

ober gu vermiethen Belenenftr. 12. Ein halbverden

ehr billig ju verfaufen. Rab. Balramftraße 25, Bart. 1379 Gine gufeiferne Wendeltreppe,

1,40 Meter Durchmeffer unb 3,55 Meter Dobe, in gutem Buffanbe u perfaufen, Raberes Bauburean, Emfer-

Втойе 2. Bounenftangen bill. gu bert, b. 2. Debus, Roonftr, 8. p. 4653 Rrantenrabrftubt ju verfaufen. Rab. Rriebrichftr. 50,1 2, 4198

Ein grankenfahrauhl gu verfaufen bei 28. Trittler,

Bismardring 31, 2 L Gistaften mit verschiedenen Ablauftrahnen u. 5 Abtheitungen, 50 DR. gu vert, Teller u. Schuffelgeftell 15 Mt. Dramienftr. 35, 1 L.

Billard

mobern u. gut im Stande, billig gu verfaufen.

Bfälger Bof. Gine Waichtommode, ein Ruchentijd febr billig gu ber-Bleichftraße Dr. 9, Bart.

Damenrad feine Marte, prima, ju verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. 281, 4900

But gearbeitete Mobel, lad. unb D pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ju verlaufen: Bollft, Betten 80-1:0 M., Bettft, (Eifen und holy) 12-50 Mt., Rleibericht. mit Muffat) 21-70 DL, Spiegele fcrante 80-90 M. Bertitoms (polirt) 34-40 M., Rommoben 20-34 M., Kuchenicht, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Wolle, Afrit und Sone 40-60 M., Dedbetten 12-30MR. Cophas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., Bafcfrommoden 21 bis 60 M., Sopho- und Ausgugtiche (politt) 15—25 M., Lücken- und Jimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopho- u. Pieiferipiegel 5—50 M. u. s. w. Große Loger-röume. Eigene Werfft. Frankenftrage 19. Muf Bunfc Babinngs. Erleichterung.

Gisidrant, 2-thur., bift. gu vert. Romerberg 6, Oth. p. 4630 (Sin foit nenes Schaufenftergeftell billig ju bertaufen 4228 Selenenftr. 30, Frifeurl.

Für Gärtner.

Berichiebene Bemachebaufer und eine tomplette Bafferbeigung auf Abbruch billig ju verlaufen. 4584 Rab. Platterftraße 46.

Denes Bett bill, gu verfaufen. Abolph Schmidt, Tapegierer, Rheinftr. 43. 4257

Alle Sorten Leber, auch im Musidnitt, empfiehlt billigs 2966 M. Röbelheimer,

Mauergaffe 10.

Ein Kinderwagen billig zu verfaufen Ricolo Micologfir, 5, Sth. 1 Rinbermagen mit Gummir, 3 of. Portitr. 31, Sth. 1. 4728

Reue Kartoffeln Rene Bib. 7 Big., Rumpf 55 Pfg. 6. Soty, Schwalbacherftr. 78, 778 Telephon 9819.

Sahrrad, 85 M. Schwalbacherftr 19, 4226 Damenrab für 85 M. jn bt. Schwalbacherftr. 19. 4866 Schwalbacherftr. 19. Einige gebrauchte Fahrräber Silver billig ju verfausen. 889

Dicheieberg 8, 1

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrafte 51, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Baus plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. w.

Ein fehr icones Dans am Ring, mit allem Comf. ausgeftattet, 2 mal 4-Rimmer-Bohnnngen, großem Sof, ichonem Gartchen, fur 140 000 Mt zu verf. burch

Garicen, fur 140 000 Mt ju vert, burch, hellmundfte, 51.
Ein Hand, west. beabett, Landbausde, m. hinterbau u. Werfit, sowie ein anflos. Erundftud, an eine neue Straße grenzend, ift Berbältniffebalber proism. zu vert. burch J. & G. Firmenich, hellmundfte. 51.
Ein febr rentabl. Hand, Rabe ber Roberallee mit Laben und Werfft, für 55 000 Mt., sowie ein rentabl, haus, Rabe ber Rheinfte, mit Laben und Thorsakt und Werfflatt, für

94 000 Mt. ju bert. burch 3. & G Firmenich, hellmunbftr. 51. Ein bans, Rabe Bismard-Ring, m. 8- u. 4-Bim.-Bobn. nebft hinterbaus, für 126 000 Mt., mit einem Ueberichuft von 1400 Mt. ju verlaufen burch

1400 Mt, zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl

Ein neues rentadi. Hans, füdl. Stadtth., für Baderei eingerichtet, mit 2s und 3.3im...Aodunungen, für 180 000 Mt. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl.

Ein neues rentadies Dans, weitl. Stadetheil mit schönem Eckladen 2. und 3.3im...Bohnungen, fl. Thorfabet, Lagarraum usw. für 117 000 Mart zu vert. Herner ein hans Seerobenstraße mit 3.8im...Bohnungen, hinterd. 2. u. 3.3im...Bohnungen f. 135 000 Mt. mit einem lederschuß von 1400 Mt. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundft. bl.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Etagenhaus, ställgebände für 4 Bierbe für 220 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von 2690 Mt. zu vertaufen durch

2590 Mt. ju vertaufen burch

2590 Mt. zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Bwei rentadt. Huffer, westl. Stadttheil mit 3-ZimmerBohnungen, Werks. oder Lagerraum, Bierkeller, große Ehors.,
jedes für 98000 Mart zu versaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51.

Eine Stagen-Billa m. tl. Garten, Rahe des Waldes und
Haleindewohnen mit 8 Zimmer und Zudehör, fl. Garten, füdt.
Stadtth. f. 60 000 Mt. Ferner eine Villa in der Näbe des

Stadtth. f. 60 000 Bet. Ferner eine Stad in der Ruefremben besuchten mit I Morgen Garten in einem sehr von Kurfremben besuchten Städtchen im Taunus f. 28 000 M., wegzugshalber zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellnunder, 51.
In einem Städtchen bei Cossel ift ein noch meues Mohn-haus, Oefonomiegek. Maschinenged, mit Elektrizitäts-Säge und Mühlwert, mit großer Wassertraft, sowie 7 Morg. Feld, Wiefen und Wald zu verfansen. Das Flektrizitätswert liefert der Stadt, versch, Fadriten, sämmtl. Wirhsichen und vielen Privaten die Beleuchtung. Auch in ein Taund auf ein biefiges Staggenhaus. Beleuchtung. Auch ift ein Tanich auf ein biefiges Stagenhaus, Billa ufm. nicht ausgeschloffen. Maes Rabere burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 51.

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16 EGEGEGE

EGEOGEGE

EOST

E0:0:0:0

HOTOTOR 2010101 FOTOTO HOTOTS MOTOR HOLOROX ROLOROX HOLOROX MOTOTOR HOX.

# so vorteilhafte Preise für Schuhwaren

Herren-Zugstiefel mit Besatz 3.90

Herren-Segeltuch-

Schnürschuhe 3. braun und schwars

Damen Knopfstiefel, 4.75

Damen-Spangenschuhe 2.60

tonnen nur mir infolge unferer bebeutenden eigenen Gabrifation bieten, und trop biefer billigen Breife find unfere Ergengniffe

vorzüglicher Qualität!

Conrad Tack & Cie.,

Wiesbaden nur 10 Marktstrasse 10.

0:0:0:0

Deutschland's bedeutendste Schuhwarenfabriken in Burg bei Magdeburg.

Herren-Sacco-Anzüge von 18 bis 48 Mark.

Herren-Gebrock-Anzüge von 28 bis 60 Mark,

Herren-Sommer-Paletots von 15 bis 45 Mark

> Herren-Havelocs von 19 bis 40 Mark,

Herren-Hosen von 8 bis 18 Mark.

Herren-Lustre-Anzüge von 14 bis 30 Mark.

Herren-Leinen-Anzüge. von 8 bis 15 Mark,

Confections=Haus

4 Mauritiusstrasse 4. Wiesbadens grösstes Special-Geschäft fertiger

Herren- u. Knaben-Garder oben.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen, Elegante Anfertigung nach Maag Elgene Zuschnelderei. Elgene Werkstätten. Garantie für tadellosen Sitz.

Sport., Jagd- und finree-Bekleidung. Niederlage

echter bayerischer und tyroler Loden-Bekleidung.

Herren-Lustre Joppen von 3 bis 15 Mark.

Herren-Leinen-Joppen von 2 bis 6 Mark.

Jünglings-Anzüge Jünglings-Hosen Jünglings-Joppen Knahan-Anzüge Knaben-Hosen

Knaben-Blousen

Radfahrer-Anzüge.

Touristen-Anzüge.

Reise-Bekleidung.

Arbelter-Kleider.

# Restaurant

"Freischütz" Bri. Gg. Reichel,

Dotzheimerstr. 51, gong nabe am Bismardring, empfiehlt

ein borgugliches Glas Bier, gute Weine, la. Apfelwein, reichhaltige Speifenfarte, Mittagstifch von 60 Bfg. an.

Chones, gut ventilirtes Lotal.

Wicebaben. - Cedauplan Erambalteflelle.

Theater L. PRAISS aus Genf.

bas einzig fonfte Stabliffement in feiner Mrt mit ben neueften febenben Riesen-Phono-

Die Mufit wird ausgeführt mirtelt elettr. Riefen-Rongert Orcheftrion bon Bavioli & Cie., Baris, 40 Mann gefchu te Mufiter erfepenb. Countag, ben 5. Inli und folgende Zage taglich von 8-10 Uhr

Ronfurrenglojes Riefen-Brogramm.

Brillante Borftellungen.

Logliches Gintreffen von ienfationellen Reubeiten. leber 450 febenbe Bilber, nur bie neueften intereffanten Mufnahmen aus allen Weittheiten. Unter anbern ernfte und boditomilde Sgenen ac. in funftierijder Barbenpracht

Der fingende und fpredende Rinematograph. Wan ficht und bort ju gleicher Beit. Dornroschen. Berühmte Ergiblung, feenhaftes Schaufpiel in b Aften und 50 Bilbern.

Mii.Baba unb bie 40 Rauber. Große phantaft. Feerie aus bem Bambermarchen 1001 Racht. Die Ermordung Des ferbifchen Stonigepaares in Belgrab.

Lofal-Aufnahmen bon Wiesbaben. Aufnahmen burch Unnoncen befannt gemacht. Die großertigften Baubermarden in illufte. Farbenbracht : Rlein Rot-fappchen,ffein Danmling, Ritter Blaubart, Weihundtetraum.

Die Retie nach bem Monbe. Roloriert, phantaftifches Zaubermarchen in 5 Atren. 30 lebenbe Bilber. Robinton Crufos. Romplette Erlebniffe und Abenteuer. Onnibere Reifen, phantaftifdes Baubermarden. Ronig Counte und Brafibent Loubet, Baris. Aronnug Ronig Chuard's, London, Aronungs-Bug (Durbar) in Delbi (Judien) mit Riefen-Glephanten

meife bes Brafibenten Loubet, Aligier. Defilieren ber alger.

London bei Racht, bochtomische Scene. Das Etablistement ift innen mit mebreren elektr. Rabiventisatoren ventiliert. Borftellung findet bei jeder Witterung fintt. 1. Play 1 Mart. — 2 Play 60 Pfg. — 3. Blay 40 Pfg.

im Goldfteinbachthal (Connenberg).

Schönfter icattiger Spagiergang burche Dombachthal. Touriften, Bereinen und Grfellichaften ju Ausflügen und Balbfeften beftens eme

Bum Befuche beftens einlabet

Borgugl. Reftauration. - Ländliche Speifen.

Hroh. Mehler.

Sotel-Reftanrant "Friedrichshof. Bente Camftag Wbenb:

ausgeführt von ber Capelle bes Inf. Regts, Der. 80.

Morgen Countag:

Gintritt 10 Bfg. hierfür ein Programm. Mug. Botemeiet.

Conntag, ben 5. Juli bon Rachmittage 4 Hhr ab in

"Bum Jagerhaus", Schierfteinerfrage

beftebenb in Inftrumental-Rongert, Gefangeaufführungen und Zang, fomie Bolfebeluftigungen aller Art. Gintriet fret. Bu gabtreidem Befuche labet freundlicht ein

Der Borffanb.



Männergesangverein

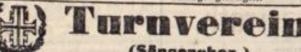
Morgen Countag, ben 5. Juli, Rachmittage

Großes Sommerfest

auf dem Turuplan im Diftritt ,Ahelberg", wogu freund. lichft einlabet

Der Borftand. Für vorzügliche Bewirthung (Bier ber Germaniabrauerei),

eine gut bejegte Dufiffapelle, fowie für Rinderipiele Bolts. beluftigung aller Art ift beftens Gorge getragen.



Beute, Camftag, Abenb: gesellige Zusammenkunft 4735 auf dem Turnplage "Engelberg", wojn fammtliche Witglieder bes Bereins boff, eingeladen werben. Der Obmann.

Begngepreie: Manuella 50 Dig. Bringerioon 10 Dig., burd bie Poft Segogen viertelichbelich Rt. 1.75 ert! Beiteligeib. Der "General Anjeiger" erideint tagtid Abende. Sonntags in zwei Anngaben.

Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Petizeile 30 Wig, für andmared to Pis. Bellag geblir pro Teufend Mit. 2.50. Telephon-Anfching Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rigiid: Unterhaltungs-Blatt "Belerftunden". - Bidenitid: Der Jandwirth. -- Der Sumorift und bie iffuffrirten "Beitere Bidtler".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Biebiaben.

Mr. 154.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag Den 5. Juli 1903.

Telegr.-Abreffer "Generalangeiger". 18. Jahrgang.

Zwelte Husgabe.

## Zur Geschichte der deutschen Turnfelte.

Aus Anlag bes X. beutschen Turnsestes in Rürnberg. Bon Richard Reif.

Es gibt wohl nur wenige Turner in Deutschland, die alle bisherigen beutschen Turnseste mitgemacht haben. Da bas erfte berfelben nur breumbvierzig Jahre gurudliegt, ift bie Möglichfeit burchaus vorhanden. Und wer nicht mit jugendlicher Begeisterung für bie Turnjache in ben Reihen ber Turner felbft ein Turnfeft mit erlebt bat, ber tragt ficherlich bas beifefte Berlangen, immer wieber bom Geftebjubel ber Junger Johns fich umraufchen gu laffen. Freilich, fo lange man jung ift, lagt fich es mobl einrichten. Es gibt sabireiche Turner in Sandwerlerfreifen, welche immer aur Beit eines Turnfestes in ber Rabe berjenigen Stadt Arbeit fuchen, wo bas Geft ftattfinbet, um bas Best bequem mitmachen gu fonnen. Daber wachsen bie Turnbereine bes Beftortes und ber benachbarten Stabte ftets im Turnfestjahre unverhaltnigmaßig an und geben nach bem Befte in ihrer Migliebergahl wieber gurud. Aber in boberen Lebensjahren, wo nicht nur oft bie eigne Bejunbheit, fonbern auch ber burch die Bamilie gebotene Iwang gablreiche Anhänger ber Rurnjache bom Befuch bes Festes gurudholten, bleiben nur bie Erinnerungen an bie schönen Geste ber Bergangenbeit, und jebes beutsche Turnfest bot liebe Erinnerungen.

Bur Beit, als bas Turnen noch offiziell verfehmt war, fanb unter ber Megibe bes liberalen Roburger Bergogs Ernft bas erste beutsche Turnsest in ben Tagen bom 16 .- 19. Juli 1860 in Roburg ftatt. Das Geft war gewiffermaßen politisch bebeutungeboll. Es war bas erfte Beft ber alteften nationalen Bereinigung und bereitete mit jene allgemeine nationale Begeifterung bor, aus ber bie Wiebervereinigung Deutschlands berborging. Hir bas bentiche Turmvesen bezeichnet es ben An-fang einer neuen Aera. Bis babin war bas Turnwesen zum Theil politisch geächtet. Jest machte sich langsam eine Wand-

lung fühlbar. Schon ein Jahr barauf begingen bie beutschen Turner ihr zweites gest. Man nahm bie Gelegenheit wahr, ben Grundftein zu bem Denkmal für ben Turnvater Jahn in ber Dasen-haibe bei Berlin zu seiern, ber Stätte, die ben Ausgangsvunft für das bentsche Turnwesen bildet, dem ersten Turnplas Jahn's. Diesmal, an dem zweiten Berliner Turnsest, nahmen bereits bie preusischen Staatsbehörben an ber Feier ber noch furz ror-bem jo geächteten Turner theil. Weit über taufend Turner ma-ren bon auswärts erschienen; bas besagt nicht viel für die beutige Betheiligung an ben Turnfesten. Damals aber, wo bie Bertebrsmittel noch nicht so zahlreich und so billig waren, bürfte es als Beweis gelten, bag man bas Turnsest in ganz Deutschland als nationale Sache anfah.

Dies britte bentiche Turnfest marb zwei Jahre ipater, 1863. gemeinsam mit ber fünfsigjabrigen Gebentfeier ber Bifferichlacht bon Leipzig an ber Statte biefes nationalen Erinnerungefestes gefeiert. Damals gablte bereits bie beutiche Turnerschaft über 100 000 Mitglieber, von benen über 20 000 bei bem berrlichen Beste anwesend waren, bas an nationaler Begeisterung bie bilberigen Gefte noch überbot.

Dann aber bauerte es lange, che ein neues allgemeines beutiches Turnfest suftande tam. Die brei Kriege, die für bas Wieberauffteben eines neugeeinten beutschen Reiches nothwenbig waren, mußten erft ausgefochten werben. Erft machte ber beutiche Bruberfrieg vom Jahre 1866 einen Rif auch in bie Stimmung bes Bolfes. Die, bie fich eben noch im Rriege gegenüber gestanben, tonnten nicht auf bem Sestolat miteinanber froblich fein; und ebe bie Wunben bes Krieges vollig vernarbt waren und die Stimmung für ein viertes beutiches Turnfest borhanden war, brach ber beutich-frangofifche Rrieg aus. Aber faum war ber Rrieg fiegreich ju Deutschlands Ehre beenbigt, ruftete man fich jum vierten beutschen Turnfest, bas im Jahre 1872 in Bonn geseiert murbe. Es war bas einzige, bas in gewiffer Begiebung als verungludt angeseben werben fonnte; bie Betheiligung mar eine febr fcwache, woran einerseits lotale Berhaltniffe gufälliger Art bie Schuld trugen, anbererseits war man noch bu ture nach bem Ariege, su febr noch im Sieges-raufche und ju jung noch in ber Freude über bas neu geeinte Deutsche Reich, um gu erfennen, bag trop ber Wiebervereinigung Deutschlands folche Feste nothwendig maren. Es erhoben fich bamals gerabezu Stimmen, welche bie Turn- und anderen beutichen Sefte als Anachronismus bezeichneten, freilich nicht ohne von anderen gurechtgewiesen gu werden, ba es nach Anficht biefer immer noch swifden Norb und Gab, Dit und Weft Berichiebenheiten bes Wefens und ber Anficht gebe, bie auszugleichen bie friedlichen Rumpfplage benticher Turnfeste am geeignetften feien.

Die fpateren Turnfeste bewiesen benn auch bes ofteren, bag fie zur Befestigung ber Einheit bes beutschen Bolfes; gar Bieles beitragen können, nicht so schon bas 5. allgemeine Turnsest, bas 1880 in Frankfurt a. W. stattsand, von bessen herrlichem Berlauf sich ein schneller Ausschwung ber beutschen Turnerschaft und der beutschen Turnseste berschreibt, als noch mehr das Dresdener Jest im Jahre 1885. Dieses sechste deutsche Turnsest, mit dem zugleich die 25. Wiederkehr des Tages geseiert wurde, "an welchem einft in Roburg unter bem Schupe eines freiheitsliebenben und vollsfreundlichen Gurften ber Grundftein gu bem Baue ber beutiden Turnericaft gelegt murbe, ber fich heute über alle beutichen Gaue erftredt, und auch im Auslande feste Stuben bat", war in vielerfei Beziehung bemerkenswerth. hier erichienen jum erften Dale in großer Ungahl bie bentichen Turner Defterreichs und flagten ihren reichsbentichen Genoffen bon ihrer nationalen Roth, unter ber fie litten, und ein großer Aufschwung bes "beutschen Schulvereins", ber bie Deutschen Desterreichs thatfräftig in ihrer Kationalität beschützt, schreibt sich von diesen Tagen ber. Zum ersten Male and erschien beim VI. beutschen Turnsest ein beutscher Fürst, Prönig Albert von Sachsen, auf dem Turnplatze, um den Turn-

übungen längere Beit beiguwohnen, und wurde von ben Tur-Much Ruifer Wilhelm nern begeiftert willtommen geheißen. santte auf einen telegraphischen Gruß ber Turner eine Dank-antwort und sprach barin den Wunsch aus, bas die deutsche Turnfunft, als eine bildende Pflansstätte für die Wehrhaftigfeit ber Jugend, in ihrer Entwidelung auch ferner fraftig fortdreiten moge."

nabe 14 Tage lang gefeiert wurde, daß die beutschen Turnfeste

Ebenjo, wie bas Dresbener Turnfeft, zeigte auch bas fiebente beutsche Turnfest, bas im Ichre 1889 in Dunden bei-

auch politisch ihre Bebeutung noch nicht ausgespielt haben. War eine politische Bebentung gegeben batte, fo wirfte bas Munchener Turnfest ausgleichend in einer Berftimmung, die mit ben beutschen Turnern aus ber Schweig enistand. Aber ber Dis-flang warb gar balb aufgeloft in ber Begeisterung, welche bie Begrußungsrebe erregt hatte, die ber Ehrenvorsipende bes Je-ftes, Prinz Lubwig, ber Sohn bes Pring-Regenten, gehalten, eine Rebe, welche über Deutschlands Grengen hinaus Aufsehen erregte. Er wandte fich in feiner Bebe gang befonders an bie "lieben Turner aus ber befreundeten biterreichtich-ungarischen Monarchie" und bann an "alle biejenigen, bie weber gu Deutschland noch zu Desterreich-Ungarn gehören, die aber unsere Sprache sprechen." Und schließlicht: "noch ein Wort an tie Fremden." Dem neuen Bunde, den Deutschland mit Desterreich-Ungarn geschlossen hat, da sich oein britter Bundesgenosse angeschlossen – Italien. So ist jest ein Gebiet im Bunde dereinigt, bas im Mittelalter bas romifche Reich beutscher Ration ausmachte. Aber welch' ein Unterfchieb gegen bamals? Babrend damals ber Raifer fortwährend gegen innere und außere Feinde gu fampfen batte und nur wenige ihrer Krone frob fein fonnten, fcutt biefer Bund ben Frieben Guropas, und wenn bieser machtige Bund im Stanbe ist, in fürzester Beit Seere aufzustellen, wie sie die Welt nie gesehen bat, so ist er boch nur sum Frieden geschaffen, und wir alle wünschen und hoffen, bas bieser Prieden lange bauern moge." Mit Recht sagte einer ber altesten beutschen Turner in seinem Jahresbericht fiber biefe Turnrebe eines Fürften: "Worte reinfter Baterlandsliebe paar-ten fich mit bem troftreichen hinweis auf bie fefte Geftaltung bes Dreibundes gur gur Wahrung und Sicherung bes euro-paif en Friedens; die Erwähnung und Betonung alleitiger Bundestreue und ber fpezielle Sinweis auf Oesterreich-Ungarn und Stalien, ben Antheil Baperns im bentiden Ginne feit ben Tagen Ronig Lubwigs bes Erften, bie Unnaberung .ind Befreundung jum beutiden Raiferhaufe, und bas alles mitgefagt gur Ehre ber beutschen Turnerei aus bem Munbe bes prafumtiven Thronerben ber baperifchen Rrone - es flang fo ermarmend und berheißend in taufend herzen wieber, bag auch wir alten, im Rampf um die gute Sache ergrauten Aurner uns fagen mußten: Dun find wir auf gutem Wege!"

Bum achten beutschen Turnfest versammelten fich bie beutichen Turner im Johre 1898 in Bresten, gum erften Dale in Deutschlands Often. Konnte biefes Turnfeft, bas befonbers



Machbrud perboten.

#### Im Hutot

Rach Leon Founier.

Charles be Montpier hatte wohl ein Dugenb "Schweben" angerigt, aber seine Cigarrette war tropbem nicht in Brand gerathen. Er löffelte gebantenlos in feiner Theetaffe, obgleich biefelbe gar nicht gefüllt war. Rerobs ließ er bie Spigen feines Schmurrbartchens burch bie Finger gleiten und ftarrie gebantenlos ins Leere. Bon bem füßen Mirt, ber fich rings um ibn auf ber Terraffe bes eleganten Cafes entspann, sab und borte er

"Mein lieber Freund Charles", brach enblich Francois Bernais bas peinliche Schweigen, "was ist benn eigentlich mit bir fos? Du bift feit ein paar Tagen toum wieber gu erfennen. Du vauchft Richts, bu trinfft nichts und brei Abende bat man bich icon nicht mehr im Rlub geseben. Dasu machft bu ein Beficht als ob bu ber ungludlichfte Menich auf Gottes Erbboben

"Bin ich auch", bestätigte Charles. "Du wirst mübe", ent-gegnete Charles. "Aber es ist wirslich so: ich habe Jurcht!" "Du?" behnte Francois, "du Jurcht? Na, höre 'mal, bas tannst du einem Anderen weiß machen."

"Siehft bu, ich wußte, bag biefe Antwort fonunen murbe" entgegnete Charles. "Aber es wirflich fo: ich fürchte mich. Ich habe bas Gefühl, bag mir ein Unglud guftogen wirb, ein gans entjegliches Unglud. Damit bu bas verftehft, will ich bir eine Geschichte ergablen. Alfo pag auf: Bor etwa zwei Bochen war ich auf meinem Landgute bei Freur. Es war est beiber Commertag. 3ch fag im Schatten ber Beranda in einem Schanfelftuble und bammerte in beboglicher Stimmung por mich Lin. 36 war in eine Urt Salbichlummer verfallen. Di batte ich ploplic bas Empfinden, als ob ein Schatten an mir boriberwebuscht ware. Langfam bob ich bie Augenliber. Alle Better, mas war benn bas? Ich öffnete bie Augen, soweit ich bas bermochte. 3a, bas tonnte unmöglich eine Taufchung fein. Da

im hofe, bicht bor ben Genftern meines Arbeitsgimmers bielt ein Magen genau in ber Form, wie man fie benutt, um bie Toben nach bem Friedhof zu fahren. Dho, bente ich, mas foll benn bas? Wir leben ja bier Alle und find gang vergnügt 3ch rappele mich empor, stehe auf und trete bis an die Brüftung ber Beranda, um ben Wagen naber in Augenschein zu nehmen. 3a, — jeder Irrihum war ausgeschloffen: das war ein Leichenwagen ber Ruticher fag regungstos auf bem Bod und hielt bie Bugel ftraff in ber Sand. Ich febe noch beute bas Geficht biefes Men-ichen: blaß, gleichgiltig, umrahmt von einem schwarzen, ftruppi-gen Bart. Diefest Geficht brebte er mir gerade zu, bann bob er

bie hand und winkte, daß ich in den Wagen steigen sollte."
"Aber das ist ja surchtbar", meinte Francois.
"Ja, ich wußte zuerst auch nicht, was ich davon halten sollte. Du weist ich besibe außerorbentlich kaltes Blut. Also ich machte noch einige Schritte vorwärts, um mich zu vergewissern, baß ich nicht traumte. Aber nein, ber Wogen blieb fteben, unb ber Ruticher winfte immer einbringlicher. 3ch machte febrt, trat vieder in die Beranda und klingelte dem Diener. "Sag mal Jean" frogte ich den, "mir kams eben so vor, als ob ein Wagen in den Hos gerollt wäre. Sieb' doch sofort nach, wer angekom-men ist." Jean eilte in den Hos. Ein Irrthum, gnädiger Berr" kam er zurück, "es ist weder ein Wagen braußen, noch ist sonst eine Menschensele zu erblicken." Das war boch zu arg! Ich trat nochmals an die Brüftung: der Wagen stand noch da, der Kut-scher winkte don Neuem. "Mensch," rief ich Jean zu, "ich sage dir aber, daß soeben eine Equipage angesommen ist, ich sehe fie mit meinen eigenen Augen im Dose stehen. Du bist wohl an bequem, um hinunter an geben . ." "Wenn sich ber gnäbige Derr boch mit mir berunter bemüben möchten, es ist beim kesten Billen nichts zu entbeden", betheuerte Jean. Run riß mir ber Gebuldsfaben und ich betrat in Begleitung bes Dieners ben hof — berfelbe war leer!"

"Om, mein Lieber", erflatte Francois, "bie Geschichte bort fich allerbings gang grustlich an, aber fie existirt doch nur in beiner Phantofie. Deshalb brauchft bu bich noch nicht ju fürch-

"Ra, 's ift so 'ne Sache", meinte Charles, "benn wenn ich baran bente, überläuft mich stets ein Schauber. Und ba ich immer baran benten mus . .

"Ach, Wahnsinn", beruhigte ibn sein Freund, "bu bift einfach etwas nervos. Geb' auf Reisen, mach' bir Bewegung, spiele Fußball ober fabre Antomobil -

Mutomobil, bas ware fo wes", nidte Charles, "bas ift ja

gubem ber neueste Sport."
"Run bann, gut", lachte Francois, "morgen werbe ich bich mit einem solchen Kilometerfresser abholen. Wir fahren raus viet Stunden well, da wirst du schon auf audere Gebenfen fommen."

Abgemacht, ich bin mit bon ber Barthie , fagte Charles

Am nachften Morgen hielt ein Auto bor ber Wohnung bon Charles be Montpier. Francois Bernais sprang vergnügt eus bem Befahrt, bas Sabrzeug batte fich auf ber furgen Strecke tabellos bewährt.

"Mach bag bu berunter tommft" rief Francois feinem

Freunde gu, "es wird eine berrliche Tour wefben. Charles ericbien im Rahmen ber Thur, er fat blat, abernächtigt aus. Rur gogernb nohm er feinen Gip ein, inbem er mistrauische Blide auf bas Gefährt warf. Dasselbe bielt bicht am Trottoir, es puftete und ftobnte infolge ber gurudgehaltenen Kraft. Auf bem Plat bes Lenkers sat ber Mechanifer in seiner Schutfleibung freif und unbeweglich, mit beiben Handen fest bas Lenkrad haltend. Eine icarfe Drehung an ber Kurbel, bas Unto ergitterte und icob fic mit großer Geldwindigfeit burch bie auf ber Strage baltenben Droichten ober Equipagen. Es ichnaubte vorwarts gleich einem Pferbe, bas zu lange im Stalle gurudgehalten worben ift. Stabt und Borfiabt waren balb paffirt und mit Minbeseile faufte bas Antomobil bie Chauffee entlang. Die Strede verminberte fich bon Minute ju Minute, bie Bappeln, welche wie grune Ansrufungsgeichen an ben Sabrern borüberfauften, bilbeten einen eigenthümlichen Rontraft gut ben weißen Bolfen, welche ben bleuen himmel umfaumten. Sinter ben Bneumatifrabern wirbelte ein langgebebnter grauer

Streifen Stragenflaub empor. Francois war entguett. "'ne grobartige Schnelligfeit", lachte er, "man befommt orbentlich einen freien, flaren Ropf, wenn einem ber Wind jo um die Ehren pfeift."

Sein Freund fand guerft feine Untwort, er trodnete fich mit haftigen Bewegungen ben Schweiß von ber Stirn. Mit rauber Stimme ftieb er endlich berbor:

Rutider, porfichtig, langfamer fahren! Es tann gu leicht ein Unglud poffiren."

Der Leiter bes Sabrzeuges rubrte fich nicht, wolf aber tudte er an bem Regulator und bie Sahrgeschwindigfeit bes Antos ftart von Berliner Turnern besucht war, auch nicht an Glang und Bebeutung bie beiben borbergebenben Gefte erreichen, fo überbot es biefe an Gemuthlichfeit, wurden bie Turner boch in Schlefiens Sauptftabt mit einer Berglichfeit ogne Gleichen aufgenommen, und biele ber auswärtigen Turner bewahren gerabe an biefes Geft bie liebften Erinnerungen, wenn gleich ce

sich burch besondere Bortommniffe nicht auszeichnete.
Dann fam im Jahre 1898 Deutschlands Rorben baran.
Zum ersten Male vereinigten fich die beutschen Turner zu einem Turnfeste an ber Baterfant; bas neunte beutsche Turnfest fanb im Juli bes genannten Jahres in Damburg ftatt, bei einer ungewöhnlich ftarten Betheiligung. Auch warb wieber burch ftarte Betheiligung beutich-öfterreichifder Turner ein politifcher Mang in die Turnfestfreube hineingetragen, ohne bag biefe nach bem Worte bes Dichters, "ein garftig Lied, pfut ein politifch Lieb!" allgufehr geftort worben mare.

Und nach hamburg werben nun jum gehnten beutichen Turnfest fich bie beutiden Turner jum gweiten Dale auf banrifdem Boben berfammeln, mo fie einer freundlichen Auf-

nahme ficher fein fonnen.

Die beutichen Turnfefte find eigenartig und unterscheiben fich in mannigfacher Beife von ben beutichen Gangerfesten und Bunbesichiegen; fie tragen einen ibealen Charafter baburch in fich, baß fie für die einzelnen Festtheilnehmer mit ben aller-ichwerften Arbeiten verbunden sind. Festbummler find in cerdwindend fleiner Ungahl angutreffen, Fest-Becher ebenfalls. Denn wenn auch ber beutiche Turner Freund eines guten beutichen Trunfes ift, fo muß er boch bei ben Turnfesten jebestlebermaß icheuen, wenn er einen Siegespreis erringen will, ber nur burch bie gewaltigften Anftrengungen errungen werben fann, um ben Strome von Schweiß vergoffen werben, benn lange

don por ben Geften beginnen in ben einzelnen Turnvereinen bie Borübungen. Aber trop aller biefer Unftrengungen, Die im Erringen bes Breifes gemacht werben muffen, befteben biefe Siegespreise nicht in toftbaren Gegenftanben, fonbern nur in einem einsachen Gichenfrang und einem einsachen Diplom, bie aber im Beim bes beutichen Turners nicht minber als Schnud ber Behaufung angesehen werben, als glangenbe Botale und en-bere Berthftude, die bei Sportfesten anderer Urt errungen merben.

Die "bentiche Turnerichaft", bie fich su biefen beutichen Turnfesten, in ber Regel in Zeitabständen bon 5 Jahren, ein Stellbichein gibt, ift eine ftaatliche Dacht, geboren ihr boch in etwa 4000 Bereinen ungefahr eine halbe Million Mitglieber an. Aber gu ben Geften ericheinen nicht nur Mitglieder biefer Turnerichaft, fonbern beutiche Turner ber gangen Welt, nein auch fremblanbifche Turner, bie fich fur bas beutiche Turnweien intereffiren. Bei ben letten großen Turnfesten in Munchen und Samburg ericbienen Turner ans Belgien, Solland, ber Schweis, Italien, Ungarn, Siebenburgen, Schweben, Danemart, Rugland, ja auch aus Nordamerita; ja ber nordameritanische Turnerbund ift bei ben meiften beutschen Turnfesten bertreten gemefen.

Und alle bie ausländischen Turner faben und feben immer wieder beutiches Turnen und bie mannigfachen Borguge besselben bor ben Sportubungen anderer Bolfer und fehren beim in ihre Orte, mo sie bie Einbrude bes beutichen Turnfestes gewiß in Rachahmungen beutschen Turnens vorarbeiten.

So haben biefe Jeste auch jur Anersennung bes Deutschihums im Auslande beigetragen, und so haben tie auch als reiniportliche Beranftaltungen eine nationalpolitische Bebeutung, bie nicht unterschaft werben fann.

## Das dreihundertjährige Jubiläum der Stadt Bulum



wird in ben nachsten Tagen begangen werben, womit ein Beimatsfest verbunden fein foll. Frenffen, ber vielgenannte Dichter bes "Jörn Uhl", bat hierzu ein Festipiel "Das Deimaths-fest", berfaßt, bas in ber alten Sansastadt Sujum spielt. Der Dichter besuchte in biefer Stadt die Brima und bestand bort feine Abgangsprüfung. Er ift ber Bitte ber Burgericaft, ein Festspiel ju ichreiben, auf bas liebenswürdigfte nachgetommen. Dufum befigt ein febr intereffantes Bauernhausmufeum, mel-

des von Fremben und Einheimischen viel befucht wird. Es fteht unter ber fachverftanbigen Leitung bee Gomnafiallebres Bog. Der Maler Richard Sagen bat mehrfach feine Bertftatt barin aufgeichlagen und es burch Bilber in weiteren Rreifen befannt gemacht. Alle Theile biefes inmitten eines Barfes gelegenen Bauernmufeums find berart mit altem Sausrath befest, bag es icheint, als murben bie Raume bon bem Befiger noch in ber alten Weife bewirthichaftet.

sehr günstig placirt, so daß ein großer Raum für das Turnen

übrig geblieben ift. Da bie Eintrittspreise ju ben Beranftal-tungen und bem Jepplat fehr niedrige find (Dauerkarten 80 &,

einzelne Rorten 20 &), fo burfte auch ein guter Befuch ber Gefti-

vitaten von auswarts, namentlich von Biesbaben, gu erwarten

fein, jubem an bem Beftplag (Bilbelmsplag) eine Salteftelle ber Stragenbahn fich befindet. - In ber am Donnerftag Abend

ftatigefundenen Sauptrerfammlung ber freim. Feuermebr

murbe ber in ber letten Berfammlung vertagte Buntt. "Be-

#### Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 4. Juli. Die Borbereitungen für bas heute, morgen und übermorgen bier ftattfindende 28. Gauturnfe ft find soweit beenbet, daß nur noch bas Schmuden und Be-flaggen ber Saufer nachzubolen ift. Der gestern Nachmittag niebergegangene beftige Gemitterregen mar auch fur ben Geftplat injofern bon Bortheil, als ber bort fich angesammelte Staub vollständig verichwunden ift. Die verichiebenen Ber- taufsstände, Karouffels, Wein- und Bierzelte, Tangboden etc. find auf bem für ein fo großes geft raumlich beidyranften Blay

ichien fich ju berboppeln. Bie ein Birbelmind faufte es babin. Der icarje Luftftrom verichlog Charles ben Mund, er versuchte bon Renem gu rufen, brachte aber nur noch einen gurgelnden Ton aus ber Reble. Er wollte auffieben, feine Sand nach bem Beiter bes Autos ausstreden, er wollte feinen Freund umfaffen, feine Glieber verjagten ihm aber ben Dienft.

Der Motor sitterte und brobnte unter ber furchtbaren Unfpannung feiner gangen Kraft, bas Metall, bas Sols, bie Gipe erbebten. Charles bielt frampfhaft bie Geitenlehne umfaßt, fein hirn fieberte, feine Augen weiteten fich - - Das Auto burchschnitt in rasendem Tempo bie Luft. Mit ber letten Kraft ber Bergweiflung richtete fich Charles empor, mit beiben Sanben umfpannte er bon hinten ben Sals bes Gubrers, fobag biefer mit beftigem Rud bremfte und ben Ropf wandte; ein blaffes gleichgiltiges Geficht, umrabmt bon einem ichwargen, ftruppigen Bart.

Milmachtiger Simmel", freifchte Charles und fuchtelte, feiner Ginne nicht mehr machtig, mit ben Urmen burch bie Luft, "bas ift ja ber Ruticher bes Leichenwagens, ber Ruticher bes Tobes ", mit Gewalt rig er bas Dedleber boch -, fein linker Buß taftete nach bem Trittbrett, bas er nicht gu finden ver-

"So bleib boch figen", forie fein Begleiter, "ber Dechaniter bremft jo icon", babei fuchte er ben Urm bes Erregten gu faffen. Diefer ichuttelte ibn aber mit Riefentraft bon fich und ebe Francois ouch nur einen Webanten ju faffen bermochte, mar ber Blat neben ihm leer: fein Begleiter mar, bon mabnfinniger Angit gefoltert, aus bem Automobil gesprangen. -- -

Der Leiter bes Jahrzenges bremfte aus Leibesfraften, bas Auto fnirichte in allen gugen, nach 10, 12 Umbrehungen wandte es fich nach rechts und ftand endlich bicht bor bem Chauffeegraben ftill.

"Mensch, Kerl", stammelte François, "Sie find bes Ten-fels. Wein armer Freund fann ja verungludt sein."

"Aber enticulbigen Gie", meinte ber Führer, "ich glaubie ben herren ein Bergnugen ju bereiten, wenn ich meinen Raften recht ichnell laufen lieg."

"Aber wir haben boch gerufen, baß ein langfameres Tempe eingeschlagen werben foll", protestirte Francois.

"Im Gegentheil", behauptete ber Filhrer, "ichneller, — foneller, — bat mir Ihr Begleiter zugerufen."

Francois faßte fich an bie Stirn - eine berartige Sinnedtäufdung war boch faum bentbar. Aber ber Rutider blieb unter ben beiligften Betheuerungen bei feiner Behauptung.

ichluhfaffung über bie Reuuniformirung ber Turnerabibeiling" Anlag ju einer fehr beftigen Debatte. Befanntlich trögt bie Sie fuchten bie Chauffee ab, - - binten an einer Begbiegung lag ber Körper bes armen Charles - - ein blutenbe,

#### Kunit, kitteratur und Willenichaft.

# Runftfalon Bietor, Taunusftrage 1. Die große Collettion Bruno Lilieford bleibt nur noch einige Tage ausgeftellt und ift beute, Conntag. bon 11-2 Uhr gu feben.

# Runftfalon Banger, Taunuftrage 6. Die Rollettion Bernhard Schröter ift noch um folgenbe Bilber bermehrt worben: "Die alte Gaffe", "An ber Dievenow", "Am Bommerichen Saff I.", "Am Bommerichen Saff II", "Sturm", "That", "Birfen".

# Bom Budermartt. Es find uns folgende Bucher und Brofcuren jugegangen: "Die Sausgans" bon Dr. Ernft Burn (Berlag herm. Ceemann Racht. Leipzig). Buchter bes nüh-lichen hausthieres burften in bem Bertchen reiche und intereffante Belehrung finden. Der Breis besfelben ift 80 &. "Dai-tafer und Engerlinge" bon Dr. E. S. Burn (Breis 50 &). Berlag herm. Seemann Rachf. in Leipzig). Enthält Anmeilung gur erfolgreichen Bertilgung biefer Schmaroper ber Landwirth-ichaft. "Bilhelm 2." Eine fritische und Charafterstubie von Th. Bolff-Thuring (Berlag von Caefar Schmidt in Burich. Breis 80 d). "Die altorientalischen Denkmäler und bas alte Teftament" von Brof. Dr. Fris Commel (Berlag Deutiche Orient-Miffion (E. B.) Berlin B. Breis 1,50 A). Ber fich fur "Babel und Bibel" intereffirt, ber lefe biefe Erwieberung. Aubiatur et altera pars! "Leidfaben für beutiche Ginwanderer". Das Buch ift von ber "Deutschen Gesellschaft in Rewgort" berausgegeben und enthalt gablreiche Belehrungen für folche, bie nach Amerika auswandern wollen. Gegen Einsendung des Bortos (20 &) an die "D. G." in Rempork, Broadway Rr. 13 erfolgt toftenlofe Bufenbung ber 160 Geiten ftarten Broichure. "Die Bergleiben, ihre Urfachen und Befampjung", (4. Auflage) gemeinverständlich bargestellt von Dr. D. Burwinkel in Rauheim. "Die Aerste follten bas Buch ben Batienten bireft em-pfeblen", urtheilt barüber bie "Deutsche Aerstezeitung", "es wirft glangend auf die Binche, namentlich bei angftlichen Patienten". Die Schrift ift im Berlag ber Mergelichen Munbichan" in Dilinchen erschienen und toftet A. 1.20. "Der Beichtftubl. wie er bertheibigt wirb und wie er ift." (Berlag: Caefar Schmibt in Burich, Breis 60 &). Rach bem Gert'ichen Original bearbeitet bon Leanber. Unter biefem Bfeubonym berbirgt fich ein namentlich in Defterreich febr befannter altfatholifder Briefter.

42 Mann ftarte Turnerabtheilung noch grune Uniform und bon ber übrigen Wehr berichiebene Musruftungsftude; um jeboch eine einheitliche Uniformirung ber gesammtengenerwehr berbeisuführen, foll bie vorgenannte Abtheilung bie Raffauische Rormal-Uniform anlegen; bie Raff. Branbverficherungsanfialt bat einen erheblichen Beitrag zu ben Roften zugesichert. Da tie Turmerabtheilung auf bem Uniformrod ein besonderes Abzeiden angebracht haben will, welches aber nicht angangig ift, fo murbe geftern Abend nach langer Debatte beichloffen, bie feitberige Uniformirung ber Abtheilung ju belaffen. Als Abgeorbnete ju bem im September in Konigstein stattfindenben Beuerwehrtag wurden die herren Gr. Schmidt, Fr. Baumart jr. und



\* Beesbaden b Juli

Der Berein für handlungs-Commis von 1858 unternimmt am heutigen Conntag einen gemeinschaftlichen Goagiergang mit Damen über bie Blatte gur Gifernen Sanb. Bon bort erfolgt bie Rudfahrt mit ber Bahn. Gafte find ju biefen Ausflügen, welche stets am 1. Sonntag eines jeben Monats ftattfinden, willfommen. Treffpunft 21/2 Uhr Ede ber Taunusund Weisbergftrage.

\* Der Sparberein Gabwert feiert beute Sonntag fein Stiftungefeft in ben Raumen gur Germania, Blatterftrage 100. Breunde und Gonner find berglich willfommen.

Der Mannergesangberein "Silba" veranstaltet beute Sonntag von Rachmittags 3 Uhr ab auf bem Turnplat Apelberg fein biegjahriges Commerfest. Für eine ausgegeichnete Bewirthung (Bier ber Germaniabrauerei), Schinkenbrote eine gut befeste Dufiffapelle fowie für Rinderspiele und Bolisbeluftigung ift beftens geforgt. Alle Freunde und Gonner bes Bereins find eingelaben.

\* Die Gefellichaft "Fibelio" balt beute Conntag Rachmittag in ben Lofalitäten bes Restaurants "jum Jagerhaus", Schierfteinerftraße, ein großes Commerfest ab, beftebenb in Kongert, Liebervortragen ber Gefangsabtheilung und Tang, ferner find Beluftigungen und Rinderipiele aller Art borgefeben. Der Gintritt ift frei und ein Befuch bes Geftes fann nur empfohlen wer-

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

#### Muszug aus dem Civilftands:Regifter der Etadt Wiess baden vom 1. Juli 1903.

Geboren: Am 30. Juni bem Bertführer Beter Marbner e. S. Johann Deinrich Beter. — Am 27. Juni bem Metal-gießer Friedrich Dorr e. S. Dermann. — Am 1. Juli bem Notariats-Bürcau-Beamten Conrad Bender e. T. Amalie Eliabeth Margarethe. — Um 27. Juni bem Fuhrmann Johann Buft e. G. Bilhelm. - Um 29. Juni bem Bortratmaler Bittorio Franceschelli e. G. Cesare Emilie Ferramondo. - Um 1. Juli bem national-Defonom und Schriftfteller Dr. phil. Bermann Gerhard e. T. Minnie Jenny Emmy. — Am 29. Juni bem Meggermeifter Carl Wilhelm Sartmann e. T. Glifabeth Betty. - Um 30. Juni bem Regierungsboten August Rugelitabt e. S. Willi Georg. — Am 30. Juni bem Kufergehülfen Lub-wig Lehr e. T. Johanna. — Am 2. Juli bem Taglöhner Bubelm Breis e. G. Friedrich Wilhelm.

Anigeboten: Der Maurer Joefph Stidel gu Sainichen, mit Ratharine Sornftabt gu Offbeim. - Der Taglobner Johannes Beis bier, mit ber Bittme Maria hegmann geb. Struttmann bier. - Der Maschinenarbeiter Albert Bauer gu Uchr, mit Bauline Gelger bier. - Der Sansbiener Johann Beng bier, mit Ratharine Geel bier. - Der Gartner Johann Rompf gu Oberuriel, mit Eba Ader bas. - Der berwittwete Cementmiller Lubwig Theodor Hartmann ju Biebrich, mit Katharine Bandleon bier.

Berehelicht: Der herrnichneibergebulfe Baul Irmifch bier, mit Friederife Reinide bier. - Der Rellner Beinrich Bed bier, mit Lina Ronig bier. - Der Schloffergebulfe Ludwig Rubn bier, mit Magbalena Strieber bier. - Der Badergehulfe Bilbelm Roppel hier, mit Emma Faufel hier. - Der Schugmann Bilhelm Rompel hier, mit Ratharine heldufer hier. - Der Rgl. Gerichts-Affeffor Erwin bon Scemsferd ju Marienberg. mit Luife Bidel bier. - Der Raufmann Beter Deg gu Frantfurt a. M., mit Chriftine Katharine Hoppenbreuer baj. - Der Tapegierer und Deforateur August Miller bier, mit Lina Rneipp bier. - Der Frijeur Carl Bucher bier, mit Margaretha Meigner bier. - Der hausbiener Augustin Farnung fier, mit Johanna Broft bier. - Der Bimmergefelle Johann Beder bier, mit Margaretha Schmidt aus Erbach. - Der Schriftfeper Jatob Michel bier, mit Maria Coud bier. - Der Ruticher Beinrich Spahn bier, mit Anna Ebert aus Bierftabt. -Der Dachbedergehülfe Georg Fuhrmann bier, mit Frieda Bing bier. - Der Taglohner Wilhelm Chrift bier, mit Maria Derrmann bier. - Der Glettro-Monteur Anton Greiml bier, mit Margarethe Saud bier. - Der Monteur August Reifert bier. mit Elisabeth Dieser bier. - Der Lagerarbeiter August Spies bier, mit Auguste Glagner bier.

Westorben: Um 2. Juli Deinrich, G. bes Toglohners Jatob Ebler, 6 Dt. - Um 2. Juli Margarethe geb. Bonn, Chefrau bes Tapezierermeifters Philipp Beiland, 46 3. - Um 1. Juli Bilbelm, S. b. Meggermeifters Ebnard Reinhardt, 8 DR. -Mm 1. Juli Oberfellner Louis Rartfemeper, 32 3. - Mm 3. Inli Rentner Georg Schlink, 82 I. – Am 2. Juli Kaufmann Abolf Brandscheid, 71 I. – Am 2. Juli Bankdirestor Iohann Leben aus Tüsselborf, 38 I. – Am 3. Juli Walter, S. d. Schutzmanns Paul Droege, 6 3. — Am 3. Juli Sophie, T. d. Taglobners Jojef Borner, 1 3. — Am 3. Juli Juliane geb. Schapel, Bittwe bes Rummermufiters a. D. Deinrich Grenich,

Rel. Stanbesamt.

\* Ronigliche Schaufbiele. Morgen Sonntog wird an Stelle bes im Repertoire angesetten "Oberon" "Die weiße Dame" ge-



\* Dining 4. Juli. In bem Prozesse wegen bes Gau-Bidel . beimer Friedhofoffanbales erfannte bas Gericht bei bier Berfonen auf Freifprechung, wahrend es bie llebrigen gu Gefångnikstrafen von 31/2 Monaten bis 3 Tagen verurtheilte.

Berlin, 4. Juli. Seute fruh murbe in einem unbebauten Stadttheil bon Charlottenburg ein Liebespaar ericoffen aufgefunden. Die Berfonlichkeit bes Dabdens fonnte noch nicht iefwestellt werben, mabrend man in bem jungen Mann einen Frifeur aus Cottbus bermuthet.

. Inris, 4. Juli. Debrere Abgeordnete brachten geftern ber Rammer eine mit 95,000 Unterschriften berfebene Betition gu Gunften ber Trennung von Rirche und Staat ein.

\* Paris, 4. Juli. Ginem Mentner ber in ber Gifenbahn 1. Masse fuhr, wurden, während er schlief 460,000 Francs in Werthpapieren geftoblen.

#### Geichäftliches.

Musgeichung. Auf ber Stettiner Musftellung für Bolfsgefundheitspflege und Bollswohlfahrt (11.—24. Juni 1903) wurde ber befannten Maggi-Gefellichaft in Berlin für ihre altbewahrten Erzeugniffe bie golbene Mebaille, Ehrenpreis ber Stabt Stettin, suerfannt.

Bictoria-Sahrraber. Ein Bemeis nicht nur fur bie Unent-behrlichfeit bes Jahrrabes im Beeresbienft, sonbern auch fur bie Leiftungsfähigteit ber altbefannten Bictoroia-Werfe A.-G. in Rürnberg ist die Thatsache, daß den letteren neuerdings wiederum eine größere Lieferung bon Hahrrabern für das beutsche Deer übertragen wurde. Die Bietoria-Berte M.-B. find betanntlich icon feit langen Jahren Armee-Lieferanten.

Standesamt Frauenitein.

Geboren: 7. Juni bem Maurer Loreng Dillip e. G. Lorens. — 19. Juni bem Pflafterer Georg Bouffier e. T. Anna. 23. Juni bem Tagl. Beinrich Demant e. T. Anna Philippine. — 27. Juni bem Maurer Bhil. Schneiber 3. e. T. De-lena. — 29. Juni bem Winger Abolf Reit e. T. Karolina. — 26. Juni bem Beilgehülfen Anton Bagner e. G. Johann. Berebelicht: Am 6. Juni ber Gartner Beter Berner bon

Mieberwalluf, mit Thereje Effig von Frauenstein. — Am 10. Juni ber Tüncher Johann Did, mit Elisabethe Kath. Schick, beibe von Frauenstein. — Am 18. Juni der Maurer Auton Ott 8., mit Chriftine Emmelbeing, beiben von Frauenftein.

Gestorben: Am 13. Juni Ratharina Schlimm, Tochter bes Wingers Ronrad Schlimm. — 21. Juni Anna Ries, Tochter bes Schuhmachers Beter Ries. — 30. Juni Karl Simon, Sohn bes Maurers Johann Simon 2.

Stener I. Rate.

Die ichleunige Gingablung ber 1. Rate Steuer wirb hiermit nochmals in Erinnerung gebracht. Stäbtifche Steuerfaffe.

geben in fürzefter Beit,



# MAGGI'

mit der Schutzmarke



nur mit Waffer, moble fdmedenbe nabrhafte Subben. Ein Burfel für

2 Teller ausreichend toftet nur





Sonntag, den 5. Juli 1903.

#### Abonnements - Konzerte

atädtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgt. Musikdirektor. Herry Louis Lüsteer.

	Derin Louis Lustoor.	
	Nachm, 4 Uhr:	
м	Normannen-Marsch	\$E
		Missa.
34	Ouverture zu . Yelva*	Reissiger.
	Finale aus Die weisse Dame	Boieldieu.
70	Newlinks Vinces Manualis	
25	Nordische Klänge, Mazurka	Ganne.
.00	Trompeten-Ouverture	Mendelssohn
6.	Réverie	Vieuxtemps.
25	Erinnerung an Lortzing, Fantasie	Rosenkranz.
٥,	Einzug der Gäste auf Wartburg aus	
	Tannhäuser*	. Wagner.
		. magner,
	BIA ATO STO	200
	Abends 8 Uhr:	
40		Charles Townson
4	Ouverture zu "Die Hugenotten".	Meyerbeer.
2,	Saltarello	Gounod.
	Neu-Wien, Walzer	
on.	THOU IN IGH, STRIZOT	Joh. Strauss.
9,	L Finale ans Don Juan*	Mozart.
Б.	Ouverture zu "Fidelio"	Beethoven.
6	Wol Nideol Adamie they behavious Mr. M. Martin	measurater.
79	Kol Nidrei, Adagio über hebräische Melodien	- was the same of the
	für Violoncell	M. Bruzh.
	Harr Paul Hartel	

Montag, den 6. Juli 1903.

7. Für Herz und Gemüth, Potpourri : . . Komzák.

Herr Paul Hertel.

r,

n

in r

275

tæ 1

ĊĽ

tg

28

5

m

ili

tre

tn

Morgena 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermass Irmer.

1. Choral: "Wie schön leucht" uns der Morgenstern".

2. Ouverture zu "Fatinitza". Suppé.

3. II. Finale aus "Stradella". Flotow.

4. Almsker Tänze, Walzer . Lanner.

5. Avs. Marie. 5. Ave Maria Houselt. Schwedische Bauern-Hochzelt Södermann, 7. Persischer Marsch

### Abonnements - Konzert

unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herra Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr.

As di	Molf-Marsch	Michaelia.
2, (	Duverture zu "Abu Hassan"	Weber.
8, 8		Fetrás.
4, 8	cene und Balletmusik aus Die lustigen	T. Carrier
2.4		Nigolai.
5.0	Daverture zu "Der Nordstern"	The state of the s
711	Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	Meyerbeer.
7 1		Assembly the second
6 6	antasie aus "Der Bajazzo"	Leoncavallo.
0, (	Sardas aus "Coppelia"	Delibes.
1. 0	Abends 8 Uhr: Duverture zur Oper "Die Jungfrau von Orléans"	A. Langert.
2, 3	ruhlingslied	Gounod.
3, M	filitarmarsch	Frz. Schubert
4. E	inleitung zum 3. Akt aus "Das Heimchen	
1000	am Herd	Goldmark.
5. 0	Duverture zu "Turandot"	V. Lachner.
6. G		Kücken.
7. F	antasie-Caprice	Vieuxtemps.
8. K		Waldtenfel.

### Brennholzverfauf.

Die Raturalberpflegungeftation berfauft bon beute ab Die nachverzeichneten Solgforten gu ben beigefesten Breifen: Budenhols, 4 fdnittig, Raummeter 12,50 Det.

Riefern-Anglindeholg per Sad 1,- " Das bolg wird frei ins haus abgeliefert und ift bon beiter Qualitat.

Bestellungen werben bon bem Sandvater Sturm, Evang. Bereinehaus, Blatterftr. Rr. 2 entgegen-

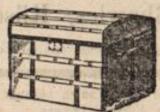
Bemerkt wird, baf burch die Abnahme von Dolg bie Grreichung bes humanen 3wedes ber Muftalt gefördert wirb.

Für die



#### Handkoffer,

in Drell u. Segeltuch, mit und ohne Lederecken, 1.70, 2.40, 2.90, 3.75, 4.50, 6.00, bis 25.00. Leder-Halb- u. Doppelfalten-koffer bis 35.00



Reisekoffer

aus Holz, mit braun gefirnisstem Segeltuch überzogen und Schutzleisten, Mk. 10, 11, 13, 15, 18,



Rucksäcke (Zwillig) 0.90, 1 70, 9:00, u. 9.70 Mk. Rucksacke ans wasserdichtem Jagerleinen 1.50, 2.00, 2.85, 3.50, 4.25, 5.50 bis 12. Reisekörbe, Reisetaschen, Plaidhüllen, Reiseflaschen etc.

in grösster Auswahl enorm billig. Kaufhaus 4781

Kirchgasse 48.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Prog. frei

## Sonnenberg.

2 Bimmer und Ruche auf fofort In vermiethen Blatterfrafe 1. 2 mobi. Bim ju vm. Schwaf-bacherftruße 63, 1 6t bei

Ein fleigiges ruchtiges Dienftmabchen gelucht. Bu erfragen Moriuftr. 21, 1 St. L., Bormittage.] 4794

# Es giebt keinen Staub mehr!



Staub-Oel "Tachol"

ist ein Produkt von überraschender Wirkung, beseitigt den Staub.

schont Geaundheit und Waaren. Ersetzt den Schrubber. Conservirt die Fussböden.

Ersparniss an Arbeit, --- Zelt und Geld. Unentbehrlich

für Post- und städtische Behörden, Krankenhäuser, Geschäftslokale, Restaurants, Fabrik-, Lager- und Comptoir-Räume etc. etc.

Preis per Kilo Mk. 1.20.

Probepostkolli incl. Emballage 4 Mk. franco gegen Nachnahme. Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Bommert, Frankfurt a. M. Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäufer gesucht.

Dingfirde 7, icone Front pity. Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller an rub. Miether o. Rinber 3. 1. Oft. ju bin. Rab. Bt. 4779

21n ber Ringfirche 7, Bt. 6 B., Bob, 8 Balt., Gas, efeftr, Licht, reichl. Bubeb., ev. m. Garten ju verm. Rat. baf.

Gesucht

fofort ein ftartes

## Mädchen

für Ruden u. Sanbarbeit, welches auch etwas vom Rochen verftebr. Bobn 25 Dt. 4776

Mainger Bierhalle, Manergaffe 4.

Allte Rartoffeln Magnum bonum 30 geibe 80 gu baben Bertramftrage 12, Laben,

23 alramitr. 27, Seb. Bt. für e. Arbeiter id Schlafft. 4798 Sille \* geg Bluthod. Timer-man, hamburg, Fichtefix, 83.

Gehittet m. Blas, Marmor-Alaban, fom Runfi-gegenftanbe aller Art (Borgeffan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Puifenplat 25

Ein Paradefiffen gratis erhalten Brautleute, bie ihre Betteu

Wiedbabener Bettfedern - Haus Mauergaffe 15,

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Wohnzim, iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 BRt, burch Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Mengeit eingerichtet, Lage Biebricher- ftrafe, Balteftelle ber Elette, Babn, burch

Bilb. Schiftler, Jahnftr. 36.
Dochfeines rentables Etagenbaus, Kaifer-Friedrich Ming, C.-Jim.
Wohnung, aus erfter Dand vom Erbauer, sowie ein solches von 6-Zimmer-Wohnungen, durch
Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.
Renes bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerte Abetheidftr. G.
Zimmer-Wohnungen, Bor. und hinter-Garten burch
Will. Schüftler, Jahnftraße 36.
Rentables Etagenbaus, ieder Stod 4 Limmer-Pladmung. Ichner

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bohnung, icone Garten, uabe der Emferftraße. Brachtvolle Ausficht. Breis 45,000 M. durch Will, Schufter, Jabnftraße. Rentables haus mit gaben, Mitte ber Stadt, prima Gelchaftslage, für jedes größere Gelchaft gerianet, durch Wills. Schuffler, Jahnftr, 36.

Palb. Chiifler, Jahnftr. 86. Saus, Webergaffe, mit Laben, Thorfahrt, Hofraum, sehr gute Geschäftslage und sehr erniabel, burch Louis eines Saus, am Bismard-Ring, doop, 3-Zimmer Wohnungen, rentabel, sowie ein solches von 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschuß von Netto 1500 Ut., burch Wills. Schüfter. Jahnftraße 36. Mentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnungen, nahe der Rheinstraße, zum Breife von 52.000 Mt., durch Wills Schüfter. Rahnfraße 36.

Dodfeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am nenen Gentral-Bahnhof f. Gotef-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheten werben ftets nachegwiesen bei billigem & nofus burch Bilb. Chilfler, Jahnftr. 86.

Nur kurze Zeit.

Wegen grosser Bauveränderung

an der Facade unseres Geschäftslokales erleidet der Betrieb unseres Geschäftes Ende dieses Monats eine ganz bedeutende Störung und sind wir deshalb gezwungen,

unser enormes Lager vorrätiger

Som me

vom 1. Juli für ganz kurze Zeit einem

# Grossen

Preisermassigung ausnahmslos auf sämmtliche Artikel.

Tricotagen

Strumpfwaaren

Damen, Herren- u. Kinder.

Damen-Blousen

Costumes Morgenröcke Costumröcke

Matinées Unterröcke. Knaben-Anzüge in Wolle und Wasch-Blousen Hosen

**Sweaters** 

Paletots.

Madchen - Kleider in Wolle und Wasch-

Blousen Costumröcke Unterröcke Jackets Paletots u. Capes.

Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten etc. Damen-Regen- und Sonnenschirme, Shawles, Rüschen, Boas etc. etc.,

sowie alle Baby-Artikel, welche vorrätig sind.

Besonders machen wir darauf aufmerksam, dass wir nur Waaren bekannt bester Qualitäten und nur von dieser Saison zum Verkauf bringen.

Extra-Angebot.

Ein grosser Posten wollener Mädchen-Kleider für jedes Alter zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebr. Baum.

W. Thomas. Webergasse 6.

Ein Urteil aus der Praxis! Frau Professor Dr. St. in B.

schreibt:

"Ich hatte schon vielerlei Seifen im Gebrauch, aber so blendend weisse Wäsche wie mit Sunlight Seife habe ich noch nie erzielt."

hell und buntel Lager, Maergenbier (hell Export), Raiferbran (buntel Export), Bod-Ale (hell, Specialitat), empfiehlt jum Bezug in Glaichen

Adam Fritz Griefinger. Wellrikstraße 45.

NB. Bestellungen werden auch im Reftaurant Buchmann, Spiegelgaffe 5, gerne entgegen

## Wendt's Datent-Eigarren.

Erfindung d. Geh. Dofrathe Brof. Dr. Gerold Dalle Bolltommener Rauchgenug bei abfoluter Dicotinunfcablichteit Eigerren bon Mit. 5.— an, Cigaretten von Mt. 1.60 an pr. 100 Stud, Cigarillos Mt. 3,50 pr. 100 Stud, Tabate von Mt. 2.— an pr. Pib.

Alleinige Rieberlage ju Fabrifpreifen:

J. C. Roth, Wilhelmstr. 54.

Sommerfelde Bambad 1.

Station Dabu-Beben. 400 Meter Meeresbobe. Reine, fraftige Gebirge- und Bulbtuft. Rein Thalgug. In den febr naben berrlichen Radel- und Landivallern viele Bante. Absolute Rube, Gefunde Bobugimmer. Sute Berpflegung. Schones Badebaus mit reinftem fliegenden Baffer. Beste Empfehlungen, Täglich Morgens Paftwagen. Bagen auf Bunfc a. b. Station, Rad. Delwig, Lebrer. 612

# Hmts



# Hatt

Ericheint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 154.

Conntag ben 5. Juli 1903.

18. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Dienstag, ben 7. Juli b. 36., Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben von den Gheienten Heinrich Nousert ihre nachbeidriebenen Immobilien (Sans und 6 Grundftude) in bem Rathhanje, Bimmer Rr. 16, Bahliaal, parterre, abtheilungshalber frei willig gum zweiten und lesten Dale berfteigern laffen :

1. Gin breiftodiges Bohnhane nebft breiftodigem hinterbau, belegen auf bem Romerberg Rr. 3. nebft 3 ar 54,75 qm Dofraum und Bebaudeflache,

2) Lagerb. Rr. 3288 Ader "Grfeleborn" 1. Gewann, swifden Bilhelm Rimmel and Gebr. Betmedh, mit 17 ar 43,75 qm Glachengehalt,

3. Lagerb. Rr. 3846 ader "Chwarzenberg" 1. Bewann, gwijchen Johann Bhilipp Schmidt und Ednard Rahn, mit 14 ar 18,75 qm,

4. Lagerb. Dr. 2436 Bieje "Abamethal" 2. Gewann gwijden Chriftian Bed und Friedrich Guttler mit 17 ar 21,25 qm,

5. Lagerb. Dr. 2454 Bieje "Abamethal" 3. Bewann, zwijden bem Ctaatofistus beiberfeite, mit 19 ar 63,75 qm,

6. Lagerbuch Rr. 4256 Ader "Sinter bem Sain-graben" 3. Gewann zwijden Gejdwifter Begere und Abam hartmann mit 18 ar 98,25 qm und

7. Lagerbuch Dr. 4257 3. @ wann gwijden Abam hartmann a. Beinrich Reufert, mit 10 ar 4325 gm Glächengehalt Ader "Sinter bem Baingraben". Biesbaben, ben 30. Juni 1903.

#### Der Oberbürgermeifter. 3n Bertr.: Dr. Goolg.

Befanntmachung

Montag, ben 6. Juli be. 36., Bormittage foll die Grasungung bon ben ftadtifchen Wiefen im Rlofterbruch an Ort und Stelle meiftbietenb verfteigert werben (ca. 100 Morgen).

Bnjammentunft: Bormittags 10 Uhr bor Rlofter

Biesbaden, den 30. Juni 1903.

4545 Der Magiftrat.

#### Befanutmachung.

Mittwoch, ben S. Juli be. 38., Bormittage 81/s Ilhr foll im Diftrift Gutenpfuhl die Graderedeng bon ca. 4 Morgen, 86 Ruten Biejen öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

Bufammenfunft: Bormittage 81/, Uhr an Ort und

Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Juli b. 36., Bormittage, foll bie Grad-Credceng von den ftabtifden Biefen im "Rabengrund" öffentlich meiftbietend verfteigert werben. (Girea 115 Morgen).

Bufammenfunft Bormittage 9 Uhr bei ber "Leichtweißhöhle".

Wiesbaden, ben 30. Juni 1903.

5481 Der Magiftrat.

#### Befanntmachung Berpachtung bes Rathetellere in Bicobaben.

Der Rathefeller in dem Rathhause gu Biesbaden, Der als Reftaurant erften Ranges betrieben merden muß, foll bom I. Dezember be. 38. ab aut die Dauer von acht Jahren nen verpachtet werben.

Die Birthichafteraume find funftlerijd anegeftattet und möblirt; die Malereien werden theils gang erneuert, theils renobirt werben.

Pachtbedingungen liegen in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen und fonnen auch gegen Gin-

fendung bon einer Mart bezogen werben. Schriftliche Angebote find bis fpateftene ben 1. Muguft be. 36. berichloffen und mit ber Aufidrift "Offerte betr. Reuberpachtung bes Rathofellers in Biesbaden" an ben

Magiftrat (Bimmer Rr. 44) eingureichen. Der Dagiftrat behalt fich die Bahl unter fa umtlichen Bewerbern bor.

Biesbaden, den 26. Juni 1903. Der Magiftrat.

Die Musführung ber Dachbederarbeiten (Umbeden der Dadflächen) auf ben haupt, und Rebengebauden der Oberrealicute in ber Oranienftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingung.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Bebaubeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 22 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. H. 3. Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 14. Inli 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Ginhaltung der obigen Lood-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa erdeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Biesbaden, den 4. Juli 1903.

Stadtbanamt, Abth. für Gebandeunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Umwandlung der Oberflügel gu Rlappflügel in den Rlaffengimmern ber Oberreatichnte an ber Dranienftrage joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Bureau für Bebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22 eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch bon dort bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . U. 4 Deff." versebene Angebote find fpateftene bis

#### Dienftag, ben 14. Juli 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffmung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Ruichlagefrift : 4 Bochen.

Biesbaden, den 4. Juli 1903.

Stadtbauamt,

Bureau für Webaudeunterhaltung.

#### Befanntmadjung

In der Erledigung der Baugefuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, daß unzwedmagige und in hygienifcher Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen murden.

Um bice für bie Folge ju verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu verhandeln. Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

#### Befanntmachung.

Montag, ben 13. Juli er. und event. die folgenden Tage, Bormittage 9 Ubr und Rachmittage 2 Uhr aufangend, werden im Leibhaufe, Rengaffe ba (Gingang Edulgaffe) bier, Die bem fradtifchen Leibhauje bis gum 15. 3uni 1908 einschlieflich verfallenen Bfanber, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen, Betten pp. verfteigert.

Bis jum 9. Juli er. fonnen bie berfallenen Bfander, Bormittage von 8-12 Ilhr und Rach: mittage von 2-6 Uhr noch ansgeloft beziv. Die Bfandicheine über Metalle und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfanber umgefdrieben werben.

Freitag, ben 10. Juli er. ift bas Leibbaus ge-

Wiesbaden, den 24. Juni 1903. 4416 Die Leibhaus-Deputation.

#### Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Logeplanes in dreifacher Musfertigung mit ber Richtigfeitebeideinigung bes Rreislandmeffers verjeben, an ben Dagiftrat eingureichen, zwede Bornahme ber Brufung in ftragenbautednischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Bicebaden, ben 25. April 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimuchung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Grantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermägigung ber bisherigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merden:

Bon einem Rranfen der 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Mf. " " 2. " = 7.50 " = 2.50 "

bei normaler Benutung des Fuhrwerts bis ju 11/, Stunden, gerechnet bom Anfpannen bis gum Musipannen. Eine langere Inanspruchnahme des Bagens wird für jede weitere halbe Ctunbe in allen Maffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Grante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rrantenmagen fteben auf dem Terrain bes ftabtifchen Rranfenhaufes und erfolgt ihre Benutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung. Biesbaden, ben 27. Juni 1903.

Stadt. Rrantenhaus. Bermaltung.

#### Befanntmachung. Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftabtijden Boltsbadeanftalten befinden fich 1. im Bebaube ber Sob. Dabchenichule, Rellergeichoß Eingang neben ber Dabdenichule,

2. am Rirdhofgafichen,

3. im Saufe Roonftrage Rr. 3. Es werden verabfolgt:

Branfebaber in fammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in den Anftalten am Schlogplat und Roonftrage, Bannen. bader in der Unftalt an ber Roonftrage für Manner und

Wannenbaber in der Unftalt am Schlofplat für Frauen ben gangen Tag, fur Manner nur swiften 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen. Das Stadtbanamt.

## Befanntmadung.

Es mird barauf aufmertfam gemacht, daß Beldfendungen an die ftadtifden Raffen gang portofrei gu machen find. Stadthaupttaffe und ftabt. Cteuerfaffe.

Bericht über bie Preife für Raturalien und auberen Bebensbebürfniffe gut 2Biesbaben vom 27. Juni bis einschieglich 3. Juli 1903.

Hr. N. Br.			Я. Br.
L Grudtmartt. A d A d	~ .		4 4
Beigen per 100 Ril,			
Woggen	alepfel		-
Gerfte	Birmen " " -		
Dafer 15 60 15 20	Bwetichen	-	
Strob 4 90 3 40	Rastanien		70.00
Den 710 52)	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	7-	
II. Biebmartt.	Eine Ente	3 50	2 80
Odifen I. O. 50 Rgr. 72 - 70 -			- 60
		170	
Ribe 1 68 - 64	Section 1 March 1997 Control of the	2 50	-
II			
Schweine p. Rg. 104 - 94 Maft. Ralber 160 150	THE RESERVE TO THE RE		
Raft-Rather 160 150	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	3 20	2 60
Cante 140 120 Sammel 140 130		3 20	- 50
III. Bi e: nalienmartt.	IV. Brob und Bi		- 50
Butter p. Rgr. 240 220	Schwarzbrob:	edr	
Butter p. Rgr. 240 220 Eier p. 25 St. 2 - 150	Langbrod p. O. Rgr	18	19
Banbfafe , 100 , 7- 4-	p. Baib -		
Sabrittife , 100 , 5- 4-	Rundbrod p. O. Rgr	18	- 18
Eßfartoff. pr. 100 Rgr. 8 - 8-	p. Baib -	45	45
- Neue Rartoff. p. Rgr 18 - 18	Beigbrod:	- 40	
3miebeln 20 - 20	a 1 Walferwed -	- 3	_ 3
Bwiebeln p. 50 Rgr. 7 - 7-		- 8	-
Blumentobl p. St 40 - 30	Weigenmehl:	-	
Biumentoht p. St 40 - 30 Ropffalat 5 - 4	Ra. 0 p. 100 Ωg. 3	1 50	28 -
Wurfen 20 - 15	No. I , 100 , 2		26-
Gurfen	No. I 100 2		24 -
Grune Bohnen , . 120 - 60	Moggemnehl:		
Grane Erbjen 35 - 30	92a. 0 h. 100 9a. 2	4-	24 -
	We. I _ 100 _ 2	2 -	21-
Weißfraut40 -30	V. Fleifd.		78 0
Beiftrant p. 60 Rgr	Delenfleifd:		
Mothfraut p. Rgr	u. b. Rente p. Rgr.	1 52	144
Beibe Ruben		1.86	128
Reue gelbe Ruben	Rub- o. Mimbfleifch . !	1 40	132
29eife Ruben p 25 - 20	Schweinefleifch p	1.80	1 60
Robirabi, obererb. " - 50 - 30	Ralbfleifch	1 70	150
Robirabi p	Communication of the second	1 60	1.20
Grun-Rohl	Shaffleifd	1 40	190
Römifd-Rest20 -15	Dorrfteifd	1 80	160
Beterfilie - 60 - 40 Borre b. St 4 - 3	CENTRAL PRODUCTION OF THE PROPERTY OF THE PROP	1 80	1 60
Borre 5. St 4 - 3	Schinten	2-	184
Gefferie 15 - 10	Sped (geräuch.)	184	1 80
Ririden p. Rgr 90 - 56	Charles and the control of the contr	1.80	1 60
Saure firfchen , 1 80			- 80
Grbbeeren . 1 20 - 60 Dimbeeren . 1 - 70	Schwartenmagen(fr.),	-	1 60
Calbellanes 110	And the second of the second o	2	1 80
Deibelbeeren		1 80	160
Stachelbeeren 50 - 40		1 60	140
Robannisbeer 50 - 40	Leber-u. Blummurftfr	30	- 96
	gerauch.	-	180
Biesbaben, 3. Juli 1903.	Stabt. Mcc	ricest	mir.

Ctabt. öffentliche Giter Rieberlage.

Bur bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Mecije-Amts. Gebaube, Reugaffe Rr. 6a bier, merben jebergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren.

Biesbaden, ben 24. April 1903.

Stadt. Mecife. Mmt.

Belanntmachung betr. Die gum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt su benügenben Stragenguge.

Bur die Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben :

M. Bur Mecife-Erhebungoftelle beim Saupt-Mecife-Mmt.

in ber Neugaffe. 1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, die Gothestraße, die Bicolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, den Schillerplat, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, ober bie Morit-ftraße, über bie Ribeinstraße, die Strechgaffe, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Bahn- und Marftraße, bie Geerobenftraße, ben Gebanplas, ben Bismardring, die Bleichftrage, bie Schwalbacherftrage, bie Frie brichftrage bis gur Rengaffe burch biefe jum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertmeg, bie Bartftrage. -Bur Transportanten gu Sug, ben Rurfaalplap, bie Wilhelmgraße, Große Burgitraße, ben Schlogplat, bie Martiftraße, Mauergasie die Reugasie. — Für Juhrwerte, die Baulinenftraße, die Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, über bie Bil-pelmftraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - jum Mecife-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Golachthansanlagen: 1. Frantfurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlanbstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsmeg ju ben Schlachthausanlagen; B. Biebricher Chauffe: bie Abolisallee, bie Gotheftrage, über ben Bahnubergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen;

8. Schiersteiner Bicinalmeg: Die Berberftraße, Die Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Bartenfeldmeg, Die Schlachthausstraße su ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Carftraße, die Geerobenstraße, ben Gebanplat, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, zu den Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertmeg, bie Barfftrage, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Franksurterstraße, Wilhelm-ftraße, den Gartenseldweg, die Schlachthausstraße zu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. 3n Bertr.: De B.

Befanntmadung.

betr. bie gum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in Die Stadt gu benngenben Gtragengfige.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stadt Biesbaben, sowie den burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Strafen noch solgenbe frei gegeben.

Für Transporte bon ber Franffurter- ober Mainzerftraße mb bem Bierftabter Bicinalmeg tommenb: bie Friedrichitrage. Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrrat. Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit

wieberholt peröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908. Ctabt. Meeife-Mmt.

Don dem Lagerplat ber Rehrichtverbrennungs: anlage an ber Maingerlandftrage 4a (bei ber neuen Gasfabrif) werben unfortirte

Chladen ED gu benfelben Bedingungen wie in ber Gasfabrif, Die Fuhre (= 2 Rarren) gu 1 Det., abgegeben.

Labefcheine merden auf Bimmer 59a im neuen Rathhaus gegen Baargahlung ausgehandigt. 4690 Das Stadtbanamt.

Befanutmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitsbans, Daingerlanbitrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern. Angunbeholg, gefchnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Angunbeholg,

geschnitten und gespalten, per Ceniner Wit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Etabtaneichnit an Wicebaden. Die Berien bes Stabiausichuffes beginnen am 21. Rult und enbigen am 1. September d. 38. Bahrend ber Ferien burfen Termine gur mundlichen Berhandlung ber Regel nach nur in ichleunigen Cachen abgehalten werben. Auf ben Bauf ber gefenlichen Griften bleiben bie Gerien ohne Ginfluß. Dies wird gemaß § 5 bes Regulative bom 28. Februar

1884 gur öffentlichen Menntniß gebracht. Wiesbaden, den 4. Juli 1903. Der Borfigende. In Bertr.: Dr. Gool i.

Befanntmachnug. Beibliche Berfonen, welche die Führung bes Baus. balts bei armen Familien mabrend ber Rrantheit ber Frau se, übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathhaus, Bimmer Rr. 14, alsbalb Bu melben

Biesbaben, ben 25. Mai 1908. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

## Bekamitmachung.

Das gur Beit bon herrn Grit Gaertner benutte an ber Alleefeite ber Bilhelmftrafe gelegene photographifche Mtelier, foll ju gleichem ober ahnlichem Brede ab 1. Oftober 1903 junachft auf die Dauer von 5 Jahren nen verpachtet werben. Refleftanten wollen ihre Angebote unter Angabe bes jährlichen Miethpreifes bis fpateftens Montag, ben 20. Inli be. 36., Bormittage 10 Hhr bei ber unterzeichneten Berwaltung, wofelbft auch die naberen Bedingungen eingesehen werden tonnen, einreichen. Freie Babl unter ben Reflettanten ohne Rudficht auf die Bobe bes Bachtgebotes bleibt ausbrudlich vorbehalten.

Biesbaden, ben 1. Juli 1903. Städtifche Aurberwaltung,

Fremden-Verzeichniss vom 4. Juli 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Barachowitzeer Tomsk

Aegir, Thelemannatrasse \$ Vlierde Fr. Breda Deurink Frl. Breda

Luftkurort Bahnholz Zocher Berlin Franke Fr. Johannisburg Franke 2 Hrn. Johannisburg Sübel Fr. Johannisburg Streit Frl. Johannisburg

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Schulze, Erfurt Gottlieb, Bradford Fregen, Erfurt

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Knille, Fr. m. Tocht., Berlin Lagatz, Leipzig Lambert, Frl., Berlin Schmitz, Köln Cleghorn Fr. m. Fam., Glasgow Schiedlowsky Fr. Moskau Adlung, Kattowitz Andres, m. Fr., Kirn Morgens Landau Gütschow m. Tocht., Lübeck Zinninsky Fr., Petersburg Kaumanns, Ehrenbreitstein Amade, Rybnik Kloh, Fr., Berlin Voglel, Frl., Wien

wei Böcke, Hlifpergasse 12 Staiger m. Fam. Berlin Warnecke, Eppstein

Dahlheim, Taunusstr. 15 Bernhard m. Fam., Barmen Stigler Fr. Karlsruhe

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Stassin Fri., Ungarn Heine, Penchern Janke, Frl., Mainz Schuhmacher, Neukirchen

> Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse

Burmeester Fr., Hamburg Gerecke, Fr., Hamburg Lange, Hanau Christ m. Fr., Zweibrücken Schmidt, Bernburg Kremer Frl., Metz Morris, Frl., Berlin Kawoldt, Weimar

Englischer Hof, Kransplatz 11 Hartmann, Spa Paerl, Amsterdam Unland, Hamburg Jacoby, Offenbach Günther, Baltimore Günther, Frl., Baltimore Ganther m. Fr., Baltimore Lehren, Amsterdam Grodginski, Krefeld

Erbpring. Mauritiusplatz 1 Schilling, Dortmund Bock, Berlin Wolf, Frankfurt Marde, Frl., Stuttgart Stierlin Mulhausen Tegge, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Hüttenschmidt m. Fr., Dortmund

Gitner Wald, Marktstrasse Plank, Frankfurt Kunze, Dresden Schneider, Köln Schulte, Brüssel Meisner m. Fr., Steglitz Denk, Stuttgart Kaufmann, Strassburg Cottler, Strassburg Drescher, Hanau Simsen, Düsseldorf Hinsen, Düsseldorf Tietz, Berlin Schmidt, Leipzig Spemann, Darmetadt Althoff Ottensweiler

Loewenstein, Worms Teichmann, Berlin Rockstroh m. Fr., Köln Köhler, Berlin Rupp, Glessen Steinheimer, Mannhelm Gayler, Heidelberg Jonas, Berlin Caspar, Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Beyer, Kassel Münch, m. Bruder, Lübeck Bayer, Karlsruhe van Leenver m. Fr., Rotterdam Schoenfeld, Wien Beyer, Kassel Kasche, Kassel oeber m. Fr., Rotterdam Heller, Freiburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) von Gorkom, Karlsruhe Mumm von Schwarzenstein, Fr., Frankfurt von Holzing m. Fr., Bruchsal von Scheffel, Karlsruhe von Miranda, Fr., Berlin Passavant Frankfurt Weinberg m. Fam., Frankfurt von Mumm, Frankfurt von Radowitz m. Fr., Karlsruhe von Ravensberg, Fr., Karlsruhe

Karnfen. Delaspéestrasse 4 Edinghaus Niedernhausen Kratschmer, Frl., Wien Pawlik m. Fr., Wien Ulfen Frl., Frankfurt Streck Mains Ensmann Frl., Heidelberg

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Marcks, Fr., Frankfurt Herz m. Tocht., Frankfurt Brad Fr., Berlin Jourdan Fr., Frankfurt

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Ellenerger, Fr., Hanau Herbst. r., Hanau Lindner, Burgstädt Hökner, Dortmund Broer m. Tocht. Herten

Kranz, Langgause 50. Seifert, Einsiedeln Wasching, Kottbus Simon, Schotten

Krone, Langgasse 36 Banss Biedenkopf Justus, Fr., Ronsdorf Sinner, Fr., Biedenkopf Schmahl, Fr., Elberfeld Schmahl, Fr., Ronsdorf Kunstmann Altdöbern

Metropole u. Monopole Wilhelmstrasse 6 tt. 8 Bromer Hamburg Treest Schweinitz Fürst m. Sohn, Saarlouis Keller Fr., Petersburg von Quadri m. Fr. Petersburg Raps Stolberg

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Kiss Budapest von Hüvös Budapest

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz I Cramer m. Fr. Mahren Doeneller m. Fr. Paris Dendau Paris Bornass Hannover Berger Chemnitz . Bekmann m. Fr. Charlottenburg Salm Holland Graetz Berlin Wanamacher m. Fr. Philadelphia. Herbig Solingen Luftkurort Neroberg.

Grigoriew Lepel

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Dopp Frl. Salbke des Tombe Frl. Haarlem

Blom Rotterdam

Noanenhof, Kirchgusse 39-Deffner Basel Rickert München Baumeister Stuttgart Hermann Berlin Millöhler Kl. Miltzow Fitzner m. Fr. Eutin Lticke Fr. Barmen Wülfing Elberfeld Dohrmann Hagen van Jersel Oesterwick van Jersel m. Fr. Breda Jachnichen Köln Schimmel Fr. m. Tocht. Köln Freyer Sebnitz Handzia Leipzig

Pariser Hof, Olin m. Fr. Helsingborg Godfryd Paris Breithaupt Göttingen Sturm Köln

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Wiselius 2 Frl. Haag Markle m. Fr. Milwaukee

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Hammerlein Dresden Quellenhof, Nerostr, IL

Peter Frl. Marburg Klein Mainz Höhl Mannheim Mais Mannheim Thelen Köln

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 2 Nathusius Deutz Gerson Frl. Dresden Gerson Frl. Chemnitz Machol m. Fr. Berlin Baron w. Weikowsky-Bredau

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Glohr Berlin Schickling Fulda Geiger Neuhausen Huritz Spandau Hacker Neuhausen Steinitz Berlin Hirsch Frankfurt Fischer Oesterreich

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Räudenheimer Rotterdam Schützner Rotterdam von Wildemann Oraniensteln Küche Fr. Elberfeld Tiedz Fr. Elberfeld Dahn m. Sohn Bickenbach Hülsenbeck Düsseldorf Gutmann m. Fam. Hamburg von Bernuth m. Fr. Köslin

> Romerbad, Kochbrunnenplatz 3

Sobietzky Potsdam Kutsch Grünberg v. d. Heyden-Hymens den Bosch Berger Heidelberg Wylecol Klausthal Hempel Fr. Strehlau Wehrfritz Frl. Bensheim

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 5, Spamer Fr. Stettin Rowe Lady m. Begl. England Stewart Frl. m. Bed. Dublin Frank Fr. Moskau Jackson Frl. Moskau Percy Preston m. Fr. u. Bed.

Weisses Ross, Fochbrunnenplatz 2 Cannes

Eichhorn Saalfeld von Sittmann Wesel Zschetzschingk Frl. Merseburg Möhring Mammendorf Jürgens Frl. Magdeburg Sverdrup Christiania

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 2%. Colsmann m. Fr. Langenberg Schlosser Elberfeld

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Braun Fr. Halle

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Brodrick 2 Hrn. London

Schützenhof, Schützenhofstrasse 1 Rentz Kamp

Spiegel, Kranzplatz, 10. Stange Eisleben Gutborlet Borsch Kräuter Landshut

Tannhäuser, Bahnhofstrasse à Jeske m. Fr. Kolberg v. Kolb Augsburg Spanier m Fr. Lemge Piehl m. Schwester Düsseldorf Macco Aachen Rieger Köln Grisovius m. Fr. Graudenz Roch Leipzig Goetz Mannheim Pfau Auerbach

Taunus Hotel, Rheinstrasse 16 Braumann Ackendorf Braumann Ackendorf Braumann Magdeburg Braumann Frl. Magdeburg Cansteiner Fr. Brüssel Beigel m. Fam. Charlottenburg Braun Wien Knauer m. Fr. Königsberg Vogger m. Fam. München Bamber m. Fr. Charlottenburg Bointze Naus Venlo Gredder Vento Verzyl Venlo von Lubeyn Venlo Fränkel m. Fr. Hamburg Klein, Stered Meyer Strassburg Licht Eisenach Eibenschütz Finnland Lindstwin Finnland Benecke Flensburg Urban m. Fam. Köln

Union, Neugasse 7 Kohl Weimar Leopold m. Fam. Kreuznach Becker Köln Kahl Weimar Walter Elberfeld Jederskowski Schlangenbad Pexhauer Hala Leffbart Frankfurt

Victoria. Wilhelmstrases I

Bodmann Saco Deering Frl. Saco Lee Frl., Jamaica Bernhard 2 Herren San Fran cisco Champ Frl. Pittsburg Kuhn Bradford Kuhn Frl. Pittsburg Bremer Philadelphia Fechter London Abbot Chicago Ford Fr. Cambridge Frizelle Denver Moore, Frl. Denver Cront Boston Voegelin Germantown Wischenmeyer Fr. Chicago Wischenmeyer Chicago Gertes Bremen Hölger Fr. m. Tocht. Baltimore Marks Manchester Flint m. Fr. Newyork Flint Fr. Newyork -Scheier Berlin Lassen Weimar Buff-Giessen Dresden Brown m. Fam. Pittsburg Hölger Frl. Baltimore Bremer Philadelphia Bunham Providence

Vogel, Rheinstrees & Müller Iserlohn Panzer Wetzlar Müller Berlin Asching Kattowitz Mattenkaladt m. Fr. Lippstadt Brumm m. Fr. u. Bed. Frankfurt Hulsekus Fri. Petkum Brackle m. Fr. Petkum Goemann Fri. Petkum

Westfälischer Hal. Schutzenhofstrase Zimmermann Solingen Künsemüller m. Fr. Osnabrück

n Priva hausern: Leberberg 4. Villa Alma Abeggetr. 3. Pollet Tilburg

Villa Carmen, Abeggstr. 3 Appelt rF. m. Tocht. Leipzig Dambachthal 6 Rall Fr. Speyer Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5 Röpke Fr. Kamberg Pension Friedrich Wilhelm

Riebeling Frl. Büdingen Pension Hammonia, Parkstrasse 4 Weissenberg m. Fr. Berlin Ustyanowicz Fr. Kieff Holliger Frl. Syracuse Christl. Hospiz L.

lie

Rosenstrasse 4. Thorum Frl. Königsberg Schroeder Königsberg Steinke m. Fam. Posen Zahn m. Fr. Erfurt Evangel Hospis,

Emsterstr. 5. Metz m. Fr. Offenbach a. G. Messer Fr. St. Julien Kindervater Königslutter Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10, Weinrich Fr. m. Tocht. New-

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Nebelung Fr. Königsberg

Tomasezewski Fr. Berlin Nerostrasse 281. Hirsch Worms Nerostrasse 41-43.

Verwoolde Fr. Rotterdam Pension Nerothal 12 Rölle Siegen

urg



9hr. 154.

Nerostrasse 35/37. Telephon 126. Er'olgreichftes Beilbertahren, felbft in veralteten und bart-nadigen Gallen, bei Gicht in allen Stabten, Rheumatismus in allen feinen Formen, bei Unterleibsleiben, Samorrhoiben Rerventabmungen, Sabmungen nach Schlaganfallen, bei Epilepfie und bei allen Stauungen ber Bintgirfulation 2c. 2c. Libebeilung II.: eleftromebiginifche Munbbaber bei

allen Mund- und Babnfrantheiten, eleftromediginifche Erint-turen bei Rebifopf., Schlund- und Magenfrantbeiten. Abtheilung III.: für fcmere Unterleibsleiben unb

Biele unverlangte Atteffe, Dantfagungen, Anertennungs.

fcreiben Gr. Dajeftat bes Ronigs von Warttemberg. Brofchure gratis, Anfr. an Bef. F. A. Hoffmann.

## Beidäftsübernahme u. Empfehlung.

Unferer merthen Rundichaft gur geft. Rotig, daß das von heren C. Kemmer feit ca. 25 Sahren betriebene Uhrmachergeichaft ab 1 Juli bon bem bisherigen Gehürfen Paul Bechler, Sellmunditr. 40, weitergeführt wird. C. Kemmer's Erb., K. E. Muenleh.

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich bas herrn C. Kommer gefchentte Bertrauen auch auf mich übertragen ju wollen. Es wird mein ernftes Beftreben fein, allen Anspruchen gerecht gu 4612

Dochachtungsvoll Paul Bechler, ilhrmaher. 40 Sellmunbftr. 40.

## Biebrich a. Rh. Restaurations-Uebernahme.

Dem geehrten Bublifum, Freunden und Befannten, Gonnern von Biebrich und Biesbaden die ergebene Dittheilung, bag wir das

## Restaurant Adolfsplat 8

übernommen haben.

4738

Garten nebft Catchen gur Berfügung.

Bum Musichant bringen wir bas fo beliebte Bier ber Mainger Metien Branerei, reine Weine, pr. Apfelwein u. Lifore ze.

Bute burgerliche Ruche, falte und warme Speifen gut jeber Tageszeit, Gerner fieht dem geehrten Bublifum, fowie Bereinen ein fchattiger

Dit vorzuglicher Sochachtung zeichnen

## C. & J. Harbach,

Biebrich,

in nachfter Rabe bes Rheins, Salteftelle ber Gleftr. Babn.



Abfallholz per Centuer M. 1.20. liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau and Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstraße 11

atnzundeholz

per Centner

Goldgaffe 7.

Billige Breife!

## Filiale Wiesbaden. 45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Telefon No. 66,

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M, Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen,

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

von Werthpapieren

und Geschlossene Depôts

our Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Wertingegenständen, Documenten u. s. w. in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

## Vieparaturen

DRt. 2 - für Damenfohlen und Abfane, DRt. 2.50 für Derrenfohlen

und Abidge, inel. Beiner Rebenreparaturen. Beinere Schubwaaren werben ebenfallsmit größter Ccounng bebandelt und ju obigen Breifen repariet.

Durch fortmabrende Befchaftigung von 10 Gebülfen fann auf Bunich jebe Reparatur in 2 bis 3 Ctunben geliefert merben. Gur folibe Arbeit burgt mein feit 15 Jahren beftebenbes Beichaft.

Abholen u. Bringen gratie! Gleichzeitig empfehle mein Ge-Mus und Berfauf

ton getragenen u. neuen Derren-

Firma P. Schneider, Schnhmacherei, Sochftatte 31, Ede Mitteleberg. 2047

## Berichwunden

find alle Arten hautunreinigfeiten u. Dauptausichlage, wie Ditteffer, Gefichespidel, Bufteln, Finnen, Saurrothe, Bilithchen, Beberft, zc. b. tagi, Gebr. v. Rabebenler

#### Carbol-Theerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebenfe Dresben, allein echte Schummarte; Stedenpferb. & St. 50 Bf. bei : Dtto Lille, Drog. Morigftr, 19 C. Porgebl, Rheinfir. 55. 28ill Grafe, Webergaffe, Ede Caalgaffe.

Dille Brwige Damburg. Barthelemausftr. 57. 539/85

Goldgaffe 7.

Fernsprecher: 2093.

Lieferant des Wiesbadener Beamtenvereins.



Streng, feste, billige Preise, Prinzip: Reell, Kirch gasse 42, vis-à-vis der Schulgasse.

## Storn-Kammer.

Erfrifchungelotal à la Afchinger Berlin. am Schlopplan, gegenüber bem Rathoteller.

Ausschant biefiger und feinfter answärtiger Biere, Berliner Weiseleibier, selbstgeleiterte Weine u. Apfelweine, biv. Litore, Limonaben u alfobolfreie Getrante.
— Reichfte Auswahl in belegten Brobchen pr. Stud 10 Pfg. — Feinfte Delitateffen. 8826

Iclefon 450. Jean Lippert.

Enthans Siedrichthal bei Eltbille am Rhein, am Guge bes mittelbar am Sochwald, in reignoll. Umgebung, erfrifch. Balbluft u. vollft. Rube gel. — Riedricher Sprudel. — Trinte u. Babefur. — Comf. Bobn. fcatt, Balbpart, vorzügl. Berpflegung. Rab. Profpect,



fann in befter Waare gu ben billigften Breifen liefern und labe Jeden ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen. W. Thurmann jr., Bicebaden, Bellrinftrafe 19. Teeplhon 546.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnboostr. 16

Hotel und Badhaus

"Zum goldenen Ross".

Gleetrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause.
Thermalbäder à 60 Bfg., im Abonnement billiger.

— Bier-, Wein- und schoes Garten-Restaurant.

Telephon 2083.

Gigenthamer: Hugo Kupke.

Unser

# alson-Ausverka

auf sämmltiche Waaren-Vorräthe

Unsere Lager sind in allen Abtheilungen mit Waaren der vortheilhaftesten und bewährtesten Qualitäten auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfiehlt es sich, von dieser günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Grose Vorräthe

Mr. 154.

Damen-Kleiderstoffen — Damen-Wäsche — Bettwäsche — Tischwäsche — Weisswaaren - Gardinen - Portièren - Teppichen - Bettwaaren und completten Betten - sowie in allen Manufacture u. Ausstattungs-Artikeln.

Kirchgasse 43.

"Zum Storchnest".

Ecke Schulgasse.

# Westlicher

Unfer

Sommerfeit,

verbunden mit der feier des 10-jahrigen Beftehens des Vereins

findet Mittwoch, ben 8. Juli, von Rachmittage 4 Uhr an, in dem Restaurant Ritter, "Unter ben Gichen" ftatt.

Die Mitglieder und Freunde des Bereins mit ihren Angehörigen find freundlichft bagu eingelaben. Der Borftaub.

Bente Countag, bon 3 Uhr an, im Gaale und Garten "zum Burggraf", Balbitr:

Es ladet alle Collegen, Freunde und Gonner freund. lichft ein.

4792 Einfach! Der Borfand.

Praktisch! Diebessicherer

System Hüneke. — Gesetzlich geschützt. Kein Brödchen-Diebstahl mehr! Billigster und sicherster Ersatz für Brödchenbeutel. Alleinverkanf für Wiesbaden:

aufhaus Morlizstr. Moritzstr.

Franz Knapp.

in borguglicher Qualität in Blafchen und Gebinden empfieht bie

Apfelwein=Relterei

Jacob Stengel, Somenberg. Bieberverfänfer entfprechenben Rabatt.

## Waaren=Versteigerung.

Wiorgen Montag,

ben 6. Juli, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich im Auftrage : 1) der Frau C. Koller, 2) bes herrn Ph. Moog wegen Aufgabe des Lagers in meinem Bersteigerungssaale

### Wiarftstraße 12, 1 Ctiege rechte,

nachbergeichnete Baarenbeftanbe :

- 1) Damen Rleiberftoffe, Biber, Dembentud. Cattune, Strid. und Baumwolle, Baid. Rnabenbloufen, Damen. Raputen, Rinderichurgen, Unterrode, Strumpie, Sporthemden, Turnerjaden. Rinderhandidube, Befaglige, Rinderjadden, Spigen, Sofentrager, Bortemonnaies, herren-, Anaben- und Madden-Dugen, herren-Unterhojen, Papierblumen, Roghaarfutter, Febermebel, Schulrangen, Treffen, Taillenftabe, Mechanifen, Berlenborde, Bluich Befanline, Burftentafden, Reigbretter, Gratu-lationefarten, Schnupftabat, Ruichen. Cigaretten, herren-Aragen, Aleibertorbel, Dofen- u. Beftenichnallen;
- 24 Conpon bochfeine Berren-Aleiderftoffe, ferner fleines Schreibpult, fleine Ladenthefe, Schneiber-Rabmajdine, Borrieren

meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Anftionator u. Tagator

## Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect

Kirchgasse 54, III.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeiten von geschmack vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Dochfter Mitglieberftand aller fiel. Sterbefaffen (3200 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgelb bis jum Alter bon 40 Jahren. — Altersgrenge: 48. Lebensjahr.

Aller von 40 Javren. — Allersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 M. Sterberente werden sofoet nach Borlage der Steife ist hervorragend guntig. (Reservolunde aezablt. — Die Bermbandlage der Kasse ist bei ben Borsandsmigliedern: 11. 3t. 78,000 Mt.)

Bis Ende 1902 gezahlte Renten Mt. 207,918. — Anmeidungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: 11. hellmundsstraße 37, Stoll, Zimmermannstraße 1, Lemius, Hellmundstraße 5, Batz, berlängerte Rifolacstr., Ernst, Bhilippsbergstraßt 37, Groll, Bleichtraße 14, Auer, Ableistraße 60, Ehrhardt, Bestradstr. 24, Faust, Schulacsse 5, Golosler, Riehltr. 6, Wanek. Ablerstr. 8, Reusing, Bleichtraße 4, Rios, Friedrichtraße 12, Steinritz, Friedrichtraße 12, Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassenden Koll-Houssong, Albrechtpasse 40.

## Die Canilquier des geren Schwab

bom 1. u. 2. Rurfe 1902/03 werden hiermit höft. gu einer midtigen Besprechung am Donnerftag, ben 9. Inli 1903, Abende 9 Uhr im "Deutschen Hofis eingeladen.

H. Schwab.

## Mobiliar-

## Versteigerung.

DienRag, ben 7. und Mittwoch, ben 8. Inti er., fe Bor-mittage 9 1/2, und Rachmittage 21/2, Uhr beginnend, verfleigere ich in meinem Zuftionelotale

## 3 Aldolfstraße 3

verfchiebenes noch guterhaltenes Dobiliar ale:

2 Salon Einrichtungen, nußb. hell und buntel, 3 hocheleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, barunt r 1 mit Himmelbett, einz. Betten mit Robbaar- und Kapolmatraben, Baschfommoben, Nachtschriebe, terner 8 große Buffets, 1 mahog, Bücherichrant, 1 bo. Cylinderburean, 1 Salon-Billard, 1 Gobelin-Garnitur, 3th. Bluidgarnituren, 3., 4., 5., 6. u. 7-th. ein, Copbas, antile Rommoben u. 1 to. Schreibtifch, Damenichreibtifche, Gilberfdrant, (Balifander) eingelegt mit Erbftal. Spiegeleinfagen, Ed. fdrantden, Tilde, barunter I grober eich Ausgehtisch, Stummer Diener, I Spiegel (geschnipt), Stubie, Walchmangein, große und fleine Bringmaldinen, Sip- und Liegebabemannen mit Ofen, Rudenichiante, Bretter und Tifche, Teppiche, Boufer, Glas, Borgellan und fondige Rucheneinrichtungsgegenftanbe, 3 Siberbeftede, Gastuftres und noch vieles Unbere mehr.

freiwillig meiftbietenb gegen Bagrgablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Berfteigerung.

> With. Klotz Nachf., Auctions: und Tagatione-Gefchaft,



Cobn, bier haft Du meinen Speet, Deinem Mrm ift er gu fchwer; Cobn, bier haft Du auch mein Rab. Sab's gefahren früh und ipat; "Sturmbogei" ift nicht flein zu friegen, Auf ihm wirft Du noch manchmal flegen!

4794

Malittett in vorzüglicher Konftruftion.

Unfere Preistifte ift bochintereffant und lefenswerth. Ventide Jahrradwerke Sturmvogel Gebr. Grutiner, Berlin-Salenfee 97.

Die Fischzuchtanstalt-Restauration

frische Fische, fpeciell Forellen und Rarpfen an jeber Tagedgeit.

Schon It. Jun Briesener Ziehung. 60,000 baare Mark l eleg. 4spännige Equipage Schloss Burg-Loose à 3 Mark und Briesener Pf.-Loose à 1 Mark

gegen Kinsendung von 4 M. 30 Pf. franco 2 Loose nebat Gewinnlisten

Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5.

Sehr-Inflitut für Damen-Schneiderei n. Ong.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Conume an, welche bei einiger Aufmertfamteir tabellos werden. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Shulerinnen nachgewiefen werben.

But Rurius 200 grundlichen Ausbildung, Material gratis, Sprechftunden 9-12 und bon 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademifdje Bufdneide-Schule bon Grl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Dib. 2,

im Adrian'iden Saufe. Erfte, aftefte u. preiste. Fachichule am Blane f. b. fammtf. Damen und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnit Leicht faßt Methode. Borgugt, praft. Unterr. Grundt. Ansbildung f. Schneiderinnen n. Directe, Schut Aufn. tagl. Coft. m. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter n. Anpr. 1.95, Nocich 75 Bibis 1 Met. Buften Bertaut in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 70-7

Zuschneide=Ufademie

bon Margaretho Becker, Mauergaffe 15, 1. (Musgebilbet auf ber großen Schneib.-Atabemie, Berlin), Rur wirft, fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichnen, Jufoneiben u. Anfertigen fammil, Damen. u. Rinber.Garberoben, Tüchtige Ausbildung in Direftricen und felbfittanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurie jum hausgebrauch. — Sonittmufter nach Maag für fammel. Damen- und Kinbergarberoben. - Brofpette gratis und frante ! 7497



Pabritgebaube, fpater als Bobnhaus, juleht als Lagerhaus vermenbet gewesen, Indig, 40 Mtr. lang' 10 Mtr. tief, 1ftbd Anbau (8%6 Mtr.), sowie Stallgebante mit heuboben (13%5 Mtr. nebft gr. hofr, Grundftud, Große 62 Ruth., 3. vrt. o. 3. verm. 2 Frt Mainger- u Frih Reuterfir, Ras. Rheinftr. 21, 2. Rettenmaper. 8470



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonichrift Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Prog. Binfen u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechjellebre, Rontortunde Grundliche Ausbildung, Rafche

u. ficherer Erfolg. Taged. und Abend Rurfe. NB. Reneinrichtung von Gefchafesbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinschätzung, werben biecret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr, a größ, Lehr-Buflit. Luifenplan Ia, 2 Thoreingang.

## Träger D. N. P.

liefert fofort und billigft frei Bauftelle ab Wert, fowie ben Lagerplagen

Dotzheimerstrasse Hier u. Mainz Bahnhof.

Lagerbestände ca. 600,000 kg.

Louis könig, Wiesbaden,

Bertreter ber Firma

Julius Sichel & Co., Mainz.

## Circus-Abbruch Wiesbaden.

Bretter, Dielen, Banholz, Dachpappe ze. billig zu bertaufen.

W. Gail Ww., Wiedbaden, Bahnhofftr 4.

Aditung: Aditung! herren: Schuhiohlen und Fled 2,40 Dlart,

Damen= Rinder je nach ber Große. - Reparaturen werden prompt und billig bejorgt. Auf Bestellung Abholen und Bringen ins Saus.

Mag= und Schuhbejohl=Anftalt Georg Strobel, Metgergaffe 29. Kaffee, Kaffee, Kaffee,

ftets frifch gebraunt, bas Bfund gu

80 pf., 90 pf., 100 pf., 120 pf. und höher

Celefon 114 u. 663.

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

## Roisdorfer Wineralquelle

(feinftes natürliches Cafelmaffer) ärgtlich empfohlen.

Saupt-Dieberlage bei: H. Ebel Nachfolger.

Billowftrage 11.

Beftellungen werden angenommen bei Carl Berrchen (Laben) Mauritiusftrage 8.

C. W. Poths'

Seifenfabrik, Langgasse 19. Fernspr. 91

Fusseife (Antihidrosin)

gegen die Beschwerden des

Fuss - Schweisses 700

Preis per Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.45. Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich! 3725

Ein Sensations-Instrument! NEU: Das Trombino



Gie blafen ohne Unterricht nd ohne Rotentenntniffe pa fofort 24 bie ichonfen Lieber, Tange, Mariche, wie :
"Trompeter vom Gattingen", "Sei nicht bot.", Berlaffen, Berlaffen", "Quma-Balger", "Beim Sonper", "Die Boft im Balbe", "Radento-Marich", "Jagbfignale", "Ou mein Girl", "Canbftreicher" und noch über 200 andere ansgewählte Mufiffüde auf inierer neuernwhenen Uktonion. auf unferer neu-rfundenen, 18tonigen, porguglich u. elegant vernidelten Erompete:

"Das Trombino".

Das Trombino ift bie fenfationellfte Erfindnug ber Gegenwart und erregt üb rall großes Muffeben, umfomehr bann, wenn Bemand in einer Geledlichaft mit einem Rale als Trombino-Birtuofe auftritt, wabrend Riemand vorber bon diefer Fertigfeit eine Abnung batte. Onnderte Melodien fofort fpielbar ohne Studium, ohne jebe Muhe und jede Auftrengung, durch bloges Einfügen der dozugebörigen Rotenftreifen. IT herrliche Bufit mit iconem fraftigen Tou. El Die iconfte Unterhaltung für's haus, ihr Gefellichaften und gefte. Bei Ausflügen, Fuße, Rade, Bagentouren und Kabnparthien ber luftigfte Begleiter. Spielt jum Tange auf und begleitet ben Gefang. Das Trombino wird überallbin franco und zollfrei versendet und toltet sammt reichbaltigem Liederverzeichniß n. leichtfaßt. Anleitung : I. Sorte, teinst vernickelt, mit 9 Tonen Mt. 7.— II. Sorte, seinst vernickelt, mit 18 Tonen Mf. 12 .- , Rotenftreifen fur bie I. Sorte 45 Bf

Rotenfreifen fur bie II. Borte 85 Bf. Heinrich Kertesz, Wien I., Fleischmarkt No. 18-191.

Bin wieder mit einem großen Transport erft. Haffiger

belg. Arbeitspierde,

ichweren und leichteren Schlages angefommen und empfehle biefelben gu foliben Breifen.

Joseph Blumenthal, Pferdehandlung, Tel. 2578. - Echwalbacherftr. 24. - Tel 2578.

## Zurückgesetzt

habe ich eine Parthie Buckskin, gute

reelle Waare, auf welche ich gegen Kasse

Hch. Lugenbühl, Tuch-Handlung

A Bärenstrasse 4 früher Bärenstrasse 5.

Die Mufit wird ausgeführt mitteln eleftr. Riefen Rongert Orcheftrion bon Bavioli & Cie., Paris, 40 Mann gefchulte Mufiter erfebend. Countag, ben 5. Juli und folgende Zage taglich von 8-10 Uhr

Bicebaben. - Cebauplas.

Theater L. PRAISS aus Genf.

bas einzig iconfte Etabliffement in feiner Art mit ben neueften lebenben

Riesen-Phono-

Eramhalteftelle. Tu

Ronfurrenglofee Riefen-Brogramm.

Brillante Borftellungen.

Tagliches Eintreffen von fenfationellen Reubeiten. Ueber 450 lebenbe Bilber, nur die neuenen imereffanten Aufnahmen aus allen Beittheilen. Unter anbern ernfte und hochtomifche Sgenen ze. in funfterifcher Marbenbracht

Der fingende und fprechende Rinematograph. Dornroschen. Berithmte Ergiblung, feenbaftes Schaufpiel in b Aften

und 50 Bilbern. Mli-Baba und die 40 Ranber. Große phantaft. Feerie aus bem Baubermarden 1001 Racht. Die Ermorbung bes ferbifchen Ronigspaares in Belgrab.

Lotal: Aufnahmen bon Wiesbaben.

Aufnahmen burd Annoncen befannt gemacht. Die großartigften Baubermarchen in illuftr. Farbenpracht : Rlein Rot-tappchen,flein Canmling, Ritter Blaubart, Weihnachtotraum. Die Reife nach bem Monbe.

Roloriert, phantaftifche Zaubermarchen in 5 Atren. 30 lebenbe Bilber, Robinson Crufoe. Komplette Erlebniffe und Abenteuer, Gulliberd Reifen, phantaftifches Zaubermarchen, Ronig Eduard und Prafident Lonbet, Paris.

Rönig Ednard und Prandent Londen, Dates.
Arönung König Ednard's, London.
Arönungs-Ing (Durbar) in Delhi (Indien) mit Riefen-Elephanten in fünklerischer Farbenpracht.
Reife des Prafidenten Loubet, Algier. Defilieren der alger.
Truppen.

London bei Racht, hochtomifche Scene. Das Etabliffement ift innen mit mehreren elettr. Rubiventisatoren ventiliert. Borftellung findet bei jeder Witterung fatt.

1. Play 1 Mart. — 2 Plat 60 Bfn. — 3. Plat 40 Pfg.

Restaurant und Café.

Mm Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, bireft am Balb, mit ber elefer. Babn Wiesbaden Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen unb Getränke; jowie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und ftets frischen Kuchen. Befiger: Josef Klein.

Schonfter Spagiergang, berrlichfte Fernficht, vorzügliche Reftauration, beste Erfrischungen, sowie Raffee, Thee, Chocolabe, Mitch Ruchen biv. pr., belegte Brobe, 527
Bum Besuche labet ireunblichft ein

Friedrich Priester, Restaurateur.

610

Neu eröffnet! Caffee und Conditorei

Friedrich Deucker.

Biebrich a. Rh., Rathhausstr. 2b. Haltestelle der electr. Bahn.

Sanger - Quartett Countag, ben 5. Juli, Rachmittage 4 Uhr:

in den hinteren Cartenlofalitäten "Zur Germania", Platterftrage 100 (Mitglied & o o b). Bur reichliche Unterhaltung ift Sorge getragen.

Rinderpolonaije mit Gratisvertheilung von gabuchen. Bir laben unfere verebrlichen Mitglieber bierburch gang befonbers

ein, fowie Freunde und Gonner des Bereins. Abmarich mit Mufit um 3 Uhr vom Bereinslotal. Der Boritanb. NB, Eingang bon ber Bfatterftrage und ein neben bem Cafe Orient berführenber bequemer Beg. 4693

Rheiste. 38 Atelier Stritter, Morighe. 2.

empfiehlt Portrate und Genppen aller Art unter Garantie bei billigften Breifen.

Bifitbilber, 4, Dys. 3,50 Mt.; 1 Dys. 6 Mt. Cabinetbilber, 3 Stad 4,50; 1/2 Dob. 7,50; 1 Deb. 14 IRt.

Brautbilder und Familienbilder 2921 Beoffin. v. 81/4 Morg, bis7 U. Hobs, auch an Conn. u. Weierta gen

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gauze Einrichtungen, Erbichaftsnachlaffe

tanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa und guter Begabinng. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877.

## ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interelienten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gesegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieler Rubrik werden Inserate bls zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Schillerplan 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

## Wohnungs-Geşuche

Rindert. Ehepaar fucht 3. Oft. c. 2. Bim.-B. m. fl. Stall. Off. m. Preis u. H. J. 4716 Erp. 4716

## Bum 1. Oktober

er. werden im füblichen Stabt. theil geeignete Dienftraume für bas 2. Boligei-Revier, fotvie Privatwohnung für den Revier-Borfteber gecht

Offerten werben Oranienftrage 22 an bas 2. Boligeis Revier erbeten.

1 Bobn, 3 Sim. u. Zubehör p.
1. Oft. v. fl. Fram. gef. Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an die Erp. bs. Blattes. 3810

Coon mobil, Bim., ohne Frühft. mit Bianino u. Mittageffen b. geb. alt. Dame in rub., guten Saufe f. bauernd gef. Off. mit Breis unter J. H. 4440 an bie

## Vermiethungen.

Villa Schübenftr. 3 hocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erter, Ballons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. g. verm. Rah, b Besiger 4488

Menban Chierfteinerftrage 22, bireft am Raifer. gr. - Ring, freier Blid in bie Erbacherftrage, boch. elegant ausgestattete Bobnungen, 8 Bimmer m. Erfer, juf. fünf Baitons, Bab, Ruche ac., per fof. ju berm. Nab. bafelbit. 1904

7 Bimmer. Moifealler b9, Ede Raif Friedr. Bim. ec. auf 1, Oft. er. j. vm. Angufeben Bm. 11-1 Ubr. 969 Cuferfit, Ber. 8, Wohnung von 7-8 Bim, Rude u g. Bub. a. 1. Det. g. Dm. Befichtigung D. 3-5 U. Radim.

Gerichtsfir, 8, 8, Wohnung, 7 Bimmer, reicht, Bubebor. neu bergerichtet u. b. Reug, entipr auf fof. (auch fpat.) bill. 3. v. 668

Serrichaftliche Bognung. In feiner Etagenvilla (Sumboib-Bruge 11) ift bie ganglich neu ren. Bart. Bohn., ben, aus 7 Bim., Babes, Ruche u. reicht, Bubeb. nebst berei. Garten u. Gartenb. b. fof. o. fpater y Breife v. Mt. 2400 pro anno zu verm. Elettr. Bicht u. Gas in allen Bimmern. Beficht tagl. p. 11-1 Uhr Mittage. Rab. Sumbolbfir, 11, 2 4138

Parfer-Briedrich-Ring Ro. 40 ift im 3. Stod, ber Reugeit entip. per 1. Ottober ju verm. Rab. bafeibft im 3. Stod. 3774

pripfirage 29 ift bie bon mer innegeb. Barterrewohn., befieb. aus 7 gim. nebst gubeb. auf 1. Oft. 1903 gu berm.; bie-felbe fann auch gerbeilt als 5-3. Bobn u. 2-3im. Bobn. (lehtere f. areau febr geeignet u. befonberen Mbicht.) verm. werben. Gingufeb. nur Borm, 11-12 Uhr. 29, Rimmel.

Schützenftr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erler und Baltane, Diele, Babegimmer, Riiche und reicht. Rebengelaß, tof. ober ipater ju bermietben. Rab. baf. u. Schupenfir. 3, Part. 8720 6 Bimmer.

21 boifealle 25, Bart, 6 Bimmer, Balton, Babegim. u. reicht. Bubeb., Barrenornungung, fof. ob.

21 beibeibur, 80, 3 Gt., berrichafti. Wohn, bon 6 Bim. n. Bub gum 1. Oft. ju berm. Gingvieben Dieng, u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Ubr. Rab Bart. 2797

Schone 6-Bammer-Bohnung m. reichlichem Bubebir, Baffon, tenbenuhung, in Billa an Gartenbenuhung, in Billa an freier Lage mit berri Ausficht billig ju vermiethen. Bu beleben Bierftabter Bobe 3, Sedio. 3108

Dambadthat 34 (ichonne Cage), 1. Stod, 6 Bim. mit allem Bub., Beranda, Garten u. Garten. gimmer re., per gleich ju vm. Dab Dambachtbal 82, 1 St. 2729

G Bimmern, Babegim., Ruche, 2 Manf. u. Bubehor per 1. Oft, ju vermiethen. 4669

Raifer Friedrich - Ring 74 ift bie berrichaftl. Barr. 29chn., 6 3., Bab u. reicht Bubeb, auf gieich o. fpater g. vm. Rab. bal. 6936

Rirchgaffe 47, 2. Wobnango fod, ift eine Wohnung von 6 3im., 2 Babes, Riche, Speife-fam, 2 Manf. u. 2 Kellern a. fann noch ein gr. Grifb.-Bim, bagu gegeben werd, Rab, beim Ergenth. fof. ob. fpat, 3 om. Muf Wunich Ф. Зипа

Micolaofite, 23, 3, Wohnung per 1. Juli ju vermiethen, Rab. bafelbft Bart. 1993

> 3m Menban Riidesheimerftr. 14,

Ede b, Rauenthalerfir., (perl. Mbelheibftr.), find bochberrfchafti, ausgeit, Wohn, à 6 geraumige Bim. m. Erfer, Beranba ob. Balfone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb, auf fof. oder fpater gu bern. 3m Saufe befinden fich: Saupt. und Rebentreppe, Berf.-Mufgug (Lift), elettr. Lichtant, Gasleit, für Licht, Roch u. Deiggwede, Teler phon Anichlug, Remife für Automobile. Rateres bat. res bal. 4880

m Neuban Rubesbeimerftr. Derl. Abelhaibftr. find bochberrichaftl. ausgeft. Wohnung, p. 6 3. m. allem Comf. u. reichl. Bubeh, per April ob. fof. gu bin. naberes bafeibft. 1675

Wielandstraße 2 (Raif.-Friedr.-R.) find geräum. 6-u. 5-Jim.-Bobn. m. jed. mob. Comt. 3. vm. Rab. balelbft.

5 Bimmer.

Moeibeibftr. 84 am Ring, Bei-Etage, 5 große Bimmer, Rache, Bubeh, Bad rc., p. 1. Oft. cr. 3. vm. Rab. Karifte. 7, 2, 4067 21 beibeibur, 84 am Ring, Bart., 5 Bim., Ruche n. Jubebor, Bad se, per 1. Ott, gu om. Rab.

Parifrage 1, 2, 40,00 (20,00) Must. 1. Et. o. Burrau Dib. 1639

5. Bimmer-25ohnung, mit allem Comfort ber Dengeit entfpr. p. 1. Dit. gn vm. Bismardring 3.

Dismardring 22, 2 St., 5 Jim. ur. fammtl. Zubeb a. 1. Juli 1903 gu verm, Rab. Bismard-ring 24 1 St. L. 7334

Bismardring 30, BeloCtage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr. Bubebor jum 1, Oftober. Rab. Bimpermannftr. 9, 2 r. 464 Bismard Ring 40, Ede Beft. endfir., Wobnung im 1. Stod, von 5 Jim., Bab (fat n. warmes Baffer) und fammtl. Jubeb. auf 1. Oft. zu verm, Rab. B. 4648

Batowner. 2. Edhaus, nen er-bant, ich. 5-3.-Wohn, ber Rengeit entipe. eingen, gejunde freie Lage, Rabe d. Balbes, gleich o. 1. Juli 1. vm. Rab. b. Ron. Etage rechte.

Cmiceftr. 52, Billenbau, gange Erage mit 5 Bimmern, Ruche, Bab, elefter, Bicht, Gas rc. Alles ber Rengeit entiprechend u. Balteftelle ber eleftr. Bahn, per 1. Oftober cr., auch früber, Bu erfragen baf, ob. Geerobenar, 31, B. 4267

Guiferfir, 54, 5 Bimmer a nebft fammetl, Bubeb., b. Mengeit entfpr., elettr. Bidit, Gas, Bab rc., per 1. Ott. cr., auch früher. Ju er-tragen bafelbft ob. Seeroben-ftraße 31, Part. 4270 ftrage 31, Bart.

Gleg. möbl. Wohnung, Sochp., in fi' Billa, i, beit. Rur-viertel, ich, ichatt. Garten, 5 Bim., Ruche u. Dienericaftegim. u. f. m., für einige Monate mit Gilber, Baide r. f. m. ju verm. Angui. Borm. 10-12. Rachm, 2-4 Ubr Frantfurterftr. 26.

Geisberger, 5, 2, e. Boan, D. 5 3. nebit allem Bubeh, p. 1. 3uli ju verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. G. r. 8276

Sabnftrage 20, ich, 5, gimmer-Grage) Weggugs balber a. 1. Juli gu berm. Rab. Bart. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Sonnenberger Billa im Sonnenberger Billenviertei, 2Bieebbabenerfrage, 15 Minuen bom Rurbans, gang in ber Rate ber Ruranlagen, ift per 1. Oftober ber obere Stod von 5-7 großen Bummern und vielem Bubebor febr preiswerth zu vermiethen, Salte-fielle "Tenneibach" b. elettr. Bahn por bem Saufe. Rentner Schreiner, Moritfir, 21.

Rubesbeimerner, 11, verl, Abel-beibfir., find herrichaftliche Tentrolbeigung gu vermiethen, Rab. baf. im Baubureau, Cout. 8107

Seerobenftr. 2 ift bie 2. Etage, beft, in b großen Bimmern' Bab, Rude, Dani, und Ruche auf I. Juli ober fpater ju berm, Rab.

baleibit Bart. 3694
Seerobenite. 30, 2, Umftande halber icone 5 Bim. Bonn., b. 1 Juli bis Oft. für 150 Mt. Uebereinfunft, Dab, baleibft. 3612 33 ortbitr. 5, 1 Gt., Balteft. b. Stragenbahn, 5 Bim. nebft Bubeb, in rub. Saufe auf 1. Oft. ju berm. Rab. Bart. 4347 34 Bauferftr. 12, nacht Raifer-Briedr.-Ring, Wohn, ven 5 Zim, m. reicht, Jubeb., d. Reng. entfpr, einger., ju verm, Rab, baf. u. herberftr. 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

21 beibeibitr, ift eine 28ohnung (Guofeite), 4 gr. Bim., Ball., alles der Reng, entibr. auf fof. ob.

(pat. 3. berm, Rat. Abelbeib-firaße 79, 1 Stod. 835 Dambachthal 6, 2, Weggngs halber icone 4-8im. Wohn. mit reichl. Bubebor für 800 Mt. an nit reicht. Zubestor für 800 Uff. an rubige Leute per sofort zu verm. Rab. bas. 2. Erane. 4481

22 enven Dotheimerne, 57, 3- n.
4-Zim.-Wohn, der Meuzeit entsprechend, per 1. Just. event. auch früher zu vermiethen. Rab. dafelbft.

Denban, Doppeimeritt. 57, grit entipr., auf fofort gu um.

Menbau Dopheimerfir, 69 3. u. 4 Zimmer. Wohnungen, ber Reng entipr., auf gleich ob. fp. g. vm R. i. S. b. Roffel.

(feer), auch einzelne Bimmer mebreren Betten gu verm.

Emferfir. 54, 4 Bimmer 2 nebft fammti. Bubeb., b. Reugeit entfprechenb, eleftr. Licht, Gas, Bab ic. ber 1. Oft. er,, auch fruber. Bu erfragen bai, ob. Geeroben. ftrage 31, Bt. 4269

Perberur. 15, icone 4. n. 8. 3. 4B. m. Balt., Bab u. reichi, 3ub. fof. 3. v. Nab. baf. Br. 8989 Raifer Friedrich Big. 4 gu pm. Bohnung bon 4 Bimmern. Babezimmer uim. Rab. 1 St. 4205 Luremburgpian 8, 3 1. ift eine icone Boon. 4 Bim., weg-gugsbalber auf 1. Oft., eventi., fruber ju om. (Breis 800 M.) 4016

Dengergaffe 15 (Renb.) 4 8., Ruche u. Bubeh. ju bern. Rab. bei G. Baum, Graben.

1 ger. Wohn., 4 Bin., Ruche, Wanf. u. Reller o. I. Oft. 3. v. Manerg. 8. Rab. Mauerg 11. 4624 Denvan Bhiippsberg r. 8s, 4.Bim. 29obn. per 1. Juli 2. vm. Rab. bafelbit. 8671

Richlftrafte 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat. 3u bin. Decifit. 22, nacht o. Raifer-Friedrich-Ring, find ichone 4.8im. 2Bobn., ber Rengeit ent-fprechend eingerichtet, 3. vm. 8734 Dubesbeimerit 11 (veri, Abei-beibftr.) eine 4-Bim, Bobn. m 2. Stod ju verm. Rab. baf. im Banburean, Conterrais, 2454

Denbau Schierfteinerer, 22, ber. om Raifer Friedrich-Ring, 4-Bim . Wohnungen, ber Rengeit entfpr. ausgehattet, per fof. 3 pm. 1905 Schierfteinerftr. 22, Reub., birret am Raifer.Fr. Ring,

4. Bimmer. Bobnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort g. um. Rab bafelba. 4520

Scharnbornftr 2, Reuban, binter ber Binderidute, icone, freie gefunde Bage, find icone Bobunng. bon 4 Bimmer, alles ber Rengeit entipr., auf 1. Juli ob. fpater gu

Eharnhorftftr. 6, gegenüber ber Studeridul find 3. und 4. Bimmer

Bobmungen m. Bab, Roblen" aufgug und reichbaltigem Bubehor pr. 1. Juli, event. fpater au bermietben. Raberes Baubureau,

Blücherftrage 3, 1, oder bei bem Eigentbumer Frin Jung, Platterfir. 104. 2798

diwalbacherftr. 14. Ede Dog-beimerftraße, Wobnung 2 St., 4 Jimmer, Ruche, Keller u. Zubeh, auf 1. Oft. zu verm. Rab. Bart. und 1. St J. Kentmann. Dafelbit 2 Mani, fofort ober

fpater gu vermietben. Gine febr fcone 4. Bimmer-Porffirefte 11 im 8. Stoff auf 1. Dit. 3. v. Rab. baf. Lad. 4187

Biethenring 8, l. b. See-Brobenfir, fch. fr. Ausficht nach bem Walb, 8 u. 4 Bim., Bab, Gi., Alles ber Mengeit entipr., ber 1. Inli gu berm. Rab, am Bau u. Gtifter, 12, B. Echeib. 3 Jimmer.

Dobbeimerfit, 83. Reuban Gubleite, comfart, einger. Webn., 3 3., Ruche in. Bab nebft Bub., p. 1. Inli er, et, früh, 3. b. Nab. vin-a-vin, Donbeimerftr. 90. A beibribftr. 46, Mitb. fd. 3-B. I. Juli gu verm. Rab, baf bei Br. Veicher, Sme, 6970

Benbau, Donbeimerftr. 85. Subfeite, Schone 2Bohnungen 3 Bimmer, Rudje, Bab n. Bubeb, fofert ju bermiethen, Rab. baf Fr. Rortmann.

(Emferfir. 54, 3 Bimmer, Part., nebft fammtl. Bu-bebor, ber Rengeit entipr., eleftr. Licht, Gas, Bab re., per 1. Oft, er., auch früber. Bu erfragen bafelbft ober . Seerobenfir. 31, 9. 4168

Cebrftr, 12 ift eine fleine 8.Bim. Wohn, gu 970 Dl., fowie eine ft. Dani. Bobn, gu 180 DR. auf 1. Oftober gu bermiethen. bei Ronig, 1 Er. linte.

Schone große Frontfpinwohn, 3 Bim, Ruche, Bart, Bleiche b. fof. o. fpat. bill. Grengftr. 2, 3 Min. v. Wartthurmmeg. Rab. Woripftr.6, Thoreing. 3, Bm. 3957

Platterftraße 4, p., 3 Bimmer, Ruche, Reller u. Man-farbe auf 1. Oft, ju berm Rab, baf., 1 Etage 4539

Doberfir,' 29 im Ediaben, 8.3.. Bobn. m. Bubeb, an rub. Beute, Aftermiether nicht geflattet, belegen in ber Lebiftr. Bart. DR. 460, belegen in bei Cedin 1. Oftober gu 1 St. Dt. 480 auf 1. Oftober gu

Scharnborftfte, 19, Ede Billomftrage, febr icone 3. bis 4. Bimmer Bobn., ber Rengeit ein-gerichtet, per 1. Oftober ju verm. Rab. Bart.

Sebnaftr. 13, e. Frontfp.250bn , 3 Bim. m. Bubeh. p. 1. Oft, ju verm. Rab Wilb. B. 4843 Deut, Schierfteinernt, 29, birect am Raifer Fr.-Ring. 3.3im. Bobuungen, der Rengeit entipr. ausgestattet, ber fof. gu bern, Raberes bafelbft. 1906

Denb. Schierfteinerne, 22, birect am Raifer Gr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort Schwalbacherfir. 63, pr. 1. Ott. 8 Bimmer Ruche u. Bubeb.

ju permiethen, Saulgaffe 4, 1 Mohnung, 3 3, Ruche u. Reller fof. o. bis 1. Oft. 3. v. i. Sth. 1 Tr. boch. 4578 Seerobengrage 6 icone idjöne: Balfon, Bas, Bubebor per 1 Juli ju berm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenbaus.

263 carthar. 38, 2800. 1 St., 2 en. 3 Bim., Ruche u. Reller p. 1. Oft. 3. vm. Rab. B. 4575 Sonnenverg, Coaigrape 16, in ju vermiethen.

2 3immer.

Mibrechnt, 9, 2 Bim, m. Ruche (Dachftod) an ruh Bente bis 3, 1 3uli g. v. Nab. B. 9882 268 obning, Stallung, Futter-raum, Demife auf 1. Juli g. verm, Nab. Narftr. 20, 919 Dirichgraben 12, ft. froi. Mani...

Bit Dermt. Deugaffe 18,20, Stb. 3 St., Rüche, Reller (Glad-abichluft) per 1. Oft. ju berm. Rab. Boderei. 4619

Pengaffe 18/20, Stb. 1 St, 2 Bim, Ruche, Reller (Glad-abichlug) per 1. Dit. ju berm.

Sharuborfiftr. 19, Ede Billons-ftrage. 2 fcbne, befie Bim, ineinandergebend, mit 2 Baltons und Baffereinrichtung per 1, Oft. gn verm. Rab. Bart. 4676 23 albftraße, Dotheim, 2.Bim.

gu bermiethen. Riferes im Banbureau, Rheinftr, 42. 2650 Gine Bohnung m. Berffatte auf ben 1. Oftober ju perm Rab. in ber Erpeb. b. BL 3157

1 Bimmer.

Gin frol. Bimmer auf 1 Juli ftrage 53,

Sellmundfir. 42, Bimmer, Rfiche und Reller gu vermierben, Mat. 2 St.

Bellmundftr. 42, Raberes 2. Gt. 647 Gin Bimmer mit Ruche

gu vermiethen. Raberes Budwig-frage Ro. 11, 1. 4075 Platterfit. 24, 1 Manf. Sim. f. 1 ober 2 orbentl. Dabchen ob. Erb. fof. bill, ju berm. 4641 (Fin gr. heigh, Manfardengien, in e. Billa an rub, alt. Berf, 3. v. Rab, Roberfir, 21, 2. 9838

Leeres Bimmer j. Einftellen von Mab. Gemalbacherftr. 3, Bergolberei. 4696 (Sin Bimmer und Ruche gleich Rambacherftr. 61 i. Sonnenberg.

Möblirte Bimmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage

Schlafftelle gu berm. Albrecht-ftrage 87, 2. 4650 21 delbeibfir. 42, 2, ein freundi, mobl, Bimmer mit ob, ohne

Benfton gu bermietben (Sine frbl. mobl. Want, ift fof. ob. 1. Juli a. e. rub. Fraul. o. Frau abgug. Bu erfr. Bismand. ring, 96 Barterre rechtet 4219
Gobn mobl. frbl. Bimmer gu bermiethen Dogheimerfir 21,

Gin mobl, Bimmer gu verm, Gleonorenftr. 3, 2 1, 4597 Billa Briftol. Frantfurter. ftrage 14, bom 2. Oft, Salon und Schlafg, ju vm. 6519

Frantfurternr. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und obne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber.

Vanibrunnenftr, 4 ift e. Baben, event, 2 gaben gufammen, mit Labengimmer u. Arbeiteramme prr 1. Oft. er. ju berm. 4548 Rab. Faulbrunneuftr. 11, Bart. (Suftan-Abeifftr. b, 1, ein gut

mobi, Baltongimmer gu bm. (Breis 18 Dit.) Möbl. Zimmer

m. Benfion gu verm. Seienenftr. 1. Rob. Bart. 4044
Den bern, DelmundMonat 20 M., Dellmund-

ftrage 26, 2 St. l. 9449 Sellmunbftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis. Derbernt, 2, Oth. B., g. Schiaf.

(Gin mobi. Bimmer gu verm. 4378 Jahnftr. Rr. 7, Bart.

Rariftrage 25, 1, mobil. Man-10 Mt.) ju verm. Sirchgaffe 52, 3 et., 1 hubich mebl. Bimmer per fofort an bermiethen.

Marfifte. 21, Gde Metgerg., 1, erh. ein nur reinl. Arbeiter Roft und Logis.

Mobl. Zimmer an bermietben Mauergaffe 3/5, Part.

Mengergaffe 36 (Laben) Schlafe fielle gu berm. 2662 Moripite. 17, 2, icon mobl. Bimmer fofort oder fpater in bermiethen. 4217 Tunger Mann erbalt Roft und Logis. Moribftraße Rr. 43,

Sth. 2 St. redite. Dranientir. 2, Bart. erh, reint. Arbeiter Roft u. Log. 4688

Reini. Arb, erb. Schiafft, Rab. Dranienftr. 15, Sth. 1 Er. lints

Dfen u. 1 fl. Berd abgugeben Oranienftr. 15, D. 1 L. 4743 Oranienftr. 60, 3,

mobl, Bimmer, nach ber Strafe ju. ju berm. Gin freundt, mobi. Bim, mit o, Platterftr. 8, 2 Gt.

Sunge Beute erhalten Roft und Bogis. Riehlftr. 4. 8. 6861 Michifirage o, B. 1 L, mobi. 3

an 1 herrn g bm. (Gin mobl. Bimmer m. 2 Beiten Roberftraße, 2 St. boch. 3967

Daderfir, 37, 1, nabe Tannno-ftrage, mobil. Bim. mit 1 ob. 2 Betten et. auch mit Benfion gu permiethen.

Mobl. Bimmer gu bermiethen.

Romerberg Rr. 28, 3. Saalgaffe 5, 1 L, am Red brunnen, mobl. Bim, an Rurg gu vermietben

Reini, Arb. erg, Schlafit., ein gut mobl. Bimmer ju verm. 2:09 Gin mobl. Bim. Bob. ju berm. Scharnhorfiftr. 14, 1 t. 4672 21 nft. fol. Hab-Beichöftefraulein tann einf, mobi, Bim. bill. b. beff, Beut, erb. Rab. Scharnborft

ftrafe 17, 8 r. Scharmboriffir, 20, 2 St. recte, fcon mobi. Bimmer billig gu

21 nft. Arb. erbalt Logis. Seerobenftrage 11, 56. B. 4705 Cung, anft. Monn tann Roft u. Bogis erhalten. 4632 Echubenhofftr. 2, Ede Langgaffe. Cunge Beute erhaiten Roft und 2 Logis bei Fr. Ralfy, Schier.

fteinerftrage 9, Dtb. 1 r. 4470 Schnigaffe 17, u t., mort, Bim. mit ob, ohne Benfion an einen, auch zwei beff. junge Beute

Gut mobl. Zimmer mit Benfion bon Mt. 60 an gu bermieiben. Tannusfir. 27, 1. 4220

Waltamit. 37 reininge Mr. beiter Bogis erhalten.

Portfix, 81, Stb. Bart., fl. ichon mobil. Bim. ju verm. 2854

Rabe Rur aus, Belet., fcbn mobt. Bimmer 3. vm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Bietbabenerftrage 32

Benftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Baber. Borgueliche Ruche.

Gmferftr. 54, gange Grage v. 10 Bimmern nebft fammtl. Bubebor, ber Rengeit entfprechenb, elefte Bidit, Gas, Bab te, gefunde icone Bage, Saitefelle ber eleftr. Babn, 5 Din vom Balb, per 1. Oftober cr., buch früher. Bu erfragen aafelbit ob, Seerabenftr. 31,

Laden.

Dengerladen mit Wohnung tit auf gleich ober fpater gu bermiethen. Raberes (Bormittags) Ablerftrage 28, 1 Stiege rechts gu

Echoner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu bin. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laden. Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. Juli 1903 gu verm. Raberes beim Gigenthumer bafelbft. 8866 Saulbrunnenftr. 4 ift ein Laben mit ober ohne Bobu auf 1. Ott. ju verm. Rab. Faulbrunnenftr, 11. Bort, 8738 Geladen für Wenger u. für jebes Beichaft paffenb, per L Juli gu. bermiethen Dellmunb. ftraße 40, 1 St 1.

Edladen.

Großer Baben, Marftftrage 21, Ede Mengergaffe, per fofort, eb. 1. Juli ober 1. Oftober b. 3e. gunftig gu vermiethen. Rah, beim Concurevermalter

Inftigrath Halbe. Luifenplat 6.

Manritinsar. 8 ift ein Meiner Laben, epentuell

mit ft. Wohnung per 1. Oft. cr.

ju berm. Rab. bafelbft. 4651

Schoner Laben mit 2 Schaufenftern und großem Bab n. gimmer ju berm. Rah. Drogerie Roos Rachf. Denger-

97r. 154.

Derner. 7 ift ein ichoner Baben mit Ladenzimmer ebenfl, birefter Rellerverbindung, Gad- und elettr. Bichtanlagen, per ofort gu vermiethen, Raberes baleibft, Bureau. 5886

Rt. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 v. Schaufenftern preidmurdig gu bermiethen. Der Laben tann auch getheilt merben; außerbem fonnen mestere Lagerraume abgegeben werben. Rab. Bangaaffe 19.

Smoner Eckladen

mit Labengimmer in lebhafter Be-fchaftslage mit ober ohne Bohn, ju berm. Rah, i. b. Erp. 3751

Laden,

gut geeignet für Frifeur-Gefcaft, fof. gu verm, Off. u. J. O. 4715 a. b. Erp, b. Bi. erbeten. 4715 Batbftr. Rr. 2 in Dopbeim, ein Laben mit Bobnung, fowie einige Wohnungen mit 2. n. 8 Bimmer ju verm. Dab, bei Bilbeim Dichel, Friedrichftrage 8, 4667

Dosheim. Saben mit ob. ohne Bohnung

n ber Habe von Bi Sbaben ift eine Birthichaft m. Tang. fanl und Regelbabn, fowie je ein Baben fur Dengerei u. Coloniale maaren eingerichtet, per 1. Juli b. 36. ju berm. Rab. Geban-frage 3, Bureau. 3066

Werkftätten etc.

Gin Bluichenbierteller, morin feit Jahren ein Rlafchenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, par Buli gu vermiethen Geisberg. 8278 ftrage &

iconer Reller mit Sofraum, geeignet ju jegt. Geichaftsbetrieb, per fofort ju om. Beidtergftraße 5.

Rirchgaffe 19, geräumige Mani. Raberes bei Rrieg

Suremburgplat 2 ift Bertfiatte u. Souterrain-Raum gu ber-

Marinitrage 64, große belle 2Bertfatte mit Glasballe et. m. 29obn. 3. 1 Oft. 3. vm. 4944 Beinteller in, Borteuer, barüber im Conterr, 2 fr. trod. Bagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 32, Bt 1907

Die Schmiebewertftatten mit Wohnung auf 1. Ottober gut vermiethen. Schulgaffe 4. Rab. hinterbaus 1 Treppe boch. 4579 Gine Bertftatte mit Wohnung im Gortenhaus auf 1. Oft. ju verm. Porfftr. 7. 3157

Dorffir. 17, ein 176 qm groß Weinteller, ein 38 qm groß. Reller, fomte mehr. Bodraume u. Berfftatten fofort gu verm. Rab.

Schr inerwertitatte mit 3-Bimbitte u. S. N. 4629 an bie Erp. b. Bl. abzugeben.

Rapitalien.

Wer braucht Geld?? aur Schulbichein, Bechfel, Mobel, Cautionen, Dupotheten, ber ichreibe fofort an R. Counemann. Munchen Rr. 87.

hupothekengeider

jur 1. Stelle ju 4 Brog, Binfen, fowie in Ratengahlungen mabrend ber Baugeit fur 2. Stelle gu 41, Brog, bie 5 Brog, Binfen fur pier und ausmarts auf gute Obfecte gu bergeben, Beinrich Bob,



Pa. Iluf. hohlen von nur erftflaffigen Ruhr-Bechen offeriere birett bom Baggon geg.

Baarzahlung gu Confum-Preifen. Bitte Breidlifte ju ber-4918

langen. Aug. Külpp,

Comptoir: Cebanplas 3. Wernipr. 867

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldenhmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1558 MIN DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.

Ronigl. Brengifche

Lotterie.

Bur erften Rlaffe (Biebungs-anfang 7. Juli) find noch abgu-Gonge Loofe 40 981 Salbe Loofe 20

10

Birdbaben, 1. Juli 1903. Rönigl. Botterie=Ginnahme.

Biertel Looie

Bebntel Loofe

Ditt. NB. Gitr die fommenbe Botterie ift fcon ber perbefferte nene Blan maggebenb,

Matratzen-Drelle,

Dannen-Barchent, coper, Feberieinen fauft man gut und billig

> Bieebabener Bettfebern-Daus Mauergaffe 15. 4282

Rene Rartoffeln Rene per Centner 6 Mart. Otto Unfelbad. Schwalbacher. ftrage 71, Rarroffelhandlung. Telefon 784. 46

Rattoffeln Rene Rumuf 60 Big. Schwalbacherftr. 71.



Bester Bouillon-Extract

für alle Suppen, Saucen, Gemüse Fleischspeisen. Enorm billig. Reinster Fleischbrühgeschmack. WUM in Fleischextractform Topfe à 25, 65, 105 Pf etc.

WUH fittesig, mit feinsten Küchenkräutern Fläschehen & 15, 50 Pf.

WUK Kraft-Bouillon-Kapseln 1 Portion 5 Pf. Ueberall erhältlich. 1236/54

## stantenite. liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obrlochftechen gratis

Beim Albbruch,

Saus Dreiweibenftr. 2, find eirea 10 Berbe, mehrere Defen, fammtliche Genfter u. Baben, fomie die Treppe und eine Bafferpumpe fofort gu vertaufen.

I. Spitz. 21m Abbruch

Sumbolbftr. 10 werben Thuren, genfter, Badheine, Schiefer, Baubolg, ein 10 m langes Treibhaus mit bober Stuppel, I gute Ereppe, febr geeignet füre Banb, preismurbig abgegeben

Angebote auf Abjuht bon 1400 Cubifmir. Boben nimmt entgegen bie Banunternehmung 3. Theifen u. M. hirfchfelb, Deuborferftraße Rr. 8.

Gin brauner Stock geftern Abend verloren auf ber Abolfshabe um 61/, Uhr. Abzugeb. gegen Belobnung. 400 Moripftr. 39, M. Rrug. Blutflockung beb. Nieman :, Damburg, Penmunfterftr. 28. 706/16

Damen: Zalon. Einzelfrifuren, fowie im Monats-abonnement außer dem Saufe billigft K. Löbig, Frifeur, Ede Bleid. u. Belenenfte. Sirichgeweihe, 6-@., fcone ichabelechte, 5 Stud nur 9R. 20 Rachn.

in uniter war on the comments of the comments

L. Meuren Weesballouisenst 34

Damen=Konfmalden

mit Frijne 1 Dact.

Separater.

Dberndorf a./92., Betteftr, 247, II r. Bopfe merden von 1 SR. an feft und bauer baft angefertigt, fowie fammtliche Saararbeiten billigft bei

W. Grösser, Frifeut, Grabenftrage 6. 4718

Gartenfies, Baum. u. Rojenpfahle, Pfoften te.

billig abgugeben bei Aug. Külpp, Sebanplay 3.

Dumpen,

neue und gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen ber-feiben unter Garantie. 2750 Wellrigutage 11.



Computitie Breifen gegen Baar Aug. Külpp,

Eebanplan 3.

Wagen. u. Starrenfuhrmert, fowie auch tucht. Erdarbeit, erb. ftanbige Beidafrigung bei Carl Somibt, Dreimeibenftraße,

Gerechtigkeit hat das Reichsgericht \*) walten lassen, als es entschied, dass die Bethellig. bei der Württ. Serionlo sgeselfschaft in Stuttgart in allen deutschen Staaten gestattet sei,

Jeden Monat grosse Gewinnziehung. und Gewinnverthellung. Auf jedes Loos ein Treffer.

Haupttreff-r 300,000 185,000 120,000, 90,000. Jahresbeitrag M. 60, vier-teljährlich M. 15, monati. M. 5 Stauten versonde der Vorstand: I. Stegmayer, Stuttgart. Alleenstrasse 12.

\*) Die betr. Entscheidung liegt bei der Exp. d. Bl. our Einsicht offen.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sächmtl. Hamburger Cigarren billiger ab zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Militär= n. Glacé-Handschuhe

werben vorzüglich gewaschen und gefarbt, wochentlich 8 Balchtage. Schwalbacherftraße Rr. 1, Ede Luifenftraße. 2944 Buifenftrage. Haut-u Harnleiden,

Schwächezustände, spezieli veraltete und hartnückige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 572 E. Herrmann, Apotheler Berlin, Rene Ronigftraße 7, 2 Profp, u. Must. bistret u. franc .

Nur Sanidcapsein (10Gr.San., 2Sal., 2Cub., 1Terpinel) wirken sofer tu. obnek see schlag be i Harmröbrenentunndg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Kins pritzung). Preis
s. FL 180, U. Fl. 3 Mk. 1981.

In Wiesbaden: Victoria-Apotheke Rheinstrasse 41 433/84

Selbftverichulbete Schwäche

ber Danner, Bollut. fammtl. Geichlechtofranth. bebandelt icher nach 30jabriger proti. Gr. fabrung, Monizel, Bamburg, Seilerftraße 27. Amsmartige brief.

läftigen Monntebinben befeitint. allen Camen ber neue bequeme Trager obne Bürtel

Mentrix, D. R. P. a. D. R. G. M. mt. 2.50. Glaftifc bei jeber Bewegung. Baffend für jebe Rerperform. Garantie für Sauberfeit. Abmaidbar.

12 .. Mentrig- Ginlagen IR. 1.25 Rabrifation u. Bertrieb : Kurfürsten-Apotheke, Berlin W., 48' 487.

Mobel-Betten Divans.

Begen Blagmangel gebe febr billig ab: Bolft, gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begigeneinzelne Sprungrahmen und Da, traben (eigne Anfertigung), fomi-alle Arten politte Wohn, Schlafe und Eggimmer Ginrichtungen. Ruchenmobel in großer Ausmabl. Complette Braut - Ausftatrungen pon 150 Mt. an. Bitte über geugen Sie fich bon meinen Preifen und Qualitaten.

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafe 2, Gde Bleichftrafe.

Jue Sonhmader! Innerhalb 6 Stb. merb. Schaften nach Dag angeferrigt bei 3oh. Blomer, Reugaffe 1, 2.

Schuhmacher empfiehlt fich ben verehrlichen Babengeichaften gur Hebernahme aller borfommenben Alrbeiten

Rab in ber Grp. b. BL Arbeiterwasche wird fonell und pfinftlich beforgt Rab. in ber Erpeb b. BL 580

Reell und billig! Damen-Soblen u. Fled Dt. 180, Berren Soblen u. Fled Dt. 2.80. Gronfenftr. 7, 8.

Stenerreklamationen fertigt bas 24: - Rechtefdusburean Ecunpb. Sodiffatte 12/14.

Beffere Derren. u. Damen. wafche wird jum Walchen Geinbilgeln ongenommen Geerobenftrage 24, Oti. 1 linte. 3126

Möbeltransporte per Geberrolle in die Stadt it. fiber Band, fowie fonft, Rollfubrmet wird billig beforgt. 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Grieglin,

Britragen von Buchern, Steuerreflamationen, Lobunad-weifungen, fowie alle fcbriftl. Arbeiten werben gemiffenbait u. billig beforgt. Geft. Off. u. B. B. 4800 an bie Erpid, b Bl.

Kartendeuterin. Bertihmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. Frau Nerger Ww. Hellmundstr. 40, a r.

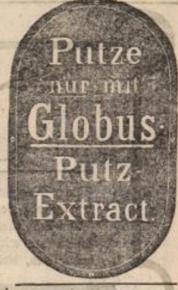
Damen

jeben Stanbes allerorts geincht für leichte Ebaig feit. Ev. Bergutung Dit. 250 monati. Streng reell. Offerten unter A. V. 628 an die Exped b. BL

Smüler : Venfion, Jahuftr. 1, Biedbaben.

Gute Pflege, gemiffenhafte Ergiebung taglide Beaufichtigung und Rachhilfe bei ben Schularbeiten, Rleine Schillergabl, Billi. ger Benfionspreis nach Maggabe ber Anforderungen. Siele befie Empfehlungen.

Schmitz, Realgymnafiallehrer a. D.



hausfrauen, Brautleute Sie fparen Belb, wenn

Bettfebern

Dannen, fertige Betten

Biesbabener Bettfede u - gans, Wianergaffe 15, Bingiges Epegial-

u. Umgegenb. Braus Pedern 35, 50, 90, 128, 160, 160 Pfg. Weifte Febern Dt. 2.25, 2.75, 3.—, 8.50, 4.26. Tannen 2.50 bis 8.— St.

Alles nene Waare! Sertige Riffen VI. 1.40, 2—, 9.50, 8.50, 4.50, 5.—, 5.50 pr. Staf. Decidetten II. 6.50, 8.50, 11.50, 19.— 15.—, 17.— per Staf.

Plumeang, Riuber-toagenfiffen, Copha-tiffen binigh.

Schimmel wird bei eingemachten Frfichten verhindert burch

g Dr. Oetker's Callebl à 10 Pfg. genügt für 10 Bfb. grachte Recepte grat, b, ben firmen, welche führen Dr. Detter's Sadpulper.

Dampfer-Jahrien.

Mhein-Tampfichtffahrt. Abinific und Duffelborfer

Wefellichaft. 6.25 bis Cobleng, 8.06, 9.16 @dinell. o. 35518 Conteng. S. Ob. 9. 201 Cochnell-fabrt "Boruffia" und "Raiferin Augusta Bietoria"), 9.50 (Schnell-fabrt "Barbaroffa" und "Ela"), 10 35, 11.20 (Schnell- "Deutscher Raifer" und "Bilbelm Kaifer und Renig"), 12.50 bis Tolm, Mittage 3,20 (nur an Conn- unb ffeier-tagen) bis Mhmannshaufen, 4,20 bis Unbernach, Abende 6,35 (Water-(diff) bis Bingen, Mittags 2.85

Gepadmagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 74, Ufr Biebrich-Wlainger

Dampfichifffahrt Auguft Waldmann, im Anfchluffe an bie Biesbadener

Straftenbahn. Befte Gelegenbeit nach Maing. Commer Sabrblan. Sommer Hahrplan.
Bon Bereich nach Mainz (ab Schlos): 6 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30†.
An und ab Raiferfrage—Centrale babnbof 15 Minuten spater.
Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadishalle): 8.10\*, 9, 10, 11
12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†.
An und ab Kaiferfrage—Centrale babnbof 5 Minuten später.

\* Rur Dienstags und Freitags.

† Rur Sonne n. Freiertags.

+ Mur Conn. u. Friertage, Conn. u. Beiertage Ertratouren Ertraboote für Gefellicaften. Grachtgüter 35 Big. per 100 Rife.

Die berilhmte Bhrenologin Deutet Ropf. u. Danblinien, Rur für Damen, Deienenftr, 12, 1, 9-9 Uhr Mbenba. 4985



Mr. 154.

# Damen-Schuhwaaren

Chevreanx= Anopf= u. Schnürfliefel

Box calf n. Chevreanx= Schnür- u. Knopfsu fel mit Louis XV. Absatz.

J. Speier Nachf.

Langgasse 18.

# Saison-Räumungs-Verkauf.

Garnirte und ungarnirte Hüte bis 50% Rabatt.

Reste und zurückgesetzte Artikel ca enorm billig. 20

Auf alle anderen

Artikel gewähren während des Ausverkaufs

10 % Rabatt.

Nur kurze Zeit.

Gerstel & Jsrael,

33 Langgasse 33.

Sommerfrische und feines Restaurant dicht am Walde. - Telephon 646. Haltestelle der elektr. Bahn der Linie Bahnhöfe-Eichen

Schattige Terrassen. Gartenhalle. Hells luftige Pensionszimmer. Täglich: Mittagstisch, Kaffee, Abendtisch.

Reine Weine und Biere — Dickmilcl

## Raffanische Rieiderfarberei und dem. Bajdanftalt. Unnahmen:

Sal. Bacharach, Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martifirage 10. Majde, reelle Bebienung.

## Boldwaaren u. Uhren

Tranringe Billigfte Reparaturiver! Heinr. Hertzer.

#### Wiobel-Lager Wilh, Mayer,

Wiesbaben, 22 Marfrit. 92 Eig. Werthatten, Billigfte Breife. Auf Bunich Bablungeerleichterungen

Hilfe E. Blutstocks. 701/15 Ad. Lehmans, Halle a/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab : Große Tanz-Niusik.

brima Speifen n. Gerrante, wojn ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

#### Bieritadt.

## Saalbau Adl

in meinem Caale ftatt, wogn freundl. einlabet

## Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereine für Bieebaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bere indulombe" verfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei bof . Conbitor 6. Machenbeimer, Abeinftrage



Bademannen, Badeofen, Bade= Gintidtungen

empfichlt billigft

J. Fliegen, Gde Golb. u. Dengergaffe 37. Telephon 2869.

Garteureftaurant und Café

"Zur Klostermühle",

in 10 Min. bequem burch bie Babnftrage ober ben Bald gu erreichen Täglich jum Raffee frifche Baffeln. Schoner Ausflugeort für Bereine. - Rabfabrftation

Grosse Bruchper Stück 4 Pfg. kleine frische Sied-Mier per Schoppen 40 Aufschlag-J. Hornung & Co., Hafnergasse 3. 4591 Gafthaus zum Gneifenaut, Benenftrage 30 (Ede Gneifenaufrage).

empfiehlt guten wie Mittagetifch die in und außer bem Saufe ju magigen Breifen, towie reichhaltige Speifen- farte ju jeder Tageszeit. - Bier aus ber Aronenbrauerei Wiedbaben, reine Weine, prima Apfelwein

From Marie Hordt Ww., früher "Raribruher Sof".

## Saalbau Friedrichshalle.

2 Maingerlandfrage 2 (Dalteftelle ber Gieftrifchen Babu). Bente und jeben Countag:

4719

wogu boflichft einlabet

4104

## Rambach, Gathaus zum Cannus.

Den verehel. Bereinen und Gefellichaften balte meine geraumigen Bofalitaten und iconen großen Gaal gur Abhaltung von Tang-vergnugungen beftens empfohlen.

Schones Gartenlofal mit prachtiger Ansficht. Frembengimmer. Ludwig Meister.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Broße Tanzbeluftigung

29. Grant. Batt, mogu freumblichft einlabet

Caalban "Bur Rofe".

Deute und jeden Conntag von 4 Ithr ab findet große Deser Tang-Winfif Tong

Sonntag, den 5. Juli 1903: V. Hauptwanderung.
Abfahrt 7.10 Min. Ret-Billet Lautenselden, von
da durchs Lohnerthal nach Huppert (Rast), Langschied, Zorn (Frühstück), Nauroth, Springen,
Watzelhain, Langenschwalbach (Mittagessen 5 Uhr
im Restsurant Bibo.) Die Theilnehmer, welchs

suf Fahrpreisermäsigung reflectiren, werden ge-beten, % Stunde vor Abgang des Zuges sich beim Führer, Herrn Karl Klärner, zu melden; Preis d. Billets à M. 1.20 u. ist das Geld abzusählen. Liederbücher u. Frühst. mitnehmen. Clubzeichen

# Total-Ausverkauf.

Herren-Hüte. Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse Der Konkursverwalter



Beute mirb ein

Pferd

nur prima Qualitat aus. gehauen.

Rene Bierbemengerei und Epeijehans, Comalbacherftrage 8.